

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 258. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von A. Palmé-Payson.

„Sie haben Recht,“ sprach Marietta hastig, „erinnern Sie mich daran, wenn ich schwänke. Ich will nicht noch fünf Jahre in Kinderstuben umherlaufen. Da ich den Kunstberuf nicht wählen soll, so ist er es, der mich ins Joch der Ehe treibt.“

„Ins Joch der Ehe! Meine Thörin! Denk die Liebe die Bügel, so ist die Ehe ein Paradies.“

„Aber ich liebe nicht, und wenn ich auch nicht achten kann —“

„Wie kann man eine kleine, gesellschaftliche Lüge so hart richten! Haben wir nicht alle Schwächen?“

Marietta lächelte bekräftigt.

„Lieber Himmel, ja, seitdem ich auf Grünweide lebe, erkenne ich auch die meinigen besser, aber —“, fügte sie stotternd hinzu, — „ich kann es nicht ertragen, dieselben aus Onkel Reimers Munde zu hören.“ Sie warf ihren schönen, kleinen Kopf trotzig zurück, — „und ich brauche es auch bald nicht mehr. Lassen Sie den Wagen vorfahren, Hermine, damit ich rechtzeitig zurück bin. Die Wahl der Toilette bereitet mir keine Mühe, man wird auf dem Lande sonderbar gleichgültig gegen alle Neußerlichkeiten.“

XVI.

Reimer hatte den Wagen mit seinem Mädel fortzufahren sehen. Er selbst wünschte den Weg nach seinem Gute zu Fuß zurückzulegen. Es blieben ihm ja noch mehrere Stunden bis zum Beginn der kleinen Abendgesellschaft. Daher schritt er, ohne sich zu eilen, durch die blühenden Felder seines Besitzes. Die Leute, die auf den Aedern arbeiteten, konnten nie schnell genug die Mühen vom Kopfe ziehen, wenn sie seiner ansichtig wurden. Er war ein beliebter, zwar strenger, aber gerechter Herr, auch ein wohlthätiger, wenn auch dies nicht in dem Maß, als er es verdiente, bekannt geworden. Denn Reimer liebte seinen Dank. Er besaß neben seiner geraden Ausdrucksweise und dem oftmals rauhen Wesen doch ein äußerst zartes Empfinden.

Trotzdem seine Gedanken augenblicklich lebhaft mit dem eben erlebten Vorfall auf Rosenau beschäftigt waren, gedachte er, als er im Dorfe an dem Häuschen seines einstigen Großnephews vorüberging, jener verarmten Frau, von der Marietta kürzlich geredet. Er hatte seine Absicht, den Verhältnissen nachzuforschen, wegen Zeitmangel nicht ausführen können. So entschloß er sich jetzt schnell dazu und trat in das kleine Haus, in den ärmlichen Raum, in welchem wieder der blasse, schöne Knabe saß. Erstarrt betrachtete Reimer die guten, kräftigen Speisen, die vor diesem auf dem Tische standen. Die gebratene Taube und die kräftige Bouillon deuteten doch wahrlich nicht auf Armut. Er nickte dem Knaben zu und trat in die daranstoßende Kammer, weil er dort eine Frauensimme hörte.

Da wurde ihm allerdings ein anderer Anblick zu Theil. Das kargliche Mahl der Mutter bestand aus trockenen Kartoffeln, während der Kleinste sich mit vergnügtem Gesichte aus seiner Milch das Schwarzbrot herauslöste.

Dunkle Röthe überzog das Gesicht der bestürzten Frau, als der Gutsherr so unvermuthet vor ihr stand.

„Ei,“ sagte dieser, „das ist ja sonderbar, daß eine so kleine Familie nicht zusammen speist. Warum ist denn der Junge nebenan Anderes als Ihr?“

Die Frau zeigte eine ängstliche Verlegenheit.

„Ach, Herr,“ stotterte sie, „er ist krank und schwach — die Nahrung muß ihn erhalten. Ist die schlecht, dann wird's bald aus mit ihm sein. Sieht er aber, daß ich Anderes esse, so nimmt er nichts, der wunderliche Junge. So mache ich ihn glauben, daß ich schon früher und daselbe gegessen habe.“

„Ist denn der Verdienst darnach, daß Sie das Kind gut versorgen können?“ fragte der Gutsherr forschenden Blickes. Sie blickte zur Erde.

„Seit Kurzem kann ich das erst, Herr —“, zögernd fuhr sie fort, — „ist der Herr gekommen, das Geld wieder zurückzuverlangen, was mir das Fräulein gegeben hat? Ich habe bis jetzt nur ein Goldstück davon genommen.“

„Von welchem Fräulein sprechen Sie?“

„Von dem jungen, schönen Fräulein vom Gute. Ich wollt's auch nicht nehmen, all das viele Geld, Herr, aber da hat sie's heimlich in den Koffer gelegt und ist fortgegangen.“

„So, so.“ Reimer ließ sich auf einen Stuhl nieder.

„Wie kommt Sie denn zu der Bekanntschaft mit dem Fräulein?“

„Sie brachte mir den Kleinsten hier von der Strafe herein, ja, ist das ein wilder Junge, fast wäre er unter den Wagen gerathen. Seitdem ist das Fräulein manches Mal wieder gekommen. Ich glaube, um des Kranken willen, dem sie Blumen bringt, gleich mit lateinischen Namen dabei. Der ist selig, Sie glauben's gar nicht, wie sehr, Herr! Wovon sie sprechen, das ist kaum zu verstehen, das ist so gelehrt, daß es ganz entseßlich ist.“

„Aber wie kommt denn Ihr Knabe zu solchen Arbeiten?“

„Ja, von dem Dorfschullehrer, der auf Pension steht.“

Ich dachte, das Kind könnte bei seiner Geschicklichkeit selbst einmal ein Lehrer werden, da er zum Arbeiten nicht taugt. Wenn's nur der Karsten, mein Mann, wollte.“

„Hm, ja, wo steht denn der?“

Die Frau hatte auf Augenblicke den Kummer ihres Herzens vergessen; jetzt verschleierte sich ihr ehrliches Auge in feuchtem Glanze.

„Ach, Herr, Sie werden's mir nicht glauben, aber — ich weiß es nicht. Seitdem er vom Gute fort ist und den Holzhack kennen gelernt, — der sitzt ja jetzt im Gefängniß für Wildddieberei —“

„Also Sie kennen sich? Ei, ei.“

„Ja, es war noch Wintertag, als Beide Abends spät hier ankamen, und das Kartenspielen und Trinken und Fluchen war nicht anzusehen. Da sind wir aneinander gerathen, der Karsten und ich. Ich hab's wohl zu schlimm getrieben, denn seitdem hat er sich davon gemacht und hat mich in Noth sitzen lassen.“

Reimer runzelte die Stirn.

„Ist Ihnen nie der Gedanke gekommen, daß der Karsten sich an der Wildddieberei betheiligte?“ fragte er, sein scharfes Auge fest auf die Frau richtend.

Dieselbe wurde schattenbleich, die Beine wankten ihr, sie sank auf die hölzerne Bank nieder und die arbeitsharten Hände in einander schlingend, sagte sie: „Herr des Himmels, ich kann versichern, daß ich daran nie gedacht habe und so Niederträchtiges dem Karsten nicht zutrauen darf.“

„Nun, nun,“ begütigte Reimer, „ich will Ihnen den Glauben an Ihren Mann nicht rauben. Mag sein, daß er nichts damit zu thun hat. Aber rathen möcht' ich Ihnen, wieder mit ihm zusammen zu kommen, ihm ins Gewissen zu reden, daß er wieder ein ordentlicher Mensch wird. Sie weiß es doch, daß er's mit dem unverschämten Wilddfrevel noch kein Ende genommen, trotz aller Wachsamkeit meine Leute und der Behörde.“

„Ja, das weiß ich,“ lautete die bebende Antwort.

„Seitdem mir heute Morgen eine Kugel an dem Kopf vorbeigezogen, werde ich kein Erbarmen mehr kennen, und die Kugeln aus meiner Hülse, die treffen. — Ich möchte Jammern von Ihrem Hause wenden, gute Frau. Ziehen Sie mit Mann und Kindern hier aus der Gegend fort. Wenn ich Ihnen die Mittel dazu gebe, so geschleht's um Ihre Bräuterei, Frau.“

Die Frau hatte den Gutsherrn anfangs furchtbar erschrocken angestarrt. Sie faßte nur langsam den Sinn der Worte; der gütige Ton zuletzt erweckte ihr ganzes Vertrauen. Sie erzählte von Verwandten, die an der See ein Anwesen besaßen, wo sie für Geld eine Welle leben könnten, wenn nur der Karsten aufzufinden sei. Sie danke dem Herrn für seine Güte und Hilfe, aber die Mittel habe ja das Fräulein schon so reichlich gegeben. Und mit bebender Hand öffnete sie einen hölzernen Koffer und entnahm diesem die Goldstücke, die Marietta dort hineingelegt.

„Das ist mehr als genug, Herr,“ sagte sie, „wenn ich's behalten darf.“

Reimer nickte zustimmend. Seine Gedanken schweiften beim Anblick des Geldes von der Sache ab, der Geberin zu. Sie war also doch warmherzig, großherzig, die schöne oppositionelle, trostige Marietta. Als er ihr diese Summe Geldes vor einiger Zeit im Beisein Fräulein Annetens gegeben, hatte sie deren scharfe Bemerkung: „Kind, Du hast doch Toiletten genug, willst Du denn diese ungeheure Summe wieder nur dafür ausstreuen?“ mit einem freien, muthwilligen Lächeln, aber entgegnungslos, hingenommen. O ja, er traute ihr eine opferbereite Freigebigkeit wohl zu, und es gefiel ihm an ihr, daß sie ein entschuldbares Motiv, seiner Tante gegenüber, nicht hatte nennen wollen.

Er erhob sich, um zu gehen, zögerte aber unwillkürlich, als er bei dem kranken Knaben vorbeikam, der seine Schaffeln zurückgeschoben und den zarten Kopf über seine Bücher gebeugt hatte, ohne auf seine Anwesenheit zu achten. Das blaße, sanfte Gesicht hatte etwas Fesselndes an sich; es glitzten die offenen, guten Züge der Mutter, Alles an ihm aber trat feiner, vergeistigter hervor.

An Gliedern und Körperbau in Allem noch ein Kind, aber der Blick des groß aufgeschlagenen Auges ging weit über die Kindheit hinaus. — Varg die elende Hütte hier ein werdendes Genie, einen groß veranlagten Geist, der sich niemals entwickeln, nicht ausreifen sollte, weil äußere Verhältnisse ihn in Fesseln schlugen? Er begriff mit einem Male das warme Interesse des jungen Mädchens für dieses Kind. So hatte sie also seinen Rath befolgt und sich mit naturwissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt. Aber mit welcher heimlicher Vorsicht, als schäme sie sich, daß er Kenntniß davon erlange.

(Fortsetzung folgt.)



Diesen Stiefel

aus braunem Leder oder auch aus schwarzem
Büchleider in schöner Form und Ausführung
verkaufen wir für

5.50

das Paar; eine elegantere Sorte aus Chevreau-
leder als besondere Gelegenheit für

7.90

das Paar. Wir bitten um Beachtung unserer
Schaufenster.

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,

nächst der Webergasse.

Kinder-Schuhe für 75 Pf.

im Werthe von 1.50.

Die leichtesten und dauerhaftesten

Draner - Schläuche Gartenschläuche Wein - Schläuche

sind

Continental - Universal - Schläuche

mit Originalstempel,
mit Patenteinlage, widerstehen höchstem Wasserdruck, zu haben bei



Königliche Hoflieferanten,
Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

2612

Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3,

von Morgens 5 Uhr an geöffnet.

5816

Grosse internationale **Bekleidungs-Akademie,** WIESBADEN,
fachwissenschaftliches Lehr-Institut ersten Ranges für die gesammte
Rheinstrasse 59.

Damen-Schneiderei.

Unterricht im Zuschneiden, Maassnehmen und Anfertigen aller Costüme, Jaquettes, Confections
und Kinderkleider nach dem neuen, unübertroffenen „SYSTEM DER ZUKUNFT“.
Beste Referenzen. Aufnahme täglich. Prospective gratis. Verkauf von Stoffbüsten u. Schnittmustern.
Direction: Heinrich Meyer.



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

Joseph Wolf,

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

2073

Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz.

Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.
Tausende von Anerkennungsschreiben von Ärzten
u. A. liegen zur Einsicht aus.
1/1 Sch. (12 Stck.) 2.- Mtr.
2/1 " 3.50 Mtr., 3/1 5.-
1/2 " 1.10

Porto 20 Bg.
Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Friseurgeschäften
erhältlich. (B. d. 2076 g.) P 115
Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.
S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.
In Wiesbaden bei: J. Schlesinger, Spiegelgasse.
Prospecte verschlossen, gratis und franco.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet.

2818

Möblierte Zimmer I. Etage.

Vibrations-Massage,

System Mulschil, D. R. P., i. d. beste Vibrations-Massage.
Günstige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden,
Neuralgien (Nichtas), Schlaflosigkeit. Zu empfehlen gegen
Fettadlagerung, Frauenleiden, Circulationsstörungen, Stoff-
wechselkrankheiten u. s. w. Die Vibration bringt selbst da
Erfolge, wo manuelle Massage ganz ausgeschlossen ist (bei
Gichtleiden), durchgreifendste und dennoch angenehme Massage.
Gerätlich empfohlen und ärztliche Anordnungen werden
gewissenhaft ausgeführt. Vorgängige Schule und Erfahrung.
Jede Auskunft bereitwilligst und kostenlos.

Johannes Kneib, Langgasse 48, 2. R. d. Kochbr.



Käuflich bei:

Backe & Esklony, am
Kochbrunnen,
A. Berling,
Fritz Berstein, Wellritz-
Drogerie u. Fil. Moritzstr. 9,
Ed. Brecher,
Carl Brodt, Drogerie,
Willy Graefe, Webergasse,
Otto Lilie, Drogerie Sanitas,
Drogerie Moebus, Taunus-
strasse 25,
C. Portzelt, Rheinstrasse,
R. Sauter, Oranien-Drogerie,
Oranienstrasse,
Oskar Siebert.

F 73

Einziges Radicalmittel

gegen Küchenkäfer,
sog. Russen u. Schwaben,
Ameisen u. Grillen mit Brut.

Billig und gut

kauft man bei

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Alle Arten neue Kasten- u. Polstermöbel u. Betten,
ganze Haushaltungs-Einrichtungen bei reeller Bedienung,
sowie in Gelegenheitskäufen alle Arten anständige und gute
Möbel u. dergl. Freier Transport.

7607

Abfallholz pro Ctr. Mtr. 1.20,

Anzündholz " " 2.20

liefert frei ins Haus

3716

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch:
Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstrasse 12 und
Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphgasse 17.

Aureol Haarfarbe

von Dr. Ernst Erdmann. Im Dermatologischen
Verein zu Berlin ist Aureol als das einzig
zweckmässige und unschädliche Haar-
färbemittel hingestellt. General-Vertrieb:

J. F. Schwarzkose Söhne, Egl. Hofl.,
Berlin, Markgrafenstr. 29.

Vorrätig in all. bess. Parfümerie- u. Drogengeschäft.

(B. d. 2388 g.) P 127



Rußsalzen-Extrakt aus der kgl. D. Hof-Parfümerie-Fabrik
C. D. Wunderlich, Nürnberg, dreimal preisgekrönt, dabei
2 Staats-Medailles, rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen,
rothen und blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben, welches
sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pf.
Haarfärbe-Rußöl, ein das Haar dunkel färbendes feines Öl,
zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachstums der Haare
à 70 Pf. Reines und unschädliches Haarfärbe-Mittel in
Carton mit Anweisung à Mtr. 1.20 bei
Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12.



Telephon 514. Telephon 514.

Salmiak-Terpentin-Seifen-Pulver

macht die Wäsche blendend weiss, spart Zeit und Mühe

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,

vorm. Louis Heiser, Hoflieferant (gegr. 1829), 5859

Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.

Als Vertreter der Kalkwerke der

Eisenbahn- und Industrie-Act.-Gesellsch.

zu Schölkrippen b. Aschaffenburg

empfehle deren

Ia Schwarz-Stückkalk,

sowie feinst gem. Schwarz-Sackkalk in Waggon-
ladungen zu billigsten Preisen. — Namentlich mache die Herren
Tünchermeister auf die Verwendung von Schwarz-Sackkalk
bei Innen- und wetterständigem Facaden-Verputz aufmerksam,
wobei ganz erhebliche Kosten durch Wegfall der Kalkgruben,
des Einlöschens u. Transports des Kalkes nach der Baustelle u. s. w.
erspart werden. In Folge der feinen Mahlung (Cementmahlung)
dieses Kalkes ist jede Blasenbildung im Verputz vollständig
ausgeschlossen.

H. Morasch, Bautechniker, Hermannstrasse 7.

Holz und Kohlen der besten Heden billigt. Holzbohlen,
2 Bld. 11 Bld. Größt, Ctr. 125 Bld.

Fritz Walter, Kirchgraben 18a, Ecke Römerberg.

Bettunterlagen

Gesundheits-
Binden,
I. Qualität,
p. Dtd. Mk. 1.—,
p. 1/2 Dtd. 60 Pf.

Verbandstoffe

Irrigateure
nach Professor Esmarch,
complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr
von Mk. 1.40 an.

Inhalations-
Apparate

Grosse Auswahl
in
Suspensorien,
Clystier-
spritzen
von 50 Pf. an.

Eisentafel

2826

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Offener Wind,
zarte, reine, roth-jugendfrische, sammetweiche Haut an
Gesicht u. Händen wird sicher erzielt d. Zusatz v. 2 Messerspitzen
gel. gelb. „Mimi“ (chemisch, vegetabilisch, Narmorstaub) zum tägl.
Waschwasser. (Vorgüglich. 1000-fach bewährtes billiges Schön-
heitsmittel, Unsch. nur 1—1 1/2 Pf. tägl.) Recht zu haben bei:
O. Siebert, Marktstrasse, H. W. Daub, Saalgaße, Drog.
„Sanitas“, Mauritiusstrasse, C. Portzelt, Rheinstrasse,
W. Schild, Friedrichstr. u. Wilhelmberg, E. Moeks, Bismarck-
ring, u. Chem. Laboratorium, Schwalbacherstr. 51. I. 6046

Das beste Waschpulver
ist und bleibt

Schrauth's Gemahlene

Salmiak-Terpentin-Seife.

Überall zu haben per Packet 15 Pfg.

Bitte auf Schutzmarke zu achten,
da ähnliche Packete mit geringer Qualität
zum gleichen Preise verkauft werden.

P. H. Schrauth, Neuwied a. Rh.,
größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb.
Gegründet 1830.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

F 153

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14,
am Marktplatz,

empfehlen zu

unglaublich billigen Preisen:

Alles noch ohne Aufschlag.

Neu zugelegt!

Stannend billig!

Schwarze Regenschirme für Herren und Damen
per Stück Mk. 1.55, 2.—, 2.50, 3.10, 4.—, 4.65,
5.—, 5.80.

Reiderstoffe per Meter 40, 50, 60, 75 Pf., Mk. 1.—,
Reiderstoffe, bessere u. beste Qualitäten, Meter Mk. 1.—,
1.20, 1.50, 2.—.

Schwarze Reiderstoffe Meter anfangend 70 Pf. bis zu
den besten Geweben.

Reise in Reiderstoffen! halb geschenkt!

Reise in Schürzen! enorm billig!

Reise-Barchent, garantiert feinst, Meter 40, 60, 70,
90 Pf., Mk. 1.20.

Wilige Bettdecken per Pfund 45, 80 Pf., Mk. 1.—
und 1.50.

Weisse Halb-Damen per Pf. Mk. 2.— bis 3.50.

Tischtücher à 50 Pf. bis Mk. 3.—.

Servietten à 30 bis 50 Pf.

Handtücher à 20 bis 50 Pf.

Bettdecken ohne Naht Meter 65 Pf. bis Mk. 1.40.

Strohgeflecht Meter 50 bis 80 Pf.

Fertig genähte Strohsäcke à Mk. 2.— bis 3.50.

Matrasen-Dreiecke Meter 65 Pf. bis Mk. 1.50.

Bett-Gattune Meter 24 Pf.

Satin-Augusta Meter 40, 44 und 48 Pf.

Rother Bett-Gattun Meter 30, 35 Pf.

Bett-Damast in türkisch Roth und Weiss, einfache und
doppelte Breite, Meter 35 Pf. bis Mk. 80.

Gaudmacher Bettzeug Meter 30, 36, 40, 50, 60 Pf.

Weisse Wasserdücken Stück Mk. 1.50, 2.40, 3.—, 3.50,
4.—, 4.50.

Wasserdichte Kommodendecken Stück 70, 90 Pf., Mk. 1.—,
1.20, 1.50.

Wasserdichte Tischdecken Stück Mk. 1.— bis 2.50.

Wasserdichte, best. Fabrikat, Meter 90 Pf., Mk. 1.—, 1.10.

Weisse Shirting Meter 15, 20, 25, 30, 40, 50 Pf.

Weisse Gattune.

Madapolam Renforce Meter 20, 25, 30, 40, 50 Pf.

Weisse Plaid-Meter 50, 60, 70, 75 Pf.

Weisse Hemden-Bieber, prima Waare, Meter 50 Pf.

Weisse à Jour Stoffe zu Schürzen Meter 45, 60, 70 Pf.

Fertige weisse Schürzen, mit und ohne Träger, Stück
von 50 Pf. an.

Wasserdichte Schürzenstoffe Meter 35, 40, 50, 60, 72,
75, 80, 90, 95 Pf.

Blau-Weissen zu Küchen-Schürzen Meter 30, 35, 40,
50, 65, 70, 80, 90 Pf.

Grau-Weissen zu Küchen- u. Küser-Schürzen, 1 Meter
breit, zu 70 Pf.

Weisse breite Schürzenstoffe Meter 65 Pf.

Für ächte Farben volle Garantie!

Vorhang-Stoffe für kleine Vorhänge Meter 5, 10, 15,
20, 27, 35, 40, 50 Pf.

Weisse und crême Vorhang-Stoffe für große Gardinen
p. Meter 25, 35, 50, 60, 70, 80, 90 Pf., Mk. 1.—.

Congrès-Stoffe zu Flur- und Küchen-Gardinen Meter
25, 50 Pf.

Boulevard-Stoffe, weiß und crême, alle Breiten, Meter
50, 60, 72, 80, 90 Pf., Mk. 1.—.

Bordüren-Stoffe,

Tischdecken, Bettvorlagen.

Hemden-Bieber Meter 25, 30, 40, 50, 60 Pf.

Jacken u. Rock-Bieber Meter 30, 35, 42, 50 Pf.

Wenania, praktische Decken, Meter 33 Pf.

Blaudruck zu Reidern Meter 25 Pf.

Ungebleichte Kiesel zu 20, 30, 40, 50 Pf.

Gutes Taillenfutter à 20, 24, 30, 36, 40, 45, 48 Pf.
per Meter.

Rockfutter, 100 cm breit, Meter 30 Pf.

Rechtliches Taillenfutter Meter 32, 35, 40, 45 Pf.

Stofftücher in schwarz und farbig Meter 35 Pf.

Neu zugelegt:

Fertige Arbeiter-Reider.

Gosen, in Waare, p. St. Mk. 1.65, 2.—, 2.40, 3.—.

Toppen, à Mk. 1.50, 1.80, 2.—, 2.40.

Blau Gosen und Toppen Mk. 2.— per Stück.

Fertige blaue Schürzen 50 Pf. per Stück.

Bieber-Betttücher, Pferde-Decken, Bett-Gattun,
Stoppdecken.

!Verschiedene kleine Artikel!

Puhr- und Schuettücher per Stück 10, 15, 20, 25,
30 und 40 Pf.

Topf-Linasser (Handschuhe) per Stück 10 Pf.

Wasschlappen " " 8 "

Gläser-Lächer " " 12 "

Taschentücher für Kinder " " 3 "

für Erwachsene " " 12 "

Reider-Sammeln in allen Farben.

Fertige schwarze Schürzen, mit und ohne Träger, per
Stück Mk. 1.—, 1.50, 1.80, 2.—, 2.20.

Wir laden zum Besuche unserer neuen vergrößerten
Verkaufsräume freundlichst ein und erhält jeder Kunde, der
für Mk. 3.— kauft, Stoff zu einer Schürze gratis. Bei
größeren Einkäufen bedeutende Preis-Ermäßigung.

Guggenheim & Marx,

am Marktplatz.



Im Sturmschritt
jagen sich die Erfindungen. Im Wettlauf der
Waschmittel ist Dr. Thompson's Seifen-
pulver, Marke Schwan, das erste aller
Seifenpulver, unerreicht an der Spitze ge-
geblieben, weil es, alle Fortschritte der Technik
nützend, noch heute von derselben gleich-
mässigen, unübertroffenen Güte ist wie
damals, als es das einzige Seifenpulver war.
Alleiniger Fabrikant: Ernst Sieglin, Düsseldorf.

No. 317) F 192

Neu! Elektrische Lichtbäder
in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens,
ärztlich empfohlen
und mit sensationellen Erfolgen angewendet
gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren-
und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.
Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermalbäder. Aix Douches. Bäder. Abonnement.
Gute Pension.
Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.
Garten-Restaurant. 6477
Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Das Neueste ist das
Neckarsulmer
Variand-Fahrrad
D. R. P.
mit doppelter Uebersetzung für Bergfahrt bei
Fr. Vetterling,
Jahnstrasse 8.
Daselbst werden Reparaturen an
Fahrrädern und Motorwagen
aller Systeme prompt ausgeführt. 7286
Grosses Lager
in Fahrrad-Utensilien, Acetylen-
Laternen und Carbid.

West Patent Reifenpresse.
Maschine zum Aufziehen
von Autoreifen auf
kaltem Wege.
Neue, sowie alte locker
gewordene Autoreifen
werden aufgeblasen, währ.
man darauf wartet.
Garantie f. Haltbarkeit
und Nicht-Verwundung
der Räder. 6124
Bedeutend billiger als nach der bisherigen Methode.
Telephon 745. **Heinrich Herrmann,** Schmiedemeister,
Kirchgasse 56.

Damen-Stiefelsohlen u. Fled Mk. 2.—
Herren-Stiefelsohlen u. Fled Mk. 2.50
in 2 bis 3 Stunden, sichere und gute Bedienung.
10 Schüssen. — Reparaturen schnell und gut.
P. Schneider, Schuhmacher,
Erladen Wiesbaden und Hochstraße.

Schwämme
zur Toilette
und zum Baden
finden Sie in grosser Auswahl und billig bei Apoth. A. Berling,
Drogerie, Gr. Burgstrasse 12. 6896
Seifenseife, gelbe 24, weisse 25, Seifenseife, dunkel 20,
hell 22 Pf. Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Eis. Garten- und Balkon-Möbel, Kinder-Gartenmöbel,
Rohrmöbel für Veranda u. Zimmer in geschmackvollen Mustern,
Natur-Eichenholz-Gartenmöbel,
Gartenzelte in verschiedenen Grössen,
Rollschutzwände,
Gartenschlauchrollen,
Giesskannen
empfiehlt
Conrad Krell,
Taunusstrasse 13. 6019
Telephon No. 2095.
Spec.-Magazin für complete Küchen.

Bei stillenden Frauen Vermehrung
und Verbesserung der Milch;
dementsprechend schnellere
Gewichtszunahme der
Säuglinge.
Nährstoff Heyden
(Hergestellt aus Hühnerel)
Bestes Verdauungsmittel
Stark
appetit-
anregend
und
kräftigend.
Erhältlich in
Apotheken und
Drogenhandlungen.
Munkeler Rothwein
aus der fürstlich Wiesbadischen Kellerei in Munkel
a. Rhn. Original-Abfüllungen mit Rothrand und
fürstlichem Siegel.
Ausgezeichnete stärkende Wein, ärztlich empfohlen,
per Flasche mit Glas Mk. 1.75 und 2.75.
Alleinverkauf für Wiesbaden bei: 5104
E. Brunn, Weinhandlung,
Winkelstraße 33.
Telefon 2274.

1000 Mk.
in einem Jahre kann man sparen, das ist klar, wenn Sie ihre
Cigarren direct aus der Fabrik beziehen. Bestellen Sie, bitte, sofort
meine sehr beliebte Special-Cigarre La Emma, in Kisten
verpackt, zu 50 gebündelt.
300 Stück für nur 8 Mk.,
500 " " " 12
1000 " " " 20
Ferner versende ich eine große, volle, 10 1/2 cm lange, **Goldene**
Cigarre, Marke Goldstern,
200 Stück für nur 7 Mk.,
500 " " " 15
Gleichzeitig gebe eine **Marke Della Manilla** mit Sumatra-
Deckblatt 500 St. für 7 Mk., 1000 St. 13 Mk. gegen Nachnahme
oder vorherige Einzahlung des Betrages ab. Austausch bis zu den
feinsten Marken gern gestattet.
M. Riess, Lanenburg i. Pomm., No. 19.
Eine von den vielen Anerkennungen.
Mit oben genannten Sorten sehr zufrieden. Bestelle nochmals
1000 von jeder Sorte.
Hochachtung
O. von Briesen, Oberleutnant a. D.,
Neckarbischofsheim (Baden).

Artikel für
Kinderpflege
Nestle's
Kindermehl,
Mufke's
Kindermehl,
Muffler's
Kindernähr-
ung,
Opel's Nähr-
Zwieback,
Knorr's Hafermehl,
Knorr's Reismehl,
Quaker-Oats,
Condensirte Milch,
Vegetab. Milch,
Somatose,
Tropen,
Plasmon,
Beste Waare.
Soxhlet-
Apparate
und sämmtliche
Zubehörtheile,
Gummisauger,
Spieleknüller,
Kinders-
Flaschen,
Kindersäugen,
Kinderschwämme,
Kinderspinnen,
Wundercreme,
Wundwunde,
Veilchenwurzeln,
Zahnrings,
Garantirt reiner
Milchzucker
los ausgegossen,
genau d. Vorschriften
d. Deutschen Arznei-
buches entsprechend,
Milchzucker nach Prof.
Soxhlet,
Medicinal-
Leberthran,
Cystirspritzen,
Wasserdichte Bett-
einfügen
von Mk. 1.50 bis
Mk. 5.— pr. Meter.
Billigste Preise.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Telephon 717. — Kirchgasse 6. 1304

(Fa 1035/1g)
F116

Corset Juno,

besonders für
stärkere Figur
geeignet, giebt
vorzügliches
Halt bei



bequemem
eleganten Sitz,
vielfach erprobt
u. empfohlen.

Alleinverkauf bei

7734

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für

echtes
Gilber
Silber

Spezialität: Tafelgeräte und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

Wittich

Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker

25 Taunusstrasse 25

Fabrik-Lager

Engros ... Export ... Détail.

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Verfahren geschäftlich geführt.

Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwicklern und
anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegen-
ständen.

Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach
Krankheits- und Todesfällen.
Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise. 8717
Heinrich Sperling, Moritzstrasse 44.

Sämmtl. Stoffe der Kaiser-Decoration

werden meterweise billig abgegeben.

7645

Kiesewetter & Büchner, Decorationsgeschäft,
Bahnhofstrasse 5.

Unschädlicher Schweisspuder „Borsyl“.

Für Gesunde und Kranke, auch für die Toilette der Damen gegen Achselschweiss, Kopf, Hände und Füße.
Keine Metalloxyde! Keine Salicylsäure! Conservirt die Haut! Bindet den Schweissgeruch!
Borsyl entspricht nach ärztlichen Zeugnissen allen Anforderungen eines vorzüglichen Schweisspuders im höchsten Masse.

Eingeführt in der deutschen Armee!

Borsyl fettet nicht ab!

Borsyl beschmutzt die Wäsche nicht!

Urtheile von Aerzten und Fachzeitschriften stehen zur Verfügung, u. A. v. Dr. med. et phil. F. Grimm (Berlin), Prof.
Dr. Braun (St. Petersburg), Dr. Loewe (Magdeburg), Dr. Sehlmann und Dr. W. Veit (Berlin). Herr Dr. Brand-Rothensack
schreibt: Meine durchweg sehr zufriedenstellenden, zahlreichen Versuche mit Borsyl habe ich bei Kranken mit Neigung zu
Schweissen, besonders den Nachtschweissen von Phthisikern, ferner bei Gesunden mit Anlage zum Transpiriren (Touristen,
Soldaten, Radfahrer etc.) gemacht. Eine recht angenehme Wirkung hat der Puder bei Schweissfüßen und Händen. — Aecht u.
alleinige Niederlage der chem. Fabrik, p. Schachtel 75 Pf., b. Parf. W. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 7584

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis. 6623

Casseler Gold-Pudding-Pulver

Special Marke. Besonders hervorragend

Marke: Ueberall käuflich

Casseler Nahrungsmittelfabrik, Bruhns & Co. Cassel.

F 73

Bordeaux-Weine,

garantirt rein,
empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange
Preislisten und Proben. 190

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Weißweine.

1896er à 35—40 Mk., 1895er à 45, 50, 60, 70, 80 Mk.

Rothweine.

1897er à 40, 45 Mk., 1895er à 50, 60 Mk. die 100 Liter ab hier.

F. Brenneck, Weingut Schloß Ruppertsdorf,
Erdeshelm (Wala). F 76

Ia Tafelbutter

per 1/2 Kilo Mk. 1.20 franco an Private, bei größeren Bezügen
billiger, ohne Referenzen Nachnahme.

Molkerei Coblenz, G. m. b. Hft.
Coblenz.

Gerolsteiner



Ein eisenfreies, krystallklares

Natürliches Mineralwasser

besonders zur Mischung mit Wein und
Spirituosen geeignet.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen als
vorzügliches Mittel gegen Hals-, Magen-, Blasen-
und Nierenleiden.

Haupt-Niederlage: Peter Enders,
Michelsberg 32. Telephon No. 195.

Sprudel

Adresse: Gerolsteiner Sprudel, Köln am Rhein.

Gemischte Marmelade

per Pfd. 32 Pfg. bei

6965

Christ-Brenner, Webergasse 3.

Feinste Holsteiner
Meierei-Grasbutter

aus pasteurisirtem Rahm, empfiehlt per 9 Pfd. franco Mk. 10.50,
in 1-Pfd.-Päckchen Mk. 10.80. (Hac. 1601 g.) F 128
J. P. Callsen, Nordau b. Eterup.

Stiftstr. 1 dht. all. Hvetshenbranntwein p. 2. 1.40 g. b. 3505

Kronenburg,

Sonnenbergerstrasse.

Täglich Concert der oberbairischen Gelangs- und Schuhplattl-
Tänzer-Gesellschaft „Kronen“. Anfang 8 Uhr. Sonntag 4 Uhr.

Restaurant zum Gambrinus,

Biedrich a. Rh., nächst am Rheinbahnhof.

Schönstes altdeutsches Lokal hier.
Gelles Export-Bier, sowie Münchener Franziskaner-
Pils-Bräu.

Reine Naturweine.

Gute Küche.

Billard, großer schattiger Garten, schöner Saal zur Abhaltung
von Festlichkeiten und Ansängen für Vereine und Gesellschaften.

Hochachtungsvoll

Besitzer Wch. Hoffart.

Klostermühle.

Täglich Kaffee u. frische Waffeln.

— Milchkur. —

Schöner Garten. Separat Zimmer.

Inhaber: Fr. Ay. 6260

Bienen-Honig

(garantirt rein)

des „Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden u. Umgegend“
Jedes Glas ist mit der „Vereins-Plombe“ versehen.

Alleinige Verkaufsstellen

in Wiesbaden bei Kaufmann Peter Quint, am Markt.
Biedrich bei Hof-Conditor C. Machesheimer, Rhein-
strasse 8. F 446



In Wiesbaden zu haben bei

F 180

Wih. Lauer, Conditor, Kirchgasse 30,

E. M. Klein, Delicatesshdlg., Kl. Burgstrasse.

Vertr. N. Rosenthal, Frankfurt a. M., Kl. Friedbergerstr. 8.

Ratlofflein, magnum bonum u. Sager, zu verkaufen

Dohlemerstrasse 55. 6705

Eigene Tapezirer-Werkstätte.

Möbel!

Ausstattungen in einfachster,
wie hochfeinster Ausführung.

Permanente Ausstellung completer Musterzimmer Taunusstrasse 39, Parterre u. I. Stock.

Einige Schlafzimmer und Speisezimmer
werden, um Raum zu schaffen, unter Preis abgegeben.

Gustav Schupp Nachf.

5800

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 258. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag.
Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien
Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Vierstädter Höhe 33,

herrliche Aussicht, gesunde Luft, für Pension geeignet, 12—14 Zim.
und reichliches Zubehör, sofort zu vermieten oder zu verkaufen.
Kaufpreis 60,000 Mk. Mietpreis 3200 Mk. Näh. 2966
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Frankfurterstrasse

Villa mit 10 Zimmern u. grossem Garten zum 1. Oktober
zu vermieten. Preis 4000 Mk. 3127
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunustr. 28.

Johannesstraße 21a ist das Gartenhaus, enthaltend 10 Räume
und Zubehör mit etwas Garten, auf sofort oder später zu verm.
auch kann daselbst getheilt vermietet werden. Näh. das. 608
oder Hellmuthstraße 41.

Herrschastliche Villa Kapellenstraße 79, enthaltend 9 Zimmer,
Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Zeit entsprechend,
zu vermieten oder zu verkaufen. Zweck Besichtigung wende man
sich an Weiss in No. 77. Alles Näh. Goldgasse 5, Bäderl. 923

Villa Mainzerstraße 34 ist nebst ob. ohne Umbau per 1. Oktober
zu verm. Anguf. Vorm. von 11—12 u. Nachm. 4—5 Uhr. 3230

Mainzerstr. 68 herrschaftliches Landhaus mit
grossem Garten, 10 Min. vom
Victoriabad, Preis 1800 Mk., a. v., 4—6 Nachm. a. f., auch getheilt.

Eine Villa

mit 19 Zimmern, Küchen, Mansarden und Zubehör, mit grossem
schattigen Garten, zum 1. Oktober preiswerth mit Vorkaufrecht
zu vermieten, ev. zu verkaufen. Näh. Frankfurterstraße 12.

Hochherrschastl. Villa
Zubehör, mit grossem Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2212

Ein zweistöckiges Winterhaus
zum Alleinbewohnen, welches neu her-
gerichtet (Centrum) der Stadt, ist per September zu verm.
Näh. bei Hm. Jos. Raudnitzky, Wöberg. 3, 2. Tel. 724.

Kleines Landhaus Vierstädter Höhe mit grossem Garten
billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697

Kleine Villa nächst dem Kurhaus, Sonnenlicht, Garten, 9 Zim.
und Zubehör, elektr. Licht, zum Herbst möblirt zu vermieten.
Näh. unter D. C. 598 an den Tagbl.-Verlag. 3108

Herrschastliche Villa, Eing. d. Kessels, Garten, 12 Zimmer
nebst Zubehör, elektr. Licht, Gas, möblirt per September zu verm.
West. Anfragen u. E. C. 599 a. d. Tagbl.-Verl. 3109

Geschäftslokale etc.

Adolphstraße 3 Laden mit daranstehenden
Zuli, ev. später, zu vermieten. 3209

Albrechtstraße 28 Werkstätte zu vermieten. 2438

Albrechtstraße 46 große Werkstätte mit Hof zu verm. 2917

Blücherplatz 2 hoher Laden mit oder ohne 2-Zimmer-Wohnung
und Zubehör, auch großer Keller, per sofort oder später. Näh.
daselbst oder Adelsheidstraße 10. 3026

Moritz Kleber.

Blücherplatz 3 großer Laden mit Lagerräumen und ein kleiner
Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. r. 3145

Laden mit 2 Zimmern Gr. Burgstraße 6 per 1. Okt.
zu vermieten. Näh. bei F. Kneipp. 2792

St. Burgstraße 5 Laden u. 2 Arbeitsräume auf 1. Juli 1900,
wird neu hergerichtet, Schaufenster ca. 3 1/2 Mtr. 3029

Dohmerstr. 60, R. Tisch, 2 B., G. u. 28. f. Bar. ob. Lager.
a. 1. Juli ob. sp. Näh. b. Fr. Merfeldbach, Jahnstr. 20, P. 2284

Elisenbogensgasse 7 Werkstätte zu vermieten. 3131

Emserstraße 75 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 3267

Friedrichstraße 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Bureau,
für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet,
auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Expediteur
Michel, Taunusbahnhof. 1826

Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei Ecken für Mt. 800
auf 1. April 1901, ev. auch früher, zu vermieten. 2575

Friedrichstraße 14 ist ein Laden mit Lagerraum u. anstiehl.
Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. 2694

Reuss Söhne.

Großer Laden mit Lagerraum, für gutes Geschäft geeignet,
in frequenter Lage (Friedrichstraße 85), mit 8 großen Schau-
fenstern, 2 Eingängen, event. getheilt, per 1. Oktober zu verm.
Näh. bei Max Hartmann, Schützenstraße 10. 3210

Friedrichstraße 50, Part., zwei große helle Zimmer im
1. Stock, für Bureau sehr geeignet, per sofort zu verm. 2545

Goethestraße 3 sind schöne geräumige Centerräume zu ver-
mieten. Näh. Schlichterstraße 10, P. 2732

Goldgasse 17 Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu ver-
mieten. Näh. A. Mark, Museumstraße 1. 3210

Goldgasse 17 Werkstätte, event. Laden mit Werkstätte, p. 1. Juli
zu vermieten. Näh. Museumstraße 1. A. Mark. 3006

Laden Goldgasse 18, nahe der Langgasse, per sofort
zu vermieten. Näh. Langgasse 38. 2534

Selenstraße 9 A. Werkstätte sofort zu vermieten. 2534

Herderstraße 24, Ecke d. Reichstraße, ist ein Laden mit 2 anstiehl.
Wohnräumen, a. v. m. Näh. das. od. Kaiser-Friedrich-Ring 24. 3098

Ecke Herder- und Reichstraße
Eckladen mit Wohnung von 3 großen Zimmern, event. 4 Zimmer,
Küche, 2 großen Kellern, 2 Mansarden zu vermieten, event. auch
ohne Wohnung. Näheres daselbst bei Hess. 2296

Langgasse 5 ein Laden, 2 Schaufenster, Comptoir, event. mit
Wohnung u. Arbeitsraum, per 1. Juli zu vermieten. 2974

Laden Marktstr. 6
Wiegergasse 8a größere Lagerräume per 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. Langgasse 5. 2973

Schöner großer Laden
Morißstraße 1 auf gleich oder 1. Juli zu verm.
Näh. Morißstraße 11. 2096

Morißstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf
gleich oder später zu verm. Näh. das. 1. Et. h. 1706

Morißstraße 13 Laden mit Wohnung zu verm. Näh. 1. Et. 2978

Oranienstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für
jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei Lang.
event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Auf-
bewahren von Möbeln u. dergl. zu verm. Näh. h. Hof 1. 1707

Mitte der Rheinstraße 59
neuer Laden zu vermieten.
Näheres daselbst 1. Etage. 3120

Werkstätte, ca. 33 □ Mtr., mit Feuerberechtigung, auch passend für
Magazin od. Lagerraum, sof. od. sp. zu verm. Näherstr. 20. 1414

Wöbergstraße 41 Laden, Lagerraum, Küche, Mansarde, Keller,
800 Mtr., ebenfalls 2 Zimmer im 2. St. 608

Schwarzenstraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei
der einen Hausordnung mitübernom. w. Näh. No. 20, 1. 3101

Schwalbacherstraße 47 Laden Anfang April oder 1. Juli zu
vermieten. Näh. 1. Et. 608

Sedanplatz 3 großer Laden mit ob. o. Wohn. auf
1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 1. L. 2179

Mehrere Räume,
für Lagerung verbunden,
größerer Geschäftsbetrieb geeignet, sofort oder später zu verm.
Sedanplatz 4. 2924

Willh. Meffert.

Sedanstraße 13 schöne große helle Werkstätte zu verm. 1000

Seerobenstraße 13 helle Werkstätte zu vermieten. 2113

Eckladen mit Wohn. u. Zubeh. auf 1. Juli d. J. zu verm. Seerobenstrasse 19. 2141

Tannusstr. 48 (Gangseite) 10. Laden, Ladens.,
gr. Keller u. Hofräume. Lage vor-
züglich für leistungsf. Vorratshaus, Butter u. Eier,
Cigarren, Kurz- u. Modewaaren, Porzellan- und
Glas- u. c. Geschäfte. Näheres Auskunft 3. St. 1863

Wellrichstraße 10 schöner heller Eckladen, ev. m. Wohnung,
per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei
Heinr. Krause, Michelberg 15. 1798

Wellrichstraße 40 Wohnung u. Werkstätte, in welcher Schlosserei
mit Erfolg betrieben, zu vermieten. 3039

Wellrichstraße ein neu hergerichteter Laden, 7 Mtr.
lang, 4,70 Mtr. tief, ganz, event.
getheilt, per 1. Januar 1901 zu vermieten. Rest. wollen Adresse
unter H. C. 602 im Tagbl.-Verlag niederlegen. 3197

Westendstraße 1 großer Laden, für jedes
Geschäft pass., sof. zu verm.
Miete Mt. 300 jährlich. 2061

In bester Lage der Wilhelmstraße ist ein eleganter
Laden (ca. 70 □ Mtr. groß), zum 1. Oktober d. J. zu ver-
mieten. Näh. zu erfahren Morißstraße 14, 2. Morgens bis 10
und Nachmittags von 2—4 Uhr. 2729

Lagerraum in verkehrbarer Halle zu verm. Näh. Franken-
straße 15 bei Hunger. 3166

Dorfstraße 17

Laden nebst Wohnung, bestehend aus 2 Zim. er Küche, 2 Kellern
und Mansarde p. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 1.
bei L. Peiffer. 2941

Zwei schöne Zimmer, große Spiegelscheiben im Entresol, für
Geschäft oder Bureau passend, per 1. Oktober zu vermieten.
Näh. St. Burgstraße 1, Porzellanladen. 3098

Laden, geräumiger, mit Wohnung, am neuen Marktplatz,
ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei
G. Voltz, Delaspeckstraße. 2588

Laden mit Zimmer

auf 1. Juli o. später z. verm. Näh. Völsberg. 10, 1. Et. r. 3276

Laden, worin längere Jahre
ein Spezerei-Geschäft betrieben wird,
anderweitig zu vermieten. Näheres Hermannstraße 15, 1. rechts. 2307

Laden mit Ladenzimmer zc.
am neuen Marktplatz, leither Filiale Berger, ist per 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Bureau des „Hotel Bellevue“. 2130

Laden
Näh. Sedanplatz 1. 2444

Bäckerei,

ebenerdig, neu hergerichtet zu verm. Näh. Seerobenstr. 26. 2591

Wohnung und Werkstätte zu vermieten. Näheres
Kleine Wöbergstraße 18. 770

Sehr geräumige Werkstätte mit Feuer auf gleich oder 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 11, 2. Et. 3041

Laden mit 4 gr. Zimmern u. gr. Küche, für Möbelfabrik,
Verfertigungsfabrik zc. sehr geeignet, per sofort
oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2908

Ein schöner Laden mit kleiner Wohnung, in guter Lage, per sofort
oder später zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 1810

Laden, 2 Schaufenster, in bester Lage, nächst der Wilhelm-
straße, zum 1. Juli oder früher zu vermieten.
Näh. unter C. C. 597 an den Tagbl.-Verlag. 3104

Schöner Laden,

in nächster Nähe des Marktes, sehr preisw. zum 1. Juli od. später
zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3249

Ein Laden mit gangbarem Spezereigeschäft auf sofort
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2905

Große helle Werkstätte zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3310

Alleinige Vier-Niederlage Wiesbadens vermietet sofort ihr
Faschinen-Geschäft an tüchtigen Geschäftsmann. Offerten
unter N. C. 607 an den Tagbl.-Verlag. 3250

Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu vermieten. Wo? sagt
der Tagbl.-Verlag. 628

Größere Lagerräume zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3309

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 37 ist die hochherrschastl. eingerichtete
8. Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, 1 Fremdenzimmer,
Bad und großem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 29, 3. Et. 3290

Parkstraße ist hochherrsch. Etage
zu vermieten, mit allem Comfort u. großem Garten, 8 Zimmer,
5 Mansardenzimmer und viel Zubehör. Näh. beim Eigen-
thümer Villa Theodorstraße 2. 1717

Rheinstraße 32 2. Etage von 9 Zimmern,
großer Veranda u. reichlichem
Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 1729

Rheinstraße 43 ist die 2. Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör
Verlegung halber auf gleich oder später zu vermieten. 2669

Rheinstraße 96, Ecke Ringstraße, Wohnung (3. Etage), acht
Zimmer, Badzimmer (zwei Treppenaufgänge) und alles Zubehör,
auf sofort zu vermieten, auch kann eine Obelohnung noch
zugegeben werden. Näh. Part. 1717

Sonnenbergerstr. 60, Parkseite, hoch-
bel-Etage u. 2. Stock à 8 große Zimmer, gr. Vestibül,
Ballon, Erker, Wintergarten, Bad, Bügelzim., Küche mit
Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenkammer, elektr. Lift, Gas-
und elektr. Lichtanlage, 3 Manf., 2 Keller, Dampfheizung,
Telephonanschl., Herrschafts- u. Servicetreppe, 10 Min. v. Kur-
haus, elektr. Bahn im Bau, zu verm. Näh. Part. 1718

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelsheidstraße 64 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und reichl. Zubeh.
auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Part. 1523

Adolphsallee 27, Hochpart., 6—7 Zimmer, Bad und Zubehör
zum 1. Oktober zu vermieten. 3061

Adolphsallee 47 ist die 2. Etage folgenderl. od.
auf 1. Oktober ev. zu verm.
(Salon, 6 Zimmer, Badstube, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbe-
nutzung der Waschküche, des Trockenstellers und der Weich-
plätze.) Näheres im 3. Stock. 3217

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage,
7 Zimmer, Balkon, Badzimmer zc. zc. auf 1. Juli oder 1. Okt.
zu verm. Näh. bei G. Voltz, Delaspeckstraße 1. 2668

Goethestraße 4 hochherrschastl. Wohn., nach allem Comfort der
Zeit ausgestattet, best. aus je 7 Zim. u. Badz., nebst Garten,
auf 1. Okt. zu verm. Anguf. v. 11—1 u. 3—5. Näh. Part. 2146

Adolphstraße 12, 1. Etage,
Veden große Zimmer, Küche und reichliches Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näb. Adolphstraße 14, Part. bei
W. Beckel, Weinhandlung.

Grünweg 2, Villa Grüneck,
nahe dem Kurhaus, erste Etage, 7 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, 2 Koller, grosser Garten, per sofort od. später zu vermieten. Wiedervermieter und Vermittler verboten. Näheres daselbst Vorm. von 11—1 Uhr.
Nicoladstraße 23, 1. Et., sieben Zimmer, gr. Balkon, Nebenräume, Bleichplatz und Kohlenauflage auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Adolphstraße 4, Part. 3269

Oranienstraße 15, nahe der Adelheidstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, darunter Salon von 42 q-Meter, Küche, Bad und sonstigem reichlichen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Barriere, Neubureau. 2119

Reinstraße 62, 1. Stod, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Adelheidstraße 22, Part. 1998

Reinstraße 93, 1. Et., 7 Zimmer, Bad u. ver. 1. Juli oder früher. Näheres Barriere. 2491

Schierkestraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Augst. v. 2—6 Uhr. 2493

Victoriastraße 47
In der 1. Stod, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör, mit Centralheizung und elektrischem Licht ausgestattet, sofort zu verm. Näb. Victoriastr. 33, Part. 3152

Hochherrsch. Wohnung,
seine gesunde Lage — 7 Zimmer — darunter 2 sehr große Salons — reichliches Nebengelaß. Näb. Alexandrstr. 10. 908

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hochgelegte Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon und reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. Näb. Part. 433

Adelheidstraße 92 schöne 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon mit all. Bequemlichkeiten f. 1650 M. zu vermieten, kann sogleich bezogen werden. Schlüssel u. genaue Auskunft bei P. G. Rück. Immobilien-Geschäft, Bahnhofstr. 20. 3316

Adelheidstraße 94, 2. St., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad u. Garderobezimmer, 3 Balkons, Kohlenauflage und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres bei Louis Bauer, Zimmermannstraße 10. 777

Obere Adelheidstraße, etwas unterhalb des Rings, ist sehr schöne Etage, sechs Zimmer, Bad, drei Balkons, reichl. Zubehör, preiswerth für Oktober abzugeben. Anfragen unter C. S. 350 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Albrechtstraße 22 ist die herrsch. Bel-Etage von 6 Zimmern, Badegim., Küche, Speisek., 2 Kell., zu verm. Näb. daselbst oder Nicoladstraße 31, von 10 bis 12 Uhr, 3 bis 1/2 Uhr. 1900

Bierstädter Höhe 31 sind Wohnungen von 6 Zimmern, 8 Zimmern und 2 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten (auch f. Pension geeignet). Neues schönes Landhaus, gesunde Luft, schöne Fernsicht. Näheres im Hause selbst oder Schützenstraße 10 bei Max Hartmann. 2777

Gr. Burgstraße 6, 1. Et., nächst der Wilhelmstraße, 6 Zimmer nebst Zubehör, p. 1. Okt. zu verm. Näb. bei F. Kneipp. 2793

Friedrichstraße 21, in 2. St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst Garteneingangs, auf 1. Juli od. später zu verm. Näb. im Hause 1 St. hoch. 2854

Gochstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Gochstraße 25, Part. 2675

Herderstraße 27, Ecke Reichstraße, Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Erker, und reichlichem Zubehör per Juli eventuell früher od. später zu verm. Näb. daselbst Part. bei Mess. 2756

Kaiser-Friedrich-Ring 18
herrsch. 2. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2211

Kaiser-Fr.-Ring 94, 2. Et., 6 Zimmer, Badegim., 1 gr. Frontpizzenzimmer, 1 Mansarde, Koch- und Leuchtgas, elektr. Licht, sowie aller Comfort per 1. Okt. zu verm. Näb. daselbst. 3082

Kaiser-Friedrich-Ring 110 (Adolphstraße), 2. Et., 6 Zim. Bad, u. Reizzeit entspr., a. 1. Okt. zu verm. R. Karstr. 35, 3 r. 2409

Morikstraße 50, 1. Et.,
Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 3043

Nicoladstraße 17, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör zu vermieten. Angesehen von 10 bis 2 Uhr. Näb. Part. 3139

Nicoladstr. 28 hoheleg. 3. Etage,
6 Z., gr. Balkon, Badecabinet, Küche, Speisek., Kohlen, 2 Mans., 2 Kell., ev. noch 1—2 Frisch-J., per 1. Juli o. sp. zu v. Angst. von 11—1 u. 5—7 Uhr. Näb. Karstr. 17 bei Wolleweber. 2972

Nicoladstraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, sofort zu verm. Näb. Gochstraße 1, Part. 2198

Reinstraße 65 Wohnung, 6 Zimmer, Badegim., Küche, Speisekammer, 2 Kell., Mansarden u., auf 1. Oktober an ruhige Einwohner zu v. Näb. im Hause od. Gleisorenstr. 2, 2. 3278

Reinstraße 66 ist 1 Wohn. (2 St. hoch), 6—7 Z., gr. Balkon, zu verm. Angst. von 11—1 u. 4—6. Näb. No. 71, R. 1367

Rheinstraße 74, 3. Et., hoheleg. Wohnung, 6 Zim., 2 Balkons, Kohlenauflage u. reichl. Zubehör, p. 1. Juli zu verm. Näb. Part. 3205

Schlichterstr. 7 herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näb. Barriere. 2068

Schöne Aussicht 26, Villa Weidene,
gesunde ruhige Lage, 2. Et., 6 Zimmer, Bad u. sonst. moderner Zubehör, Balkon u. Erker (prachtvolle Fernsicht), zu v. 3097

Taunusstraße 23, 1. Etage, 6—7 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2257

Taunusstraße 3a sechs Zimmer (4 in Bel-Etage, 2 in schöner Frontpizze), Balkon, Erker, Badegim., reichl. Zubehör, Garteneingangs mit Baude zu vermieten. Näb. Part. 3322

Wilmersstraße 10, vorderes Areal, neues Landhaus, sind hohelegante Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör per sof. oder später zu vermieten. Näb. daselbst. Chr. Maurer. 775

Schöne elegante 6-Zimmer-Wohnungen mit extra großen Zimmern u. Corridors, in schöner Lage — Straßenbahn-Verbind. — per 1. Juli und 1. Oktober preisw. zu vermieten. 3313

Otto Engel, Adolphstraße 3.

Wohnung, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 1. Etage, in bester gesunder Lage, per 1. Juli cr. zu vermieten. Näheres Schierkestraße 5. 3199

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 34, Bel-Etage, 5 Zimmer u., neueste Einrichtung, in erstgen. Alleenstr. 79, im Laden. 2852

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, wegen Sterbefall sofort zu vermieten. Näb. Neugasse 3, 1. l. F231

Wegen Todesfall ist die Wohnung Adolphsallee 6, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober c., eventuell auch sofort zu vermieten. Näb. Barreau Richard Ad. Meyer, Delapessierstr. 5. 3030

Adolphsallee 10, 2. Et., fünf Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Angesehen von 3—5 Uhr. 2981

Adolphsallee 53, 3. Wohnung u. 5 großen Zimmern, Bad, sowie 3 klein. Räume, gr. Ball., Küche, R., u. u. all. Zubehör auf sofort zu vermieten. 1734

Adolphstraße 1 ist im 1. Stod eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näb. Part. 1837

Bahnhofstraße 6, 2. St., 5 Zimmer, gr. Badegim., reichliche Nebenräume, großer Balkon per sofort oder später zu vermieten. Näb. Bahnhofstraße 6, 1. l. 2915

Dambachthal 10 u. 14, Bordenhäuser, sind die 1. Et., bestehend aus je 5 Zimmern, Bad, Balkon u. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näb. bei Ingenieur C. Philippi. Dambachthal 12. Eingesehen von 10—1 u. 4—6 Uhr. 3329

Delapessierstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektrischem Licht versehen. Näheres Barriere im Barreau. 1735

Dohmerstraße 58 (Neubau) sind herrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 2 Balkons, Kohlenauflage, mit Vor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) auf 1. Juli oder später zu verm. Näb. daselbst od. Dohmerstr. 56 bei A. Fuss. 3626

Gerichtsstraße 5 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubehör per 1. Oktober zu verm. In erst. Part. 3277

Schmiedstraße 32 fünf Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kell. auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Frankfurterstr. 1, Part. 2434

Schierkestraße 27, Ecke Reichstraße, Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per Juli eventuell früher od. später zu verm. Näb. daselbst Part. bei Mess. 2755

Herrngartenstraße 4 hergerichtete fünf-Zimmer-Wohnungen (1. u. 2. Et.) mit Badecabinet, Balkon, Koch- und Leuchtgas, nebst reichlichem Zubehör und Garten am Haus, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näb. Barriere. 2776

In Villa Appellstraße 77 ist die herrschaftliche Bel-Etage (5 Zimmer, Küche, Bad u. i. m.), der Reizzeit gemäß, zu verm. Näb. daselbst bei Hausmeister Weiss od. Goldb. 5. Baderl. 925

Marktstraße 19 ist auf 1. Juli od. 1. Okt. die 2. Etage, 5 Zimmer nebst C. H. Lugenbühl. 2637

Morikstraße 16 Wohnung, fünf Zimmer, Balkon u., auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. bei Herrn Lion, Schillerplatz 1. 2776

Morikstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts u. 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Nebenzimmer im Abteil, zu verm. Näb. Hinterhaus u. Kirchstraße 5. 2776

Morikstraße 34, 2. St., Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 850 Mark. 2875

Morikstraße 45 eleg. der Reizzeit entsprechend eingericht. Wohn. von 5 Zimmern nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober z. verm. Näb. Barriere. 2368

Nerobergstr. 6 schöne Hochparterre-Wohnung 5 gr. Zim., Badegim., Balkon, Küche und Zubehör wegen Abreise an ruh. Fam. per 1. Oktober zu vermieten. Angst. Montag, Mittwoch und Freitag Nachm. von 4—5 1/2 Uhr. 2368

Villa Nerobergstraße 14
Bel-Etage auf Oktober zu vermieten, 5 Zimmer, schöne Frontpizze, Küche und reichliches Zubehör. Näb. Part. 3069

Oranienstraße 45, 1. oder 2. Etage, elegante große Wohnung von 5 Zimmern, Badegim., Balkon und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Angesehen Dienstag und Freitag von 11 1/2—1 Uhr Vorm. und 3—4 Uhr Nachm. Näb. daselbst 1 r. und Nicoladstraße 30, 2 r. Preis 1150 resp. 1250 M. 3332

Oranienstraße 52, Ecke Gochstr., herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör per sofort. Preis 1200 M. Näb. Part. beim Besitzer Neigensand. 336

Rheinbahnstr. 4, 5 große Zimmer sofort od. später zu v. R. 2 St. 468

Rheinstraße 18 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Juli 1900 an ruh. Mieter abzugeben. 1736

Reinstraße 73 eleg. Bel-Etage, Salon, 4 gr. Zimmer, gr. Ball., Bad u. sonst. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näb. Part. 3280

Stiftstraße 18, Wohnung, Balkon, Küche, zwei Mansarden, Keller, per 1. Juli, evtl. auch früher zu vermieten. Angesehen von 10—3 Uhr Mittags. 2264

Victoriastraße 8, Villa Lidia,
1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Kammern, reichliches Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näb. Weinzerstraße 65a, P. Bange. 1658

Victoriastraße 27
ist der 1. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, großem Badecabinet, Veranda und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Angesehen an Wochentagen zw. 11 u. 1 Uhr. Näb. Victoriastr. 33, R. 2236

Walmühlstraße 4 Bel-Etage, 5 Zimmer, Badegim., Küche und Zubehör, mit Garteneingangs, per 1. Oktober eventuell früher zu vermieten. Angesehen zwischen 5 u. 6 Uhr Nachmittags. 2467

In fein. frendl. Landhause
Walmühlstraße 29 Part. und erste Etage, je 5 bis 6 Räume, Küche, reichl. Zubehör, Balkon, Garten, Leucht- und Kochgas, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten. Polsterelle der elektrischen Bäder. Gräufig. daselbst. 2976

Villa Walmühlstraße 30 b,
Hollische der elektrischen Bäder, nahe am Walde, Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Oktober, eventuell 1. Juli zu vermieten. Näb. Walmühlstraße 32. 2906

Zimmermannstraße 9 Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und reichl. Zubehör für 750 M. zu vermieten. 2354

Unmittelbar am Areal, ohne jede Steigung, ist das Hochparterre, bestehend aus 5 großen hohen Zimmern, Küche, Speisek., Badegim., gr. gedecktem Balkon nebst 2 schönen Frontpizzen, 2 Wochentagsschlaf u. reichlichem Zubehör, auch Garten, zum 1. Oktober, eventuell früher oder später, zu vermieten. Nerobergstr. 4, Part. Mittags v. 11—1 Uhr. 3164

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstr. 14, Hochparterre, 4 große, schöne Zimmer nebst Zubehör, mit Balkon und Vorgarten, auf 1. Juli zu vermieten.

Albrechtstr. 12, 1. Et., 4 Zimmer, Ball. u. Zub. Vertriebsstraße 4 Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Part. 2433

Bülowstraße 3 sehr schöne 4-Zim.-Wohn. u. Bad u. reichl. Zub. auf gl. od. sp. zu verm. Näb. das. od. Zimmermannstr. 2. 3072

Dohmerstraße 60 (Neubau) vier Zimmer, Bad, 2 Balkons, R.-Aufzug, mit Vor- u. Hintergarten, per 1. Juli oder später zu verm. Näb. das. oder Jahnstr. 20, P. b. Fr. Metelbach. 3275

Drudenstraße 3 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst Part. 2613

Friedrichstraße 43 Erdgeschoss-Wohnung, Küche, 2 Mansarden und 2 Kell., per 1. Juli zu vermieten. Näb. daselbst oder Friedrichstraße 40, 3 l. 3335

Herderstraße 24, Ecke der Reichstraße, sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 3004

Karlstraße 37, 3. Et., 4 Zim., Ball., Speisek. u. Zub. 1. Okt. zu v. R. 2 l. 1788

Wegzugs halber eine am Kaiser-Friedrich-Ring (Ecke Balluferstr. 2) geleg. schöne Hochparterre-Wohn. v. 4 Zim., 2 Balkons, Vorgarten u. all. comf. Zubeh. per sofort od. auch später zu vermieten. Näb. daselbst Part. rechts.

Nicoladstraße 30, 2. Et., elegante 4-Zimmerwohnung, Badegim., Balkon, reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Angesehen von 11 bis 1 Uhr. 3049

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör per 1. Juli cr. zu vermieten. Eingesehen Morgens von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näb. daselbst Hinterhaus 1. St. l. 2310

Oranienstraße 45 elegante Wohnung, 2. Et., 4 Zimmer, Badegim., Balkon und reichliches Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Angesehen Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr Vorm. und 3—5 Uhr Nachm. Näb. Nicoladstraße 30, 2 r., und Oranienstraße 1 r. Preis 850 M. 3331

Philippbergstraße 25 neuerger. Tief-Parterre von 4—5 Z. m. a. Zub. u. Bädern (1 gr. B. auch als Laden geeignet) nur an ruh. M. zu verm. Näb. Wangerstraße 24, Gartenhaus. 3288

Philippbergstraße 43, Hochpart., 4 Zimmer, reichliches Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 3198

Niederstraße 21 eine Wohn., 2. St., von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näb. Part. 1629

Scharnhorststraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näb. No. 20, 1 St. 1686

Seerobenstr. 19 Wohnungen v. vier Zimmern u. Zubh. Hochpart., eine do. von drei Zimmern auf 1. Juli zu vm. 2142

Walmühlstraße 30, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden, Balkon und Zubehör zum Preise von 650 M. zu vermieten. Eingesehen Vorm. 10—12 Uhr, Nachm. 2—4 Uhr. 3025

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 51 ist d. bish. v. Hrn. Hoff. gebaute 2. Stod, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, p. 1. Oktober möglichst an einzelnen Herrn zu vermieten. Bedienung kann gestellt werden. Näheres daselbst im 1. St. 3201

Albrechtstraße 7 Balkonwohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näb. 1 r. 3338

Albrechtstraße 9 drei Zimmer mit Zubehör sof. zu verm. 2127

Reichstraße 14 Wohnung, 3 Zim. mit Zubehör, zu verm. 2876

Dohmerstraße 60 (Neubau) sind 3-Zimmer-Wohnungen, Bad, 2 Balkons, R.-Aufz., mit Vor- u. Hintergarten, per 1. Juli zu verm. Näb. das. oder Jahnstr. 20, P. b. Fr. Metelbach. 3274

Dohmerstr. 60, (Neub.), 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche, Bad, 2 R.-Aufz., 1. Juli od. sp. R. Metelbach, Jahnstr. 20, P. 2286

Friedrichstraße 21, Part., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, für Bureau sehr geeignet, für 1. Juli oder später zu verm. Näb. im Hause 1 St. hoch. 2368

Herderstraße 31, an der Schierkestraße, schöne Wohnungen von drei Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 3321

Ecke Herder- und Lugenbühlstraße, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubehör auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näb. Kirchstraße 18, 1. St. 3141

Jahnstraße 2 drei Zimmer nebst Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näb. Wangerstraße 5. 3212

Ecke Reichstraße und Friedrichstraße ist eine freundliche Frontpizzenwohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Angesehen Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr. Näb. Oranienstraße 37, 2. Etage. 3272

Morikstraße 25, Hochpart., 3 geräum. Zim., 2 Mansarden und Zubehör auf Okt. ev. früher zu verm. Eingesehen v. 11—5 Uhr. 3272

Oranienstraße 35, Bdh. 5 St., drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näb. 1 St. l. 2224

Oranienstraße 45 Barriere-Wohnung, drei Zimmer, Badegim., u. reichliches Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Angesehen Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr Vorm. Näb. Nicoladstraße 30, 2 r., und Oranienstraße 1 r. Preis 850 M. 3333

Philippbergstraße 43, Hochpart., 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli oder später zu vermieten. 3151

Rooststraße ist eine schöne Drei-Zimmer-Wohnung (Frontpizze) für 550 M. an ruhige Leute zu vermieten. Näb. durch J. & C. Firmenich, Hellmuthstraße 53. 3273

Schierkestraße 2, vis-à-vis der neuen Kaserne, eine schöne Wohnung, 3 oder auch 2 Zimmer und Küche, zu verm. 3203

Schlachthausstraße 23, 1. St., 3 Zim. und Küche per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Part. im Comptoir. 3204

Sonnenbergstraße 47, Part., 3 Zimmer, Kammer, Küche, 2 Kell., Wabenheizung der Walmühle und des Gartens zum 1. Oktober zu vermieten. Eingesehen von 11—1 Uhr. 2640

Taunusstraße 41 schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im Seitenbau, sofort oder Juli zu vermieten. 3032

Wörthstraße 9, unmittelbar an der Rheinstraße, Barriere, 3 Zimmer, Küche u., per 1. Oktober zu vermieten. Eingesehen von 11—12 Uhr. Näb. Morikstraße 14, 1. 3326

Portstraße 10, 1. St. l., Drei-Zimmer-Wohnung, der Reizzeit entsprechend, zum 1. Juli zu vermieten. 3319

Schöne Drei-Zimmer-Wohnungen in Küche, Balkon, Bleichpl., Mansarden und Zubeh. sogleich oder später zu vermieten. Näb. Karstraße 12, Part. und Karstraße 16, 1. Stod. 3042

Drei Zimmer, Küche u. Mansarde zu vermieten. Näheres Wilmersstraße 6, Bdh. 2 St. links. 3191

Eine helle 3-Zimmer-Wohnung nebst Küche u. Keller auf sofort oder 1. Juli zu verm. In erstgen. im Tagbl.-Verlag. 3052

Schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober, ev. früher zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2806

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstr. 31 zwei Zimmer, Küche u. Zubeh. evnt. Verstell. u. Frontpizzenwohnung, auf 1. Juli an n. Fam. p. v. 3351

Adelheidstr. 33, 1. 2 Z., R. u. a. fl. g. a. 1. Juli an v. 3295

Adelheidstr. 33, D., 2 Z., R. u. a. fl. Fam. p. 1. Juli an v. 3291

Adelheidstr. 36, 1. St., zwei Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten.

Eine 4- bis 5-Zimmer-Wohnung

in freier Lage, im südlichen Stadtteil, wenn möglich mit Garten-
antheil, im Preise von circa 700 Mk., von kleiner Beamten-
Familie per 1. Juli oder 1. August zu mieten gesucht. Offerten
an **Friedrich Bach**, Mainzer Landstraße, zu richten.

Per 1. Oktober

3-4-Zimmer-Wohnung von einem ruhigen Herrn gesucht. Ausständ.
Haus Bedingung. Offerten mit Preisangabe unter **G. T. 391**
erbitte an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern, Küche u. Manfard
wegen Verkauf des Hauses von
einem Geschäftsmann in Mitte der Stadt auf 1. Juli zu mieten
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3246

Wohnung,

3 Zimmer, Küche und Zubehör, per
1. Juli gesucht. Offerten unter
M. H. 342 an den Tagbl.-Verlag. 3313

Eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Hinterhaus, oder
großer Saal, für Bügelstube zu benutzen, gesucht. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 3343

Nähe des Kochbrunnens z. 1. Oktober von
Ehepaar 2- bis 4-Zimmer-Wohnung
gesucht. Offerten unter **E. H. 203** an den Tagbl.-Verlag.

Dame (alleinleb.) sucht per 1. Juli Wohnung von 2 Zimmern
u. Küche, am liebsten Part., im Preise von 250 bis 300 Mk. (Stüb-
viertel). Offerten unter **W. H. 373** an den Tagbl.-Verlag.

Grundl. Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. Juli v.
H. Fam. zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unter **M. H. 344**.
postlagernd Wehlstr. 3233

3 Ehepaar m. einem St., erst zugezogen, sucht
sodort 1 g. od. 2 fl. Zimmer, auch Manfard.
Offerten unter **U. H. 349** an den Tagbl.-Verlag.

Neue Wohnung m. Arbeitsraum, ev. fl. Laden, für saubere
Arbeit per 15. Juni oder 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis bef.
unter **G. H. 335** der Tagbl.-Verlag.

Von Juli an oder später sucht eine Engländerin
(event. nur Englisch und Mittag). Gutes Zimmer und Gelegen-
heit Deutsch zu lernen Bedingung. Gutes Unterricht in Deutsch
erwünscht. Offerten mit Preisangabe an **Horsley, Bingen**,
Kopfingerstraße 28.

Gesucht v. beff. Wittwe m. zwei Töchtern, fr. solib.
ohne Betten, m. eigenem Eingang, im Centrum der Stadt. Off.
unter **E. T. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht sofort ungenirt. möbliertes
Zimmer (tägl. Zahlung). Off.
unter **H. H. 360** an den Tagbl.-Verlag.

Ein elegant möbliertes Zimmer wird per
sodort von einem Herrn gesucht, womöglich
separater Eingang, vollständig ungenirt. Off.
unter **D. T. 378** an den Tagbl.-Verlag.

Ein hübsch möbl. Zimmer gesucht (separater Eingang). Off.
unter **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.

Gräulein sucht per 1. Juli hübsch möbl. Zim., ungen. u. mit sep.
Eingang. Offerten u. **T. H. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere alleinstehende Offiziers-Wittve wünscht vom
1. Oktober bei einer guten Familie 2 bis 3 leere Zimmer zu
mieten. Offerten unter **Z. H. 594** a. d. Tagbl.-Verlag. 3083

Tüchtiger Wirth sucht passendes Lokal
zu mieten oder event. nicht
zu großes Objekt zu kaufen. Offerten unter **P. H. 213**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bäckerei zu mieten, pachten oder kaufen gesucht.
Offerten unter **D. H. 356** an den
Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz

an der Bahn, möglichst mit Gleisanchluss, zu mieten gesucht.
Offerten nebst Angabe der Größe und des Mietpreises unter
W. H. 593 an den Tagbl.-Verlag. 3054

Keller zum Lagern von circa 6 Stück Wein sofort
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
R. P. 324 an den Tagbl.-Verlag. 3299

Pachtgesuche

Eine Weinstube zu pachten gesucht. Offerten
unter **H. C. 606** an den Tagbl.-Verl. 7691

Verpachtungen

Für Weinhandlungen, Brauereien oder Wirth.
Schöne Wirtschaftsalternativen in vorzügl. Lage,
hier, preiswürdig, zu verpachten. Näb. nur durch
O. Engel, Adolphstraße 3.

Lagerpl., od. Mainzerstr., z. v. H. Ggl. St. Burgstr. 11. 3410

Fremden-Pensions**Villa Garfield,**

Mozartstrasse 1 a. an der Sonnenbergerstrasse.
Elegant möbliertes Zimmer. Mässige Preise.
Vorzügliche Küche. — Bäder im Hause.

Villa Ottilie, Abeggstrasse 11,

freie ges. Lage, Nähe Kurpark (v. Leberberg links), gut möbl.
Zimmer billig zu vermieten.

Zu vermieten ein vollst. neu einger. Zimmer
Abrechtstraße 23, 2. Etage, in nächster
Nähe der Dampfstraßen- und d. Gerichtsgeb. 2986

Pension Westminster,

Wiesbadenerstrasse 3.
Schöne große hohe Zimmer frei.
Bleichstr. 6, 1. aut möbl. Z., ineinandergeh. od. einz. 1753

Dambachthal 4, 2,

eleg. möbl. Zimmer
zu vermieten. 2528

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Kochbr.,
8 Min. vom Wald, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

Dohrheimerstraße 7, 2. schön möbl. Zimmer zu verm. 2833

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl.
Zim. p. Woche 7—15 Mk., m. Penn. 21—35 Mk.,
gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahn-Wald. 2894

Emserstraße 20

möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2116

Friedrichstraße 9, 1. Etage,

einfach und elegant möbl. Schlafzimmer mit und ohne Pension
zu vermieten. Mässige Preise. 1959

Villa Violetta, Gartenstrasse 3.

Elegante Apartments. * Schöner Garten. * Elektrisches Licht.
Luftheizung. * Thermalbäder. * Vorzügl. Verpflegung.
Voll Pension von 5 Mk. an. 2647

Villa Margaretha, Garten-
straße 10, zwei schöne nebeneinanderliegende Zimmer
mit Balkon frei geworden.

Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grünweg.
Möbliertes Zimmer mit u. ohne
Pension. Schöne ruhige Lage. Mässige Preise. 3258

Pension Kauzenberg

Geisbergstrasse 46,
4 Minuten vom Kochbrunnen etc.
Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mässige Preise.
Frau F. Finkenauer. 2761

Pension Ossent, Grünweg 4,
dicht am Park und Kurhaus.
Zimmer mit und ohne Pension. — Garten. — Balkons.

Kapellenstrasse 12, 1,
Pension Rosenbaum (neu eingerichtet),
8 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möbliertes Zimmer.
Mässige Preise.

Pension Villa Siefta,
Kapellenstraße 16, 4 Minuten vom Kochbrunnen.
Ruhiges Haus mit Garten. — Vollständig neu eingerichtet.
Mineral- und Schwefelbad im Hause. 2592

G. möbl. Z. m. 2 Betten u. Pension. pr. Z. 4 Mk. Pension 19, 3.
Luisenstr. 22 eleg. möbl. Zim. zu verm. Villa n. Dombel.

Pensionat Worbs, Luisenstraße 43.
Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, bgl. sub
Unterricht. Worbs, wissensch. Lehrer, Luisenstraße 43.

Villa Louise, Mainzerstraße 24.
Einig gut möbl. Zimmer frei gew. 3228

Pension Dierothal 12
ein großes Zimmer mit Balkon frei geworden. 3336

Villa Alexandra, Kaiserstrasse 5, vis-à-vis dem
Kurhaus, sind elegant möblierte
Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Pension Sanssouci, Sonnenbergerstrasse 31.
Balkonzimmer frei geworden. 3334

Prachtvolle schattige Lage.
Stiftstraße 11, 2 Et., behagl. hügl. Zimmer f. d. bgl. Herrn
od. Dame u. ebenf. Dame, mit oder ohne Pension. 2678

Erholungshaus Friedheim
Stiftstraße 13,
4 Minuten vom Kochbrunnen,
fein möbliertes Zimmer, gute Pension, mässige Preise. 2991

Pension Tannusstr. 13 fein möbl. Zim., Dampfheizung,
Bäder, elektr. Licht, Aufz. 1488

Pension Rheingold.
Tannusstraße 43, nächste Nähe des Kochbrunnens.
Ginf. u. eleg. möbl. Zimmer. — Elektr. Licht. — Bäder. 3252

Pension Tannusstrasse 48
sind einige comfortable eingerichtete Zimmer frei geworden.
Solide Preise. English spoken. 2994

Wesergasse 23, 3, ein elegant möbliertes Wohn- u. Schlaf-
zimmer sofort zu vermieten.

In freier Lage, nahe am Kochbrunnen,
sind auf einige Wochen
bef. Umstände halber 2 sehr schöne Zimmer, eleg. möbl., preiswerth
zu vermieten. Näb. Geisbergstraße 20, 1 Et.

In dem Familienpensionat von Frau
L. Dehnbach, Wiesbaden, finden junge
Mädchen, auch Ausländerinnen, Aufnahme zur Erlernung des
Haushaltens, zu wissenschaftlicher Ausbildung oder auch zur
Erholung. Beste Referenzen.

L.-Schwalbach: Concordia
„eleg. Villa: Union-Internationale“,
„unmittelbar am Walde“, 15 Rheinstr. 15, 15
„grosser Garten, schöne Spielplätze, „Brunnen
u. Bad 5 Minuten Waldweg“. 2880

Vorz. ganze Pens. I. Rgs. incl. Z. v.
Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Fremdenpension Villa Diefenbach
in Langenschwalbach.
Besitzer: **A. Priester.** 3308

Zimmer von 10 Mk. an, volle Pension 4.50 Mk.
Hübsche Lage in der Nähe des Waldes und der Anlagen.
Große Balkons mit prächtiger Aussicht. Schöner Garten.

Villa Meilinger, Bad Schwalbach,
liegt in gesündester Lage, mit Garten, 2 Minuten vom Brunnen,
1 Minute vom Wald, bei billigem Logis und Verpflegung.
G. Meilinger.

Schönwald (Schwarzwald),
in schönster Lage, direct am Walde, sind in einem ruhigen
Haus Zimmer zu vermieten. Näb. bei **J. Dorer.**

Weimar.
Damen und Herren der gebildeten Kreise finden freundliche
Aufnahme, ev. dauerndes Heim. F 69

Frä. Glem,
Klosterstraße 15.

Unterricht
Lehrerin erteilt Privat- u. Nachhilfe-Unterricht pro
Stunde 1 Mk. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7804

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.
(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle
Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. zum Einjähr.-
Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch
Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden
u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vor-
zügliche Resultate nachzuweisen. 4288

Dr. Lechleitner,
Bierstädterstrasse 4.

A. D. Lehrerinnen-Verein Stellenvermittlung
Wiesbaden, Rheinstr. 84, 3.
Fr. Weber. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12—1.

The Berlitz School
Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch
und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.
Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Übersetzungen.
Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von
morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler
von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen
und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen,
können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen.
Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer
der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle
diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn
Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung
der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospect
gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Pensionat Worbs
für Schüler höherer Lehr-Anstalten.
Schüler sämtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten
Luisenstraße 43 Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur
Beaufsichtigung der Schulaufgaben! Ferienkursus!
Besonders erth. der Unterzeichnete Privat-Unterricht in allen
Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält
Arbeitsstunden auch für Nichtpensionäre ab und bereitet erfolg-
reich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.
Worbs, hantl. gepr. wissensch. Lehrer, Luisenstraße 43.

Kindergarten, Eleonorenstr. 3, Part.,
nimmt Kinder von 3—6 Jahren an. Preis 4 Mk. pro Mon. 7778

Eine im Unterrichten durchaus erfahrene Dame sucht
gegen Ertheilung von Unterrichtsstunden oder zur Beauf-
sichtigung der Schulaufgaben freie Aufnahme in einer
Familie. Offerten erbeten unter **G. H. 337** an den
Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Geck, 49, Langgasse. 2557

Engl. Unterricht von Engländerin. Strohstr. 7, 2 r. 5518

Englischer, französischer, italienischer Unterricht. Neue
Methode. **Niss Binning, Tannusstrasse 31, 2.** 2397

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Französisch unter-
richt. ardt. Unterr. zu mäss. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 3228

Leçons de franç. d'une instit. franç. Jahrgangsst. 4, II.
Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 2568

lehrt Italienisch. Mälderstr. 4, 2. Stroh-
zeit 6—7 Uhr (ausser Dienst-, Donnerst.).

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli
moderni. Stifstrasse 4, I. Villa Sonita. 2539

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näb.
im Tagbl.-Verlag. 2657

**Unterricht für Damen u. Herren.**

Schönheits-
Buchführung
(einfache, doppelte u. ameri-
kanische).
Correspondenz.
Gründliche Ausbildung. Rascher u. sicherer Erfolg.

Tages- u. Abend-Kurse.
NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berück-
sichtigung der Steuer-Selbstveranschlagung, werden discret ausgeführt.

Heinr. Leicher, Kaufmann,
langjähriger Fachlehrer an größeren Lehr-Instituten,
Luisenplatz 1, 2. Thoreingang. 6211

Gesang-Unterricht.
Bertha Simon-Romani, früher 1. dram. Sängerin,
Dammstrasse 5, 1.
Sprechst. Sonntag, Mittwoch, Freitag von 1—3.

Clavier-Unterricht erteilt **Richard Seidel,** Rittl. 6,
Kurortstrasse, Poststraße 5. 5336

Clavier-Unterricht wird für Anfänger
gründlich erteilt.
Geß. Offerten unter **P. W. 80** hauptpostlagernd.

Clavierunterricht erteilt gründl. **G. Uermöhlen,**
Kapellmeister, Mauerstraße 10. 7785

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Fr. Schmidt, Stifstr. 9, 3. 2891

Unterricht im höheren Clavierspiel wird erteilt. Schül-
er. Besondere Berücksichtigung Schumann'scher u. Chopin'scher
Composition. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7620

Zither, Piano, engl. u. Deutschen Unterricht erteilt
erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalstraße 24 26, 1 l. 2538

Frauen und Mädchen!

welche Damen-Schneider, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie
Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Be-
gründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau
Boller, früher Lütjohs, Lehr-Institut, bestens empfohlen.
Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kurkurs, welcher am 1. u.
16. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kurkurs 4 Wochen,
doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu
sein. Erfolg garantiert. **Boller-Lütjohs,** academisch geprüfte
Lehrerin, Wiesbaden, Kirchstraße 36.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 258. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Deutschland im internationalen Briefverkehr.

Innerhalb des Reichspostgebietes wurden im Jahre 1898 insgesamt 1984 Mill. Briefsendungen (Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben) befördert, darunter 429 Mill. Stück, also knapp der fünfte Theil, aus oder nach anderen Ländern einschliesslich Bayern und Württemberg. Weit aus den lebhaftesten Postverkehr unterhielt das deutsche Reichspostgebiet mit Oesterreich-Ungarn, mit dem es 79,8 Mill. Briefsendungen austauschte. An zweiter Stelle steht Grossbritannien mit 32,9 Mill. Briefen, an dritter Stelle Frankreich mit 31,1 Mill. Stück. Sodann folgen die Niederlande mit 20,7 Mill., Russland mit 18,0, die Schweiz mit 17,3, die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit 17,4, Belgien mit 13,1 und Italien mit 8,5 Mill. Briefsendungen. Betrachtet man den Briefverkehr Deutschlands mit dem Auslande genauer, so ergibt sich, dass die fremden Länder in zwei Gruppen fallen, in eine Gruppe von Ländern, die mehr Briefsendungen aus Deutschland erhalten, als sie nach Deutschland schicken, und in eine zweite Gruppe von Ländern, die mehr Briefsendungen nach Deutschland abfertigen, als sie von dort erhalten. Eine sozusagen passive Briefverkehrsbilanz hat das deutsche Reichspostgebiet aufzuweisen im Verkehr mit Grossbritannien (Eingang 18,7, Ausgang 14,2), mit Frankreich (Eingang 17,3, Ausgang 13,9), mit Belgien (Eingang 7,00, Ausgang 6,1), mit Italien (Eingang 4,5, Ausgang 4,0) Mill. Briefsendungen. Dagegen ist die Briefverkehrsbilanz des Reichspostgebietes gegenüber den meisten Ländern sozusagen aktiv, insbesondere mit Oesterreich-Ungarn (Eingang 34,7, Ausgang 45,1 Mill. Briefsendungen), mit den Niederlanden (Eingang 9,00, Ausgang 11,2), mit Russland (Eingang 8,4, Ausgang 9,6), mit der Schweiz (Eingang 8,0, Ausgang 9,9), mit den Vereinigten Staaten (Eingang 7,7, Ausgang 9,7 Mill.) Briefsendungen. Bisher hat man diesem Unterschied in der Briefverkehrsbilanz des deutschen Reichspostgebietes mit anderen Staaten noch keine Beachtung geschenkt. Massgebender für den Verkehr Deutschlands mit dem Auslande sind ohne Zweifel die Ergebnisse der Handelsstatistik. Allein die Briefverkehrsbilanz mit ihren kurz angeführten Endergebnissen gewährt einige Einblicke in das Getriebe des Handels. Wenn ein Land erheblich mehr Briefsendungen von einem fremden Staat erhält, als es dorthin sendet, dann ist daraus zu erhellen, dass um dieses Land im geschäftlichen Verkehr von dem betreffenden fremden Staat gewonnen wird, dass dieser fremde Staat in geschäftlicher Hinsicht dem Lande überlegen ist und durch Briefe, Drucksachen, Waarenproben und dergleichen Angebote macht. Auf Grund der Ergebnisse der Reichspoststatistik lässt sich sagen, dass Grossbritannien, Frankreich, Belgien und Italien um Deutschland und seinen Absatzmarkt werben, dass sie nach Deutschland Angebote aller Art richten und in gewissem Sinne mindestens bei der Propaganda des Geschäftslebens eine gewisse Ueberlegenheit bekunden. Im Verkehr mit fast allen übrigen Ländern tritt Deutschland als werbender Staat auf mit einem grösseren Ausgang als Eingang von Briefsendungen, mit einer thätigeren

Propaganda seines Handels. Alles in Allem erhielt 1898 das Reichspostgebiet 196,7 Millionen, verschickte dagegen 232,6 Millionen Briefsendungen. Diese Aktivität des deutschen Briefpostverkehrs bestätigt zugleich die Aktivität des geschäftlichen, in des ganzen kulturellen Lebens des deutschen Volkes im Nachrichtenverkehr der Menschheit und zeigt die hohe Stellung, die es sich im Völkerleben errungen hat.

Gegen die Preistreiber der Papierfabriken
hat bekanntlich der „Verein deutscher Zeitungsverleger“ sehr entschiedene Stellung genommen. Es wird beabsichtigt, dem von den Zeitungspapierfabrikanten geschlossenen Ringe mit allen Mitteln entgegenzutreten. Die Sache liegt an sich sehr einfach; man weiss, welche Umass von Papier in Deutschland von den Zeitungen verbraucht wird. Wenn der Papierpreis bisher auch anerkanntermassen ein nicht sehr hoher war, so ist das Zeitungsdrukpapier mehr als alles Andere ein Massenverbrauchsartikel, bei dem die Menge des Absatzes den Gewinn bringt. Mit der ungeheuren Ausdehnung des Zeitungswesens waren denn auch die Papierfabriken ganz gewaltig angewachsen und suchen nun ihre Macht den Konsumenten, nämlich den Zeitungsverlegern, fühlbar zu machen. Dabei haben sie sich aber verrechnet. Deutschland hat in den letzten Jahren, und besonders in der jüngsten Zeit, eine grosse Menge von Ringen erhalten sehen, welche dem Verbraucher den Preis der betreffenden Artikel bedeutend erhöht haben. Gegen einen solchen Ring waren die Konsumenten zumeist machtlos, da sie nicht Alle unter einen Hut zu bringen sind und es sich meist bei diesen Ringen um Artikel handelt, die wie Eisen, Kohlen etc., nur in beschränktem Masse von der Natur zur Verfügung gestellt werden. Es ist, um ein Beispiel anzuführen, unmöglich, die Petroleumverbraucher zu einem Gengensyndikat zu vereinigen. Bei den Zeitungverlegern liegt, so schreibt die „Köln. Volksztg.“, aber die Sache doch ganz anders, und die Papierfabriken sind zur Zeit der ungeheuren Gefahr ausgesetzt, dass ihre Betriebe überflüssig werden; denn wenn die Verleger in eigenen Papierfabriken das benötigte Zeitungspapier herstellen lassen, so fehlt es den Papierfabriken vollständig an inländischem Absatz. Die Fabriken der Zeitungverleger, wie sie zum Beispiel der Augustusverein der katholischen Presse errichtet, sind, wenn sie erst dastehen, nicht mehr wegzubringen, und dass sie stets beschäftigt sein werden, liegt nach der Natur der Sache klar zu Tage. Es kann nicht verwundern, dass sich die Papierfabriken ihrer Haut zu wehren suchen. Sie haben daher an den Verein deutscher Zeitungsverleger wie an einzelne Mitglieder der Papierkommission Schreiben gerichtet, in welchen sie die Preissteigerung zu begründen suchen. Der Verein deutscher Zeitungsverleger steht auch durchaus auf dem Standpunkte, dass ein gewisser Preisaufschlag in Anbetracht der durch die derzeitige Konjunktur erfolgten Preissteigerung der Rohmaterialien nicht ganz unbegründet sei. Wogegen sich die Zeitungverleger nur sträuben, das ist eine übergrössere Preissteigerung, die nicht allein für die jetzige Theuerungsperiode, sondern auch für die kommende Zeit

festgelegt werden soll. Die gegenwärtige Erhöhung der Betriebskosten der Papierfabrikation hängt lediglich mit dem gegenwärtigen enormen Export nach England zusammen, der aber sofort wieder auf das alte geringe Mass zurückzukehren wird, sowie normale Verhältnisse eingetreten sind, wenn der Krieg in Südafrika zu Ende ist, welches Ereigniss voraussichtlich bald eintreten wird. Bemerkenswert sei, dass der Verein deutscher Zeitungsverleger durchaus nicht auf den bisherigen Preisen besteht, sondern bereit ist, einer etwa zehnprocentigen Erhöhung des Preises zuzustimmen, und damit wären nicht nur die jetzigen Mehrkosten der Papierfabriken durchaus gedeckt, sondern es würde noch um die Hälfte der Erhöhung den Gewinn der Papierfabriken vergrössern. Wenn letztere behaupten, dass bei den jetzigen Papierpreisen ihre Fabriken überhaupt keinen nennenswerthen Gewinn abgeworfen haben, so ist der Verein deutscher Zeitungsverleger in der Lage, an der Hand verschiedener Bilanzen das Gegenteil festzustellen. Eine grosse Papierfabrik führt in ihrem Schreiben, das sie im Hinblick auf die Bestrebungen des Vereins deutscher Zeitungsverleger an ein Mitglied der Papierkommission des genannten Vereins gesandt hat, die Vertheuerung der Rohmaterialien zahlenmässig aus. Nach diesen eigenen Angaben berechnet, betragen die Herstellungskosten pro Kilogramm nur einen Pfennig; die Papierfabrikanten möchten aber den Preis um 6 bis 7 Pf. in die Höhe treiben. Klarer kann nicht nachgewiesen werden, dass die Zeitungverleger sich mit Recht gegen eine solche Preissteigerung verbünden, und die Papierfabriken haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie durch ihr Vorgehen ihren eigenen Schaden herbeiführen. Nach allem dem wird auch der Laie erkennen müssen, dass die Zeitungverleger mit voller Berechtigung sich gegen die gewaltige Preissteigerung wehren, um so mehr, als eine Steigerung des Abonnementspreises nicht angängig ist. Schon jetzt liefern manche Zeitungen den Abonnenten mehr Papier, als man für den Betrag des Abonnementspreises kaufen kann (das ist z. B. beim „Wiesbadener Tagblatt“ schon seit Jahren der Fall. D. R.). Auch im Uebrigen sind die Herstellungskosten einer modernen Zeitung aller mit Ausnahme der auch redaktionell auf fabrikmässige Weise hergestellten Blätter sehr erheblich grösser geworden und mindestens ebenso gewachsen, wie die des Papiers. Denn nicht nur der erhöhte Kohlenpreis, der die Druckerei ebenso trifft, wie den Papierfabrikanten, sondern auch die ganze Redaktions- und Geschäftsleitung der Zeitungen bedingt ganz gewaltige Ausgaben. Es ist eine durchaus irrige Ansicht, wenn man meint, dass die Zeitungverleger, besonders aber die Verleger der ernsthafte Blätter, die der redaktionellen Theil nicht als unangenehme Beigabe zu dem sonst nur aus Anzeigen bestehenden Inhalt betrachten, einen hohen Nutzen aus ihren Unternehmungen ziehen. Ihnen wäre es zum Theil ganz unmöglich, eine so unverhältnissmässige Preissteigerung ertragen zu können. Aus diesen Erwägungen heraus hat sich der Verein deutscher Zeitungsverleger veranlasst gesehen, energische Schritte gegen die Preistreiber der Papierfabriken in die Wege zu leiten.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden

Anstalt für Stellungsvermittlung Kaufmännische Fortbildungsschule
Zu der am Mittwoch, den 6. Juni 1900,
Abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Deutscher Hof“,
Goldgasse 2a, stattfindenden

Haupt-Versammlung

haben wir die Mitglieder erbl. ein mit der Bitte um allseitiges und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.

Tagesordnung: 1) Statutenberathung. 2) Aufhebung der alten und Annahme der neuen Statuten. 3) Sonstiges. F 388

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer u. dgl. als theures Reisegepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Gültendienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (Internationale Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum alle Annehmlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Expeditur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluss auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannte Expediturfirma R. Kettenmayer, gegründet 1842, Bureau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung und Ablieferung entgegen. Die Liste sämtlicher Verbandsvertretungen wird ebenfalls gratis verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft erteilt. 4857

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:
August Engel, Tannusstr. 48
F. Klig, Rheinstraße 79
H. G. Birt, Adelheidstraße
H. Groll, Goethestraße 18
H. Bernsteins Weinstrog,
F. Klig, Rheinstraße 79
Theob. Hendrich, Dombachstr. 1
Gg. Heinemann, Schwalbacherstr. 29,
welche telefonisch mit dem Hauptbureau Rheinstr. 21 verkehren.

Wasser-Heilanstalt

Kurhaus Hofheim
Bekanntlich eingerichtete kleine Kustalt (bis 30 Betten) für Rheumatischen, Verdauungsstörungen, Rheumatismus etc. Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei englischen Familien. Mithras bis November. Preis: 1000 Mk. Dr. N. Schultze-Kahleba.

„Die Woche“

Moderne illustrierte Zeitschrift.

Preis pro Heft 25 Pf.

Das neueste Heft 22 enthält weitere interessante Wiesbadener Aufnahmen. Neu hinzutretenden Abonnenten werden die bereits erschienenen Bogen des Romans „Stratz, Die thörichte Jungfrau“ (Heft 11-21) gratis nachgeliefert.

Geschäftsstelle der „Woche“:

Wiesbaden, Oranienstrasse 18.

Patentirt! Patentirt!
Alleinige Fabrikanten:
The English „Platinum“
Anti Corset Comp.
LONDON, W.C.



Vor Nachahmung wird gewarnt.

Vollendung in der Figur.
Absolute Behaglichkeit.
Beständige Reinheit.
Stetige Bequemlichkeit.

Alleinverkauf in

Wiesbaden

bei 7314

Ludwig Hess,

Webergasse 18.

Erklärungen und Brochüren gratis und franco.

Billigste Bezugsquelle von bestgearbeiteten Polster- u. Kasten-Möbeln.

Da durch Winterarbeit und Neuanordnung meine Lagerräume sehr überfüllt sind, verkaufe ich von heute ab alle Arten Polster- und Holzmittel von nur bekannt guter Qualität und Ausführung zu bedeutend ermäßigten Preisen. Es empfiehlt sich daher für jeden Käufer von Möbeln, insbesondere Brautleute, meine Lager zu besichtigen. 2850

Möbel-Magazin Wilh. Egenolf,

Webergasse 3.



Schulranzen!

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

offert als Specialität

A. Letschert,

Faulbrunnstr. 10.

Reparaturen. 8135



Sämtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in Schwarz-, Buntdruck, Copir- und Schnell-, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: J. G. Schabel,

Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12.

Wein-Etiquetten

vorräthig. 15214

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nahe der Kirchgasse.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. 21. 21.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Glas-, Porzellan-, Steingut-, Steinzeug- und irdenen Waaren zu den

billigsten Preisen.

Große Auswahl in:

Weingläser, Bierkrüge, Biersevice etc.

Da es mein Bestreben ist, durch gute und prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner Kunden zu erhalten, bitte um geneigten Aufpruch. 2808

Zwiebeln Pfund 8 Pf., 10 Pfund 75 Pf.
Schwalbacherstrasse 71. Tel. 832.

Heute

in den

Vormittags-Stunden

kommen im

Mainzer Waarenhaus

die sich angesammelt

Reste

zu unglaublich billigen Preisen

in den Verkauf.

Preis u. Metersahl ist an jedem Rest genau

verzeichnet und sind auf Tischen übersichtlich geordnet.

Nur einmal wöchentlich:

Grosser Reste-Verkauf.

Guggenheim & Marx.

5777

Bekanntmachung.

Montag, den 11. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben des Rentners **Jonas Kimmel** die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

1. No. 2267 zc. des Lagerb. 19 a 15 qm Garten an der Balkmühlstraße zw. Louis Heuser und Wilhelm Seigel,
2. No. 4990/91 des Lagerb. 22 a 16 qm Acker, Erde des Kaiser-Friedrich-Rings und der Diebriehstraße, neben Jean Fürstchen,
3. No. 5944 des Lagerb. 16 a 17,75 qm Acker „Dreiweiden“ 1r Gew. zw. Johann Peter Seiler u. Gebr. Kimmel,
4. No. 6218 des Lagerb. 16 a 71,25 qm Acker „Schlitz“ 1r Gew. zw. Jakob Reinhardt Herz und der Domäne,
5. No. 7897 des Lagerb. 24 a 39,50 qm Acker „Weinreb“ 1r Gew. zw. Peter Seiler Wwe. und der Bierstadtstraße, hat 10 Bäume,
6. No. 7710 des Lagerb. 19 a 97 qm Acker „Schöne Aussicht“ 4r Gew. zw. Wilhelm Lind und einem Weg, hat 8 Bäume,
7. No. 7932 des Lagerb. 12 a 65,75 qm Acker „Weinreb“ 3r Gew. zw. Georg David Schmidt und der Stadt Wiesbaden, hat 8 Bäume,
8. No. 6025 des Lagerb. 9 a 67,50 qm Acker „Dohheimerpfad“ zw. Reinhard Faust u. Sch. Weil,
9. No. 4279/81 des Lagerb. 46 a 50,50 qm Acker „Sinterm Haingraben“ 4r Gew. zw. Hermann Reichwein und Gebr. Gütler,
10. No. 6056 des Lagerb. 20 a 27,50 qm Acker „Gollerborn“ 1r Gew. zw. Heinrich Gütler und Jean Fürstchen,
11. No. 5230 des Lagerb. 18 a 55,50 qm Acker „Ruhbaum“ 3r Gew. zw. Karl von Neichenau und Geschwister Feix,
12. No. 4893/94 des Lagerb. 64 a 69,50 qm Acker „Ober Heiligenborn“ zw. Heinrich Wegandt u. Conf. und der Domäne,
13. No. 5816 des Lagerb. 19 a 20 qm Acker „Rab“ 2r Gew. zw. der Domäne und dem Centralstudienfonds,
14. No. 5824 des Lagerb. 23 a 41,25 qm Acker „Rab“ 2r Gew. zw. Gebr. Kimmel u. Jonas Schmidt,
15. No. 7961 des Lagerb. 20 a 39,50 qm Acker „Weinreb“ 4r Gew. zw. Jakob Schweisguth u. Conf. und Wilhelm Preger, hat 21 Bäume,
16. No. 2395 des Lagerb. 35 a 70,75 qm Wiese „Nonnen-trift“ 1r Gew. zw. Wilh. Kraft und Gebr. Kimmel,
17. No. 4070 des Lagerb. 47 a 20 qm Acker „Zweihörn“ 6r Gew. zw. Karl Burk u. Carl Schmidt u. Karl Scheffel,
18. No. 6277 des Lagerb. 21 a 60 qm Acker „Sandgraben“ 1r Gew. zw. Ludw. Wintermeyer und Daniel Kraft Wwe.,
19. No. 1641a des Lagerb. 3 a 69,50 qm Garten an der Seerobenstraße zw. Anton Bador u. Conf. und der Stadt Wiesbaden

in dem Wahllokal des Rathhauses hier auf die Dauer von sechs Jahren verpachten lassen. F 273

Wiesbaden, den 1. Juni 1900.

Im Auftr.: Brandau,
Mag.-Secretär.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 7. d. M., Nachmittags 4 Uhr, wird ein zur Nachsuche untauglich gewordener Gemeindegewerbesteuer auf hiesigem Rathhaus meistbietend versteigert. F 284

Erbenheim, den 5. Juni 1900.

Der Bürgermeister.
Merten.

Männer-Gesangverein „Union“

Sonntag, den 10. Juni cr., von Nachmitt. 3 Uhr ab (bei günstiger Witterung):

Großes Sommerfest

auf dem

Turnplatz (District „Helsberg“).

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, befreundete Vereine, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins und ein verehrl. Publikum Wiesbadens ganz ergebenst ein.

Für Unterhaltung, Musik und Gesangsvorträge, vorzügliche Speisen u. Getränke (Germania-Bier), Kinderspiele etc. ist bestens Sorge getragen. F 363

Der Vorstand.

Herberg.

Mittwoch, den 6. Juni:

Großes

Militär-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Fest.) No. 80. F 301

Eintritt à Person 30 Pf. Anfang 4 Uhr.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gegr. 1812.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn **E. R. Windschild**, hier, wurde dem ergebenst Unterzeichneten die Hauptvertretung für hier, sowie auch das ganze hiesige Geschäft obgenannter Anstalt übertragen. Zur Entgegennahme von Versicherungs-Aufträgen und Ertheilung jeder gewünschten, hierauf bezüglichen Auskunft ist gerne bereit

G. Jörss,
Taunusstrasse 51/53.

Wiesbaden, 1. Juni 1900. (Fa 6150/6) F 129

Druckachen aller Art liefert schnell und billig
Edelsteine Buchdrucker, Schützenhofstraße 3. 15511

Frankfurter Maschinenfabrik Act.-Ges.

Leistungsfähigste
Specialfabrik für alle
Arten
**Sägematten- und
Holzbearbeitungs-
Maschinen**
für Sägen- und Hobel-
werke, Bau- u. Kisten-
fabriken, Möbels- und
Bauwerkstätten,
Glaserien, Fenster-
Fabriken.

Compl. Einrichtungen
mit Transmissionen.

Bewährte Ringschmiedelager. Feinste Referenzen.

Bequeme Zahlungsweise.

Kataloge und Kosten-Anschläge für ernste
Besuchanten frei.

Maschinen in unserer Fabrik stets im Betriebe. 2496

**Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin**

empfiehlt nur selbstgearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller
Art zu den billigsten Preisen.

Große Auswahl in **completen Betten** verschiedenster Preis-
lagen, sowie einzelne Theile. 15509

Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Polster- und Holzmöbel.

Ich verkaufe **Betten** von 35 Mk. an, **Sophas** von 35 Mk.
an, **Divans** von 40 Mk. bis 90 Mk., je nach Wahl. **Seegras-
Böller**, **Kapots**, **Rohhaarmatratzen** von 9 Mk. an, sowie einzelne
Theile. **Berzicous**, pol., von 55 Mk. an. Alle Sorten **Einzel-
Stühle**, **Bettstellen**, **Küchen- und Kleiderchränke** zu den billigsten
Preisen. **Sämmtliche Tapezier-Arbeiten** werden äußerst billig und
gut besorgt. Eigene **Tapezier-Berkschäfte**. 7893

Wilh. Neumann, Ecke der Bleich- u. Erlenstr.

Größtes Bettenlager

am Plage, 60 bis 90 Stück immer auf Lager.

Ph. Lendle, Möbelfabrik, Eckenbogensgasse 9. am Markt.

Eine Parthie

neuer eleganter Damenräder zu 100 Mark und höher

Zahustrasse 5, 1. Etage. 7887

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und disret. F 164

W. Mähler, Leipzig 41.

Beste Marke

COGNAC

gegründet 1844

von **H.J. Peters & Co. Nachf.**

Cöln.

empfiehlt die

Deutsche Nahrungsmittelgesellschaft G. m. b. H.

(früher H. Eiserl), Marktstrasse 19a. 3217

Soeben wieder eingetroffen:

Gluten-Kakao

Gemüse- und Kraftsuppen

Bouillon-Kapseln

Suppen-Würze

bei **Richard Seyb, Victoria-Drogerie, Rheinstrasse 87.** 7844

MAGGI

fr. präparirte Koch-Chokolade,

in 3 Sekunden löslich, per Pfd. Mk. 1.00. 7864

Conditorei Christ-Brenner.

Frisches Gänsefleisch.

Jac. Häfner,

Telephon 111. Delaspeestraße 5. 7858

Feines Bratenfett

ist zu verkaufen Hotel Vier Jahreszeiten. 7793

Gutes Bratenfett

verkauft Hotel Rastauer Hof.

**TROPON**

Nahrungs-Eiweiss.

TropoN setzt sich im Körper unmittel-
bar in Blut und Muskelsubstanz um,
ohne Fett zu bilden. TropoN hat
daher bei regelmässigem Genuß eine
bedeutende Zunahme der Kräfte bei
Gesunden und Kranken zur Folge und
kann allen Speisen unbeschadet ihres
Eigengeschmacks zugesetzt werden.
1 Kilo TropoN hat den gleichen Er-
nährungs-wert wie 5 Kilo Rindfleisch
oder 150-200 Eier und kostet dabei nur
Mk. 5,40 pro Kilo, ist also um die
Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem
niedrigen Preise ermöglicht die An-
wendung von TropoN im Haushalt
ganz bedeutende Ersparnisse.

Vorhältig in Apotheken, Droge-
geschäften, Delicatess- und Colonial-
waren-Handlungen.

**TropoN-Werke,
Mulheim-Rhein.**

Prima abgelagerter Johannis- und Stachelbeerwein
(vorzüglicher Bowlenwein) per Flasche 45 Pf. incl. Glas.
Drudenstraße 3. 5903

Garantirt reines Schmalz Pfd. 45 Pf., bei 5 Pfd. 43 Pf.,
La Kernseife Pfd. 25 Pf., **La Seifenpulver** Pfd. 15 Pf., bei
5 Pfd. 13 Pf., **Schw. Nussöl** Pfd. 9 Pf., **Wasserpfeife**,
magn. bon. 22, gelbe 18 Pf. Fr. Walter, Kirchstr. 18a, Ecke Römerb.

Bohnenpflanzen empf. L. Debus, Moonstraße 8. 7763

Verkäufe

Ein gutgehendes Friseurgeschäft
in bester Lage Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten
unter **N. A. 593** an den Tagbl.-Verlag. 5661

Zwei Herrschaftspferde, Hapen, beide Wallache, ein-
wändig zu verkaufen. Näh. bei **Anton Busch, Rastel.**

E. Pfend m. Karren u. Geschirr an v. Weidstr. 28, P. 7685

Eine hochtracht. Kuh zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7888

Reinberger, Wäde, Brachteremplar, 1 Jahr alt, preiswerth
zu verkaufen. Zu erf. Eisenbahn-Hotel, Vormittags 10-12 Uhr.

Schott. Schäferhund mit Stammbaum zu v. Fr. Hirsch, 64.

Ein schöner einj. Dackelhund (männl.) Abreise halber zu
verkaufen Saltramstraße 10, 1.

Gor-Terrier

abzug., schön, folgsam, liebenswürdig. Näh. im Tagbl.-Verl. 7893

Zwerghühner, glänzend schwarz, kleine Rasse, präparirt mit
1. Preis, billig zu verkaufen Wegengasse 27.

Junge Rehpinscher zu verkaufen Pflanzhofstraße 11a.

Afrikanischer Rehpinscher, präparirt mit goldener
Medaille, Ehren Diplom, preiswerth zu
verf. St. Burgstraße 10, Röhren-Geschäft, Vormittags 11-12 Uhr.

Garzer Koller v. a. verl. Moritzstr. 86, t. d. Witzsch. 2821

Brillant-Ring, Gelegen., billig zu verl. Taunus-
straße 18, im Uhrgeschäft. 7079

D.-Uhr (Sav.), Kette, schwarz, beide 14-Kar., v. Fr. Hirsch, 4, 1 r.

Ein Fantasie-Gape mit Seide gefüttert, zwei **Knaben-
Sommer-Heberzeuge**, reich. Knospen und Güte sehr billig
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6906

Ein f. neuer Frack und hell. Anzug (männl. Größe) sehr
billig zu verkaufen Eckenbogensgasse 25, Parterre.

Mehrere getragene Herren-Mäntel, darunter ein
feiner Frack-Anzug, neu, harte Figur, billig zu
verkaufen. Näh. Wegengasse 2, Friseurladen. 7697

Gelegenheitskauf.

Ein großer Posten prima Ledertaschen, Hand- und
Touristentaschen, Reisetaschen aller Art, Overnights, alle
Arten Schuhe, darunter sehr feine Sandarbeits, billig zu
verkaufen Gradenstraße 9, im Laden. 7886

25 bis 30 Mille Cigarren,

gute abgelagerte Qualitäten, welche sich besonders für Wirthe und
Wiederverkäufer eignen, gebe ich wegen überfülltem Lager zu und
unter Einkaufspreisen ab. 7874

Adolf Haybach, Weidstrasse 22.

Gelegenheitskauf!

Erstklassige Schreibmaschine, wenig gebraucht, zu verkaufen
beim Universal-Übersetzungsinstitut, Röderstr. 14. 7223

Ein kaum gebrauchtes **Blüthner-Piano**
(neu Mk. 1200) ist wegen halber für Mk. 750
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7622

Pianinos, einige gebrauchte, vorzügl. erb., von
Frankt. u., empfiehlt sehr preiswerth

Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30. 7733

Pianino, fast neu,

Abreise halber

sofort zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 15, Papiergeschäft. Nur
noch bis Mittwoch zum Verkauf ausgestellt.

Eine Kuch.-Schlafzimmer-Einrichtung, frz. u. einfache
Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Küchens- Spiegel,
u. Küchenschränke, versch. eleg. Verticous, Herren-Schreibische
in Kuch. u. Eichen, alle Arten Tische und Stühle, gr. u. kl.
Spiegel, einige prachtvolle Stuhl- und Ausfertige, Salon-
garnituren in Blüsch und Gebelst, 3- und 4-theil. Kamelstagen-
divans etc. zu staunend billigen Preisen.

Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Sofort billig zu verkaufen hochbühnige und einfache vollstän-
dige v. 30 Mk. an, sowie einzelne Betttheile, Kleider- u. Küchen-
schränke, Waschk- und andere Kommoden, Tische, Stühle, Lampen,
Uhren, Bilder, Spiegel, Wäschegarnitur u. einzelne Sophas, Stuhl-
pult mit Stuhl, Kinderbett, Bodenröde und Decke, Gefertigte
mit und ohne Marmorplatte und ein gut erhaltener Federstuhl
Zahustrasse 17, 6th. 5339

Möbel-Ausverkauf.

Alle Sorten Möbel, Betten, Sophas, einz. Bettst., Sprungr.,
Matratzen in Seegras, Wolle u. Afriz. Deck-, Kissen, Kleiderst.,
ein u. zweith. Küchensch., Verticous, Stühle, Spiegel etc., welche
wegen Umbau u. Vergrößerung meiner Möbelhalle etwas gezei-
teten werden, unter Preis verl. Frankstr. 19, Hth. P. L. Laden.

Salongarnitur, Sopha, 2 Sessel, 2 Stühle, fast
neu, preiswerth zu verkaufen. Näh.

Waisenplatz 1, Par. r. 7818

Al. Canape 28, Sessel 20 Mk. Michaelsberg 9, 2 Et. l. 7788

Haus in Eltville.

Schöne gesunde Lage, mit schönem Garten, zum Alleinbewohnen oder auch für 2 kleine Familien, zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Max E. Eltville.

Haus in Eltville. 3 Et., 4 mal 7 1/2, Bad, gut gebaut, Alles vermietet. Näb. Wiedelstraße 39, 1. 2-4 Uhr.

Villenbanplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näb. Wiedelstraße 39, 1. 2-4 Uhr.

Garten (Leberberg), ca. 50 Rth., 10-jähriger Bestand, mit Obstbäumen, Blumen, Erdbeeren u. Spargeln, zu verk. oder an Gartenliebhaber zu verk. Goethestraße 21, Part. 7306

Villen-Banplätze an der Weinbergstraße, Kretberg, zu verkaufen. Näb. Wiedelstraße 39, 1. 2-4 Uhr.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Untere Rheinstr. od. in nächster Nähe ein Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter P. C. 600 an den Tagbl.-Verlag. 7748

Größ. Haus in nächster Nähe ein Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter P. C. 600 an den Tagbl.-Verlag. 7607

Ein Haus z. Umbauen, od. ein solches, welches sich durch Ausbauen noch rentabler machen, od. ein Geschäft (Bäckerei, Metzgerei etc.) darin einr. läßt, od. ein Bauplatz für Villa od. Stagenhaus in guter Lage von vermög. Mann zu kaufen ges. Gef. Off. u. T. M. 260 an d. Tagbl.-Verl. 7662

Kaufe Villa zum Alleinbewohnen. Offerten unter P. T. 280 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Morgen Acker (Bauterrain) gegen Stagenhaus oder kleine Villa zu verkaufen. Gefällige Anfragen unt. O. O. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 5. Juni 1900.

Adler. Heiliger, E., Justizrath, m. Fr. u. Nichte, Hannover Wagner, H., Dr. u. K. K. Leg.-Sekr. Lissabon Wenzel, Rechtsanw., m. Fr. Kreuznach Fischer, O., m. Fr. Stuttgart Unshelm, E., Solingen Büngen, Fabr. Barmen Kurfender, Apoth., Dr., m. Mutter u. Schwester, Bromberg Zander, M., m. Fr. Wien Zander, M., Kais. Reg.-Sekr. Wien Grothe, E., m. Fr. Herne la Roche, Fr., Dr. Bankau Raabe, E., Fr. Leopoldshall	Picart, Kfm., m. Fr. Eisenbahn-Hotel. Jonweiger, Wismar Gärtner, Oberlehrer. München Seiffert, Fabr. Hameln Parasaky, Kfm. Halberstadt Scharff, Fr. Ermesleben de Vicamo, Weissenburg Gerst, Lehrer, Königsberg Wünscher, Kfm. Meissen Engel. Bechem, J., Kfm. Crefeld Blas, F., Fbkb. München Hasse, B., Fr. Freiburg Kebprin. Valtin, Lehrer, Ebersbrunn Speckmann, Lehrer, Essen Leepa, Russland Gasser, L., Fr. Wismar Kloos, Rent., m. Fr. Waldhausen Schreep, K., Kfm. Lübeck Kootz, Stud. Heidelberg Oppenheim, Kfm. Bingen Hotel Fuhr. Linder, A., m. Fr. Haarlem Petri, G., Haarlem Petri, S., Fr. Haarlem Koriboran, L., m. Fr. Haarlem Petri, M., Fr. Haarlem Hamburgher Hof. Stolz, A., Fabr., m. Fr. Elberfeld Hahne, Hauptm., m. Fr. u. Bed. Glessen Happel. Geihs, B., Kfm. Hechingen Lippert, A., Fabr., m. Fr. Berlin Meusser, J., Kfm. Berlin Schuchert, E., Kfm. Berlin Lejendecker, F., Kfm. Leipzig Hotel Hohenzollern. Petroff, P. S., Fr. Petersburg Samsonoff, K. M., Fr. Petersburg Kakourine, A. M., Fr. Petersburg Ribin, S. A., Petersburg Archansky, A. S., Fr. Petersburg Wolff, Ed., Fr. Elberfeld Brandt, E., m. Fam. Petersburg Tosset, Dusseldorf Schoeller, Dr. Dusseldorf Lehmann, m. Fr. Berlin Gubonine, Fr. Moskau Vier Jahreszeiten. Hoffmann, Fr. Kopenhagen Frhr. von Saurma, Leutn. Breslau Ihre Hoheit Prinzessin Gortschakoff, Fr. Russland Stenbock-Fermor, Comtesse Scheweileff, Fr., m. Tocht. Russland Williams, N., Fr. Chicago Böttcher, Fr. Chicago Swiney, Fr. Dublin Cohn, S., cand. med. Freiburg Landtblom, O., Dir., m. Fam. Stockholm Kaiserhof. Goerne, W., Offizier. Darmstadt Syrenkel, Fabr., Dr., m. Fr. Dortmund Wellershaus, Fr., m. Tocht. Schwelm Bouchsein, Fr. Schwelm Reichmeister, Otto, Major, m. Fr. Hildesheim Dörnyhaus, Justizrath. Barmen Moser, J., Rent. Essen Kaiserhof. von Klitzing, D., Ritterg.-Besitzer, m. Fr. Langenau Dumontch, m. Fr. Paris Levin, E., Fabr., m. Fr. Berlin Thörl, F., Fbkb. Hamburg Heimann, Bankier, Berlin Colemann, W., Fr. Milwaukee Hartye, Milwaukee Stahmer, Mecklenburg Karpfen. Mitschisch, C., m. Fr. Hamburg Bohle, O., Schönau Höbner, R., Köln Mayer, A., Berlin Stuber, W., Köln Goldene Kette. Reise, G., Kfm., m. Fr. Mannheim Klien, H., Fr., m. Tocht. Freiburg Koehler, F., Frankfurt	Acker, S., Fr. Frankfurt Hoffmann, Fr. Nürnberg Goldene Krone. Lene, F., Fr. Rent. Velden Klenke, H., Fr., Rent., m. Tocht. Neisse Anger, H., Annaberg Köhl, Cl., Fr. Homburg Dehn, A., Fr. Rent., m. Begl. Darmstadt Goldene Krone. Zechlin, Major. Ehringshausen Halbleit, Brückenau Halbleit, Fr. Brückenau Kronprinz. Wollrauch, Charles, Kfm., m. Fr. u. Enkelin. London Ginsberg, S., Fr. Lodz Margulies, E., Fr. Lodz Margulies, R., Fr. Lodz Schaffner, P., Kfm. Alzey Schloßlicher Hof. Hermann, Chr., Kfm. Selters v. Tadchen, Fr. Danzig Steffens, Fr. Hauptm. Danzig Welter, Kfm., m. Fr. Essen v. Aspern, Hptm. Döbeln Wester, H., Fr. Cronenberg Rager, Fr. Halle Franka, Ph., Kfm., m. Fr. Berlin Dessin, Edmund, Kfm. Berlin Schmidt, Louis, Kfm. Reichenbach Weisse Litten. Hickmann, C. E. Königstein Bernstein, C., Rent., m. Fr. Magdeburg Henning, J., Fr., Oberlehrerin, Wilhelmshaven Anderson, J., Rent. Zwirn Glum, Oberstleut. a. D., m. Fr. Boppard Metropole und Monopole. Bauchnitz, Max, Kfm. Berlin Richter, Joh., Kfm., m. Fr. Cottbus de Vries, N., Amsterdam Ohl, W., Hattendirector, m. Fam. Braunschweig Lewin, Rich., Kfm. Berlin Schapire, M., Kfm. Berlin Muths, Münster Brandt jun., Em. M.-Gladbach Poenngen, Fr., Com.-Rath, m. Tocht. Dusseldorf Williams, Gerald W. London Klapp, B., Dusseldorf Wiggal, M. L., Fr. Philadelphia Patschke, Rud., m. Fam. u. Bed. Danzig Mayer, Alb., Kfm., m. Fr. Worms Madlener, Emil, Kfm. Pforzheim Kaufmann, Berlin Pator, Gustav, Kfm., m. Sohn. Elberfeld Goodmann, H. A., Fr. Philadelphia Bonzano, M. G., Fr. Philadelphia Winter, Rittergutsbes. m. Fr. Lublischen Cramer, Ernst, Dusseldorf Paetsch, Fr., Dir., m. Fr. Dusseldorf Bern Retroen, Fabr., m. Fr. Dusseldorf Berwald, Kfm., m. Fr. Königsberg Mitchell, Fr. Scarborough Briggs, Fr. Barnsley Hall, Fr. Leek Staffordshire Goldstein, Jul., Kfm. London v. Blumenthal, F., Oberleutnant. Cassel Honnfelder, Bankdir. Dusseldorf Struwe, M. G., Richter, m. Fam. Washington Mehler, O., m. Fr. Berlin Düehl, Reg.-Secretär. Danzig Köalg, Franz, Kfm., m. Fr. Leipzig Mehler. Gross, Willi, Leut. Bitach v. Waldheim, Gust., Hauptmann. Karlsruhe Bacmeister, Post-Director Zällichau, Berlin Woblaner, Berlin Kuhmann, Oberleut. Metz Minerva. Rinteler, Julius, Geh. Reg.-Rath. Cassel Müller, Eugen, Ober Reg.-Rath. Cassel Bergmann, Emil, Ingen. Saggau	Nassauer Hof. Hesch, Com.-Rath, m. Fr. Dresden Peters, A., m. Fr. Eupen Rhodius, R., Antwerpen Skene, C., Comm.-Rath. Breslau Pastor, Consul, m. Fr. Düsseldorf von Friesen, Fr., Baron, m. Tocht. Münster Hammelsbeck, O. Elberfeld Hilvers, B. H., m. Fr. Holland Goldschmidt, O. Bonn Hilden, A. Bonn Reintyer, A. B. Holland Lufthafen Neroberg. Widmayer, A., Fabr., m. Fr. Borsdorf Nonnenhof. Brückmann, Kfm., m. Fr. Königsberg Mittelhäuser, Kfm. Heidelberg Kahnt, Kfm. Köln Schurig, Kfm. Sebnitz Gelbke, K., stud. tech. Leipzig Miesen, Fabr., m. Fr. Bonn Bender, Kfm., m. Fr. Köln Sames Leut. Koblenz Friedenheim, Kfm. London Bredow, Kfm., m. Fr. Rendsburg Seifert, Kfm. Aersch Röttgen, Kfm. Elberfeld Bender, Kfm. Plauen Schoeller, Kfm. Duren Oranien. Gallenkamp, Vice-Präsid. der Reichsbank, Dr., m. Fr. Berlin Berna, Fr., m. Bed. Brüssel Fleitsman, Commers.-Rath, Dr., m. Fr. Iserlohn Kellerhof, Fr., m. Tocht. Iserlohn Heysse, Hmsa, Amsterdam Heysse, Henri, Amsterdam Park-Hotel. Cohn, Hermann, Rent., m. Fr. Berlin Crozier, F., Consul. Frankreich Crozier, S., Consul. Frankreich de Blunkett, Fr. Consul. Frankreich Petersburg. von Nock, E., Fr. Baronesse, m. Bed. Russland von Wolf, Fr. Petersburg Stepanoff, Fr. Petersburg Paläster Hof. Sikrecht, M., Kfm. Frank Blau, C., Fr. Mannheim Holm, Kfm., m. Fr. Hamburg Müller, Kfm., m. Fr. Limburg Meyer, Kfm., m. Fr. Mainz John, Kfm., m. Fr. Frankfurt Fischer, Kfm. Aschaffenburg Schmidt, Metz Meiner, Kfm., m. Fr. Frankfurt Krause, m. Schwester. Grossenm. Rössen Schmidt, H. Aspsitz Promenade-Hotel. Schüttig, P., Kfm. Quedlinburg Zeibig, Th., Rent., m. T. Berlin Schöller, m. Fam. Mühlheim Günther, P., Stud. Hannover Bernhart, E., Stud. Hannover Möller, E., Stud. Hannover Poppe, Fr. Berlin Eichner, P., m. Fam. Zwickau Spiess, H., Rechtsanw., Dr. Fina Fingerhuth, Kfm., m. Fr. Breslau von Schoeller, Prag Bayer, Fr., Rent. Berlin Zur guten Quelle. Schilling, A., Dir., m. Fam. Berlin Müller, P. Boppard Biegler, C., Ing. Mannheim Frankler A., Fabr., m. Fr. Dresden Berber, C., Kfm. Dresden Quellenhof. Schunmacker, O. Stettin Lieber, H. Ruhrort Berliner, J., Rent. Berlin Seeliger, E. Mainz Quisiana. Fleitsmann, m. Fam. u. Lamm, C., Dir., m. Fam. u. Bed. Stockholm Reichspost. Saalfeld, Kfm., m. Fr. Berlin Gieb, Kfm., m. Fr. Dortmund Hoffbauer, Kfm., m. Fr. Dortmund	Ritter's Hotel garni und Pension. Gutglück, J., m. Tocht. u. Bed. Lodz Schütz, L. List Meimomo van der Gon, m. Tocht. Mymegen Stadtmair, V. Mymegen Beterun, A. Amerika Clock, J. Amerika Birch, J. Amerika Fuld, L., Kfm., m. Fr. Nürnberg Peterson, J. Amerika Küsterhof. Weller, Schwabach Rohdewald, Fr., Hammerath. Knaster, J., Fr. Zurbaze Ucker, H., Fr. Zurbaze Schäurenberg, H. W., Kfm., m. Fr. Essen Hortlein, Fr. Leipzig von Schiedt, H., Fr. Leipzig Barth, m. Tocht. Amerika Hagem, m., Fr. Worbach Hagem, L. Worbach Ucko, B., Kfm. Zabrze Noczas, E. Strygalizien Meyer, Fr., Fabrikbes., m. Schwägerin, Harzgerode Hose. Whitley, A., Fr. Halifax Crossley, Fr. London The Crossley, Fr. London Jacobi, E., Kfm. Dusseldorf de Mertens, Fr., Baron, m. Nizza von Langerke, J., Offizier. Kassel Hammer, m. Fr. Mansfeld Robinson, m. Fr. Mansfeld Fish, G. Mansfeld Kirk, J. Norton Hill, Fr. Saltburn Stanhope, Honble, Fr., m. Bed. England Emerson, G., m. Fr. New-Brunswick Dickson, E., Gutbes., m. Fr. Sparreholm Perl, M., Kfm. Petersburg Thott, E., Rittmstr. Malmö Wollner, C., Gutbes. Steinkirch Goldenes Ross. Bley, Bergverwalter, m. Fr. Oberhondorf Hennig, Maler. Würzburg Weisses Ross. Maal, Posthalter. Auerbach Warucke, m. Fr. Berlin Hein-Hotel. Pool, 2 Fr. Birminham Daunde, Fr. Newwid Warhauer, m. Fr. Berlin Lessing. Berlin van Arend, Fr., m. Tocht. Rotterdam Ey, Rittmeister, m. Fr. Fribach Bielschinsky. Berlin Markewitz. Berlin Christoph, Dr. Posen Frew, Pfarrer. England Kaufmann, Fabr. Berlin Materous, Kfm. Newwid von Bercas, Fr. Riga von Ramin. Pommern Russischer Hof. Cassirer, Fr., Rent., m. Begl. Breslau Savoy-Hotel. Gutglück, J., Rent. Lodz Gutglück, S., Fr. Lodz Schuldt, M. Lodz Strauss, J., Kfm. Frankfurt Schützenhof. an der Heiden, H., Kfm., m. Fr. Ruhrort Borgemeister, Fr. Ruhrort Schwan. Bertraut. Aachen Bruns. Werden Lehtinen. Abö Wurche, m. Fr. Breslau Schwesberg. Pörken, Kfm., m. Fr. Krefeld Dmochowska, Fr., m. Bed. Wilna Seifert, Gutbes., m. Fr. Wellern Weichenhan, Kfm. Langenbielau Hoffmann, 2 Hrn., Kfte. Langenbielau Kosowski, Fr., Hotelbes. Stargard Lehmann, Rent., m. Fr. Interburg Kary, Rent. Zweibrücken Tannhäuser. Brecht, Kfm., m. Fr. Heidelberg Wetz, Kfm. Elberfeld Weigel, Kfm. Marburg Jenka, m. Fr. Aachen Pinkau, Kfm. Leipzig Tausen-Hotel. Dr. Nentwig, Archivar Dr. Warmbrunn	Joerge, Rent. Grünstadt Thomsen, Bankier. Copenhagen Dr. Grunert, Kfm., m. Fr. Berlin Schaffe, Kfm. Bielefeld Dellvie, Kfm. Kassel Dorna, Kfm. Königsberg Sielmann, Kfm. Königsberg Stiegele, Fabr. Münster Tillmann, Kfm. Elberfeld Berlinicke, Rent. Berlin Lange, Kfm., m. Fr. Stettin Schulich, Offizier. Strassburg Meier, Kfm. Berlin Dick, Kfm. Wald Steinberger, Fr., Dr., m. Fam. Budapest Jensen, Kfm., m. Fr. Aachen Thiel, Kfm. Darmstadt Schoenheit, Rent. Chicago von Westhofen, Oberleut. Berlin Sodderstand, Oberstabsarzt. Magdeburg Kera, Kfm. Köln Mensing, Kfm., m. Fr. Hamburg von Geldorf. Engers v. Knobelsdorf-Breukenhoff. Engers Union. Paetz, Druckereibes., m. Fr. Ballenstedt Paetz, Fr. Ballenstedt Frage, Kfm., m. Fr. Rammern Bacher, Kfm. Frankfurt Heus, Hottenbeamter. Burg Victoria. Ewald, Offizier. Diedenhofen Graf Kayserling, Stud. Heidelberg Hoffmann, Stud. Freiburg Schenk, Fr. Niederlahnstein Jenkins, Fabr. Rotherham Focke, Fr. London Ferno, Leut. Marburg de Raadt, Offizier. Diedenhofen Deckert, Offizier. Metz von Bogenski, Oberst. Möringen Vogel. van den Hövel, Kfm., m. Fr. Dortmund Mayer, Kfm., m. Fr. Stuttgart van Geldern. Pooskoop Dammin, Rektor. Elbing Wezel, Posthalter. Kuitlingen Schwedler, Kfm. Offenbach Weiss. Eckhardt, m. Fr. Erfurt Beckmann, m. Fr. Osterode Selling, Dr. Presburg Lawner, Dr. Presburg Witte, 2 Hrn. Köln Ritter. Philadelphia Cram. Philadelphia Crouss, m. Fam. Krefeld Westfälischer Hof. Lang, Fr. Laga Göthe, Land-Acd.-Rath. Geisenheim Erfiling, Offizier. Berlin Johannes, Offizier. Berlin Lau, Offizier. Berlin an der Heiden, Stud. Bonn In Privathofen: Kuraustalt Dr. Abend. Steinbäuer. New-York Pension Becker. von Berger. Charlottenburg Calm, Fr., Dr. Leipzig Gr. Burgstrasse 7. Uhlenbruck, Leut. Osterode Kleberg, Fr., Rent. Mülhausen Christi. Hospiz. Sachs, Fr. Greifswald Fraenkel, R., Fr. Davos-Platz Williams, stud. med. Davos-Platz Schmidt, G., Baumstr. Gera Evang. Hospiz. Behrens, A., Fr., Lehrerin. Hannover Herbst, Fr. Laasphe Mann, Fr. Essen Jung, Fr. Essen Brannesfeld, Baumeister. Elberfeld Engelbert, Fr., Pastor. Duisburg von Bracken, Fr., Pastor. Saarn Villa Frank. Duhr, H., Kfm., m. Fr. Rheydt Heck's Privathotel. Arenz, F., Kfm. Mainz Zimmermann, H., Kfm. Leipzig Obersteg, J., Rent., m. Fr. Strassburg Schrader, Fr. Carorile Groschner, Fr. Carorile	Pension Kehrman. Mattes, Bürgermeister. Radolfzell Mattes, Fr., Bürgerstr. Danzig Schaepe, m. Fr. Danzig Dumont, Fr. Köln Kapellenstrasse 10, Part. von Hahn, H., Fr., Wirkl. Staatsrath, m. Fam. Petersburg Leberberg 7. Henssler, Kfm., m. Fam. Cannstadt Weissaupt, Fr., Ministerialdirektor, m. Bed. Berlin Weissaupt, Fr. Berlin Siegel. Sösnick Villa Louise. Langenhahn, Fr., m. T. Bremen Pension Margaretha. Groth, Fr., Baumstr. Berlin von Stienberg, Fr., Oberleut. Montigny von Ochs, Fr. Karlsruhe Brab, E., m. Fam. Dusseldorf Opderbecke, M., Fr. Dusseldorf Erlanger, E., Fr. Moskau Anders, C., Fr. Dresden Marktstrasse 12. Graf von Ooyenhausen, A., Offizier. Malbendorf Villa Praxedis. von Sack, Excellenz, Fr. Petersburg Stern, Fr. Heidelberg Kahn, Dr. med. Moskau Spattschek, Fr. Göttingen Meyer, R. Bremen Jung, M., Fr. Leipzig Haarmann, H., Fr. Kopenhagen Nerothal 57. Nimsch, G., Kfm., m. Fr. Leipzig Pension Ossent. von Arnim, Fr., Rent. Prenzlau Park-Villa. v. Weiher, Else, Fr. Soltinow v. Schleiffen, Margaretha, Fr. u. Bruder. Pommern Andrea, Fr. Uleaborg Nachtigall, Fr. Finnland Villa Primavera. Minten, Bürgermeister, m. Fr. Köln Konsewsky, Fr. Kiew Dreessen, Rent., m. Fr. Kiew Brendel, Rent. Berlin Brendel, Fr. Berlin Pension Reuter. Peters, Anna, Fr. Paris Burman, Fr., Rent., m. Fam. Stockholm Petersen, Fr., Rent. Stockholm Rachbauer, Fr., Rent., m. Tocht. Köln Pension Reine. Kruse, Francine, Fr. Elberfeld Villa Roos. Levi, Fr. Berlin Omer, Fr. Berlin Schurmann. Erfurt Wratilaw. England Wettzien, Fr. Karlsruhe Müller, Fr. Karlsruhe Bach, Fr. Berlin Heine, Rittergutsbes. Königsberg Saalgasse 23, 2. Hirschfeld, Kfm. Berlin Villa Speranza. Herz, Dr. med., m. Fr. Koblenz Spiegelgasse 3. Walther, Rent. Zwickau Taunusstrasse 41, 2. Schürmann, Kfm., m. Fr. Leipzig Pension Unkel. Petersen, Fr. Flensburg Pension Vera. Draps. Königshütte Heuss, Fr., Dr. Dessau Villa Violetta. Wisswell, Fr., Rent. Amerika Wisswell, Fr. Amerika Körner-Kugelmann, Fr. Priv. Russland Pension Westfalla. Heine, Fr. Berlin Kl. Wilhelmstrasse 5, Part. Nothmann, Kfm. Gleiwitz Nothmann, Fr. Gleiwitz von Biganka, Fr. Gutasbes. Warschau von Nowohoniska, Fr. Gutasbes. Wilna Pension Zillosen. Eckertz, Fr. Bochum Zillosen, Fr. Krefeld
---	---	---	--	---	--	---

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 258. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Verins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Ablauf von 20 Tagen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 10 Btg. berechnet.)

* Der „Kaufmännische Verein Wiesbaden“ hält heute Mittwoch Abend 9 Uhr im Vereinslokal „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a, eine Haupt-Versammlung ab, in welcher Statutenänderungen beraten werden sollen, welche zwecks Eintragung des Vereins in das Vereinsregister erforderlich sind. Da die Beratungen von größter Wichtigkeit sind und auch das demnächst zu veranstaltende Sommerfest besprochen werden soll, darf wohl mit Bestimmtheit angenommen werden, daß recht viele Mitglieder die Versammlung besuchen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Nochmals Dampfbadn. Die, wie es scheint, von interessierter Seite abgegebene Erklärung in No. 254 des „Tagblattes“ auf unser „Eingekandt“ vom 30. Mai, sowie unsere Eingabe an den Magistrat vom 28. Mai behauptet, daß die Gesellschaft vertraglich noch ein Jahr bis zur Einführung des elektrischen Betriebes Zeit habe! Nach der in der Stadtverordnetenversammlung (in welcher der Vertrag zur Verabreichung) abgegebene Erklärung des Herrn Beigeordneten Körner hätte die Gesellschaft sofort nach Genehmigung mit der Umwandlung zu beginnen! Gerade diese Erklärung war für manche Stadtverordneten ausschlaggebend für seine Zustimmung zum Vertrag, die bekanntlich nur mit wenig Stimmenmehrheit beschlossen wurde, wie sie auch einen großen Teil der Bürgerchaft mit diesem verbündete. Außerdem wurde nach 2 Jahren (also jetzt noch eines) der Accumulatoren- oder unterirdische Betrieb für die Wilhelm- und Taunusstraße verlangt, bez. zugelassen. Wie stimmt dieses jetzt mit der betr. Erklärung? Wir bitten die Herren Stadtverordneten des Ausschusses, diesen Vertrag, seine Bestimmungen und Ausführung in der nächsten Sitzung zur Sprache zu bringen und eine offizielle Erklärung zu erstatten, damit Klarheit in die Sache kommt. Offenbar findet die Gesellschaft mächtigen Schutz in dem Magistrat, da diese Rücksichtnahme ganz ungewöhnlich ist! Wenn die Ausführungen den Vertragsbestimmungen entsprechen, warum wurde dann

die Wilhelm- und Taunusstraße so eilig, während der Saison gemacht? Wohl damit sie bis zur Einführung des elektrischen Betriebes wieder verfahren sind und nochmals ausgeführt werden müssen?! Wie verhält es sich mit der unterirdischen Elektrifizierung? Warum wurde das Kabel nicht gelegt, event. die Ständer gestellt, als die Straße aufgerissen und der ganze Verkehr wochenlang lahm gelegt war? Davon, daß die Gesellschaft großmächtig auf ihren Exprobrationsantrag verzichtet, ruhig weiter dampfen, die künftige neue Anlage wieder vernichten, die Bewohner weiter belästigen will, haben wir Notiz genommen; aber auch die langwierigste Schuld geht einmal zu Ende. Wir versprechen deshalb, sofern nicht alsbald eine beruhigende Erklärung von berufener Seite erfolgt, durch fortgesetzte Anfragen und Beschwerden bei den künftigen Wahlen, das Tempo möglichst zu beschleunigen. Gründe hierzu, das weiß die Gesellschaft so gut, wie jeder Schatzmann, sind täglich in Fülle vorhanden.

Viele Anwohner der Taunusstraße.
* Hausaufgaben. In diesem Capitel befindet sich in No. 254 des „Wiesb. Tagblatt“ ein Eingekandt, das mit dem Satz schließt: „Jedenfalls ist es eine berechtigende Forderung des Hauses, daß die Schule die Hausaufgaben so gründlich vorbereite, daß die Kinder sie selbstständig anfertigen können und dürfte dies bei den häufig besuchten Mittelschulen ein beschreibender Wunsch sein, da bei den hiesigen Volksschulen bisher viel ungünstige Verhältnisse herrschen.“ Der erste Teil des Satzes ist unbedingt zu unterstützen; man darf vielleicht auch behaupten, daß diese „berechtigende Forderung“ im Allgemeinen von der Schule erfüllt wird, selbst wenn sich Fälle wie der geschilderte noch hier und da ausgetragen. Von „mäßig besuchten Mittelschulen“ zu reden, ist jedoch viel zu allgemein gesprochen, bleibt doch die Schülerzahl, besonders in den unteren Klassen, vielfach nicht hinter derjenigen in den Volksschulen zurück. Zwar hat man bei der Sache interessierten Eltern vor der Anmeldung versprochen: „die Schülerzahl soll in der Regel vierzig nicht übersteigen“; wie läßt es sich aber diesem Versprechen gegenüber rechtfertigen, wenn man nahezu 120 Schüler nicht in drei, sondern nur in zwei Abteilungen theilt, wie das in einer hiesigen Mittelschule geschehen ist. In der Vorklasse hätte man zweifellos vier Abteilungen aus derselben Zahl gemacht. Freilich wird dort auch der verordnete Betrag an Schulgeld erhoben; aber angesichts der geschilderten Wirklichkeit hätte man doch lieber das citirte Versprechen nicht geben sollen. Wenn man diesen Unstand berücksichtigt, so darf wohl von „ungünstigen“ Verhältnissen kaum gesprochen werden; im Gegentheil, wenn ein Lehrer sechzig

Kinder auf eine höhere Schule vorbereiten soll — und dazu sollten die Mittelschulen besonders geeignet sein — dann sind das durchaus ungünstige Verhältnisse. Aber auch nach einer anderen Seite hin ist der Vergleich mit den Volksschulen. Letztere behalten fast ihr ganzes Schülermaterial bis zum Abgang; sie haben außerdem keinen fremdsprachlichen Unterricht, sowie niedrigere Ziele besonders im Rechnen und den Realien. Die Mittelschulen geben beim Eintritt in die Oberklassen vielfach die besten Schüler an die höheren Lehranstalten ab und wenn dann mit dem Rest der Knaben das Ziel der Schule erreicht werden soll, dann ist es begreiflich, wenn sich Dinge ereignen, wie sie der Einkender in No. 254 geschildert hat.

* Bitte an die Wasser-Verwaltung. So anerkennenswerth im Allgemeinen die Art und Weise der Verpflanzung der Straßen hier ist, so möchten wir uns doch die Bitte erlauben, mehr Rücksicht auf die Wilhelmstraße, den Stolz der Wiesbadener, und die Rheinstraße zu nehmen; denn wer nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr dort promenierte, wird häufig in einen solchen Staub und die damit verbundene entsetzliche Luft verlegt, daß es, namentlich auch für die mit dem 6-Uhr-Jug ankommenden Fremden, wie ein Hohn auf die „schöne gesunde Bäderstadt“ erscheint. Deshalb mehr Verpflanzung dort zu der angegebenen Zeit.
G.

Vom Buchertisch.

* Collection Hartleben. Eine Auswahl der hervorragendsten Romane aller Nationen. Achte Jahrgang. Verzehntausendmal ein Band, eleg. geb. à 75 Pf. Jährlich 26 Bände; bisher Band 1 bis 20 vom VIII. Jahrgang ausgegeben (H. Hartleben's Verlag in Wien). Der VIII. Jahrgang der beliebten „Collection Hartleben“ hat folgenden abwechslungsreichen Inhalt an Romanen: I.—III. Font-Tell, Eine vornehme Ehe, 3 Bde. IV. Orgeles, Der Australier, V.—VI. Savage, Die gesungene Bräutigam, 2 Bde. VII. Bülow, Ohne Berg, VIII.—IX. Novetta, Das Idol, 2 Bde. X. Benedel, Anna Husar, XI.—XII. Fleming, Vom Sturm getragen, 2 Bde. XIII.—XIV. Mailer, Die Studentin, 2 Bde. XV.—XVII. Léautaud, Eine schöne Frau, 3 Bde. XVIII.—XIX. Bauden, Ein neues Geschlecht, 2 Bde. XX. Remini, Mario, XXI.—XXII. Vescol, Richelette, 2 Bde. XXIII.—XXIV. Baura, Fremde, 2 Bde. XXV.—XXVI. Sales, Deaulieu, 2 Bde. Wie man sieht, ein ebenso gut gewähltes als literarisch vornehmes Programm, welches sich bisher bis zum 20. Bande abgepielt hat.

Verloren Gefunden

Ein goldene Broche in runder Form, in der Mitte Kornröhre mit Strichen besetzt, in der Schwalbchenform oder umgekehrt verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Alte Colonnade 12.

Auf dem Rindell Neroberg wurde gestern ein schwarzes ledernes Portemonnaie mit großem Inhalt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben. Nachfragen im Tagbl.-Verlag. 7853

Verloren

Ein goldene Vorkantel mit Brillant auf dem Wege von der Terrasse im Rathaus bis zum Hotel Metropole an der Wilhelmstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung Schützenstraße 4, am Lindenhof.

Verloren wurde am 2. Pfingstfesttage zwischen Rhein-Votel u. Adolphstraße eine goldene Broche (Schmetterling). Gegen Belohnung abzugeben Adolphstraße 7, 1. Bechler.

Grüner Armband verloren (Andenken) auf der Schmitzle. Abzugeben gegen Belohnung Seerobenstraße 7, Milt. 3.

Ein Armband verloren (Bleichstraße, Ringallee bis Schillerstraße). Gegen gute Belohnung abzugeben Bleichstraße 18, 2. St.

Verloren am 2. Feiertag ein Lederriemen von Reudorf nach Wiesbaden. Abzugeben gegen Belohnung Dohmerstraße 51.

Ein weißer Kinderjackett auf dem Wege nach Viehich verloren. Bleichstraße 26, Hth. 3. St.

Sieben Schlüssel verloren. Abzugeben g. Belohn. Wiedelsberg 3, Viehichstraße.

Ein Geb. Schlüssel gel. Abzugeben Wiedelsberg 3, Hth. 2. St.

Ein kleiner Fackel mit Halsband und Hundemarke 906 am ersten Feiertag abhanden gekommen. Abzugeben Wiedelsbergstraße 4, 2. Etage. Vor Ankauf wird gewarnt.

Schottischer Schäferhund entlaufen. Abzugeben Taunusstraße 1. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ausgelaufen ein grauer Kater. Abzugeben Schützenhofstr. 6.

Grüner Papagei entflohen. Dem Wiederbringer g. Belohnung im Hotel Reher. Vor Ankauf wird gewarnt.

Am Samstag Mittag ein Karienvogel entflohen. Wiederbringer erhält eine Belohnung Nerostraße 24, Hth. 1.

Verkäufe

Ein eiserner Flaschenkrant, 3 neue Tische und 2 Koffer zu verkaufen Webergasse 56, Part. 7803

Gelegenheitskauf. Offerte in Möbeln.

Zehn Waschkommoden, mit und ohne Marmor, 6 Verticows, 10 Nachttische, 10 Kleiderschränke, 5 Küchenschränke, 3 Schreibtische, 5 Sophas, 5 Divans, 20 Spiegel, 150 Stühle, bessere Sorten, sehr billig zum Verkauf gef. Marktstraße 26, 1. Etage.

Adressen halber Stühle, Betten, Tische, Kommode, Spiegel und Bilder abzugeben Marktstraße 26, 2.

Eleg. Küchen-Einrichtung, sowie einzelne Küchenschränke billig zu verkaufen Marktstraße 34, Schreinerrei. 7488

Ein Paar neue Krücken zu verkaufen Rheinstraße 61, 1.

Staub-Erker, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Adelsstraße 68, 2. 7797

Ein fast neue graueisenen Markise mit Zubehör, 2,65 lang u. 3,60 breit, preiswerth zu verkaufen Pension Clanda, Grünweg 1.

Gut erhaltene Markise billig zu verkaufen Langgasse 7, Raffergasse.

Gleg. zweisp. Braß-Lampenfächer b. d. verl. Friedrichstr. 6. 6803

Dandauer, fast neu, billig abzugeben. Offerten unter No. 254 des „Wiesb. Tagblatt“ ein Eingekandt, das mit dem Satz schließt: „Jedenfalls ist es eine berechtigende Forderung des Hauses, daß die Schule die Hausaufgaben so gründlich vorbereite, daß die Kinder sie selbstständig anfertigen können und dürfte dies bei den häufig besuchten Mittelschulen ein beschreibender Wunsch sein, da bei den hiesigen Volksschulen bisher viel ungünstige Verhältnisse herrschen.“ Der erste Teil des Satzes ist unbedingt zu unterstützen; man darf vielleicht auch behaupten, daß diese „berechtigende Forderung“ im Allgemeinen von der Schule erfüllt wird, selbst wenn sich Fälle wie der geschilderte noch hier und da ausgetragen. Von „mäßig besuchten Mittelschulen“ zu reden, ist jedoch viel zu allgemein gesprochen, bleibt doch die Schülerzahl, besonders in den unteren Klassen, vielfach nicht hinter derjenigen in den Volksschulen zurück. Zwar hat man bei der Sache interessierten Eltern vor der Anmeldung versprochen: „die Schülerzahl soll in der Regel vierzig nicht übersteigen“; wie läßt es sich aber diesem Versprechen gegenüber rechtfertigen, wenn man nahezu 120 Schüler nicht in drei, sondern nur in zwei Abteilungen theilt, wie das in einer hiesigen Mittelschule geschehen ist. In der Vorklasse hätte man zweifellos vier Abteilungen aus derselben Zahl gemacht. Freilich wird dort auch der verordnete Betrag an Schulgeld erhoben; aber angesichts der geschilderten Wirklichkeit hätte man doch lieber das citirte Versprechen nicht geben sollen. Wenn man diesen Unstand berücksichtigt, so darf wohl von „ungünstigen“ Verhältnissen kaum gesprochen werden; im Gegentheil, wenn ein Lehrer sechzig

Leichter Landauer, ein- und zweispännig, zu verkaufen Langgasse 6. 7249

Sehr guter Zweisp. Landauer, herrsch. Wagen, und ein geb. Einsp.-Landauer billig zu verkaufen bei Colombeck, Bechstraße 12.

Ein gut erhaltenes Broat und 1 Glas-Landauer zu verkaufen Bechstraße 5, 1. 7805

Ein u. leichtes Federroll, passend für Hochendlerhändler, verschiedene Drückarten zu verk. Ndb. Hochstraße 26. 3000

Ein Federroll u. 1 Broat zu verk. Bechstraße 16, 1. St. r.

Gut erhaltener Federkarrn für Hochendler-Gesellschaft oder Gärtnern zu verkaufen Watterstraße 38.

Ein harter Federkarrn zu verkaufen Drantenstraße 34.

Heilmundstraße 29 ein H. Sandkarrn zu verk. 5875

Ein Kinderwagen zu verkaufen Marktstraße 3, 3. r.

Ein Kinder-Fahrrad zu verk. R. Friedrichstr. 20, 1. 7586

Ein einstufiger Kinder-Sportwagen mit Gummirädern, fast neu, zu verkaufen Sealgasse 5, Hinterhaus 1. r.

Krankswagen.

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 2. 6805

Ein Krankswagen bill. zu vk. Zimmermannstr. 4, 1. r. 7681

Damen-Rad billig zu verkaufen Sealgasse 10. 6868

Zwei Fahrräder (Adler u. Barmberg), fast neu, billig zu verk. Bleichstraße 4, 1. St. r. 7571

Vorzugl. erhaltenes Fahrrad, Modell 1898, preiswerth zu verkaufen Marktstraße 30, Part. Unte.

Ein noch gut erhaltenes Pneumatik billigst zu verkaufen Sealgasse 17, 1. l. 6206

Fahrrad, gut erh., billig zu verkaufen Albrechtstraße 38, 1. l. 7876

Gebrauchtes Damenrad zu verk. Albrechtstraße 38, 1. l. 7876

Adler-Ges.-Fahrrad, wie neu, tolllos, preiswerth zu verkaufen Nerostraße 41/43, 1. St. bei Gottlieb.

Herren- u. Damen-Fahrräder, erstklassige Fabrikate, neu und gebraucht, zu verkaufen. Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Herrnrad, wenig gebraucht, preisw., abzugeben Drantenstraße 56, 2. 7516

Ein Fahrrad (Raumann's Germania), noch hochzeit, ist billig zu verkaufen Dogheim am Bahnhof, Wiedelsbergstraße 2, 2. r. bei Jahn.

Herrn-Rad billig zu verkaufen Sealgasse 10. 6657

Fahrrad billig zu verkaufen Nerostraße 29. 7963

Gebrauchtes Fahrrad, „Duclopp's Diana“, umständlich halber sehr billig zu verkaufen. Anzusehen bei Hugo Grün, Kirchgasse.

Ein fast neues Herrn-Rad (Ohla White-Renner), sowie ein hochfeines Damen-Rad Abreise halber billig zu verkaufen. Einzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr Bleichstraße 4, 1. St.

Wegzugs halber

ist eine neue Badewanne, lichter Schrank und 2 Stühle, 2 gestrichene Tische, Bettstufen, 2 Kesselfässer, 1 eleganter Krankswagen mit Gummirädern, fast neu, 1 gebrauchter Klappstuhl, 1 eiserne Bettstelle mit Heuschotenbetten, 1 Toilette, 1 Waschkünder, 1 fl. eiserner Ofen, 1 ganz neuer noch nicht getragener feiner Winterüberzieher und getragene Militär- und Civil-Overcoats und Schuhe zu verkaufen. Anzusehen früh von 10—1 Uhr Seerobenstraße 18, Partierre.

Ein Badewanne zu verkaufen Bechstraße 36, Part. 7583

Kinderbadewanne zu verk. Sealgasse 4/6, 2. l. 7583

Gr. tr. Herd (w. n.) b. zu vk. Drantenstr. 39, Schloss. 4482

Ein dreif. Gasherd zu verk. Wiedelsbergstraße 46, Part. 5962

Leimosen mit Kupferschiff und fünfournierböcke, gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. Näheres Rödter-Allee 6, Part. 5962

Gebrauchte Pumpen in allen Größen zu verkaufen Kirchhofgasse 7. 7453

Einige Dugend Weichholzerläser zu verkaufen Frankfurterstraße 15 bei Müller. 7453

Für Wirthe. 2 gebrauchte Ablaufbleche, 1 Tropfblech, 1 Schwenkblech und mehrere Casserollen billig zu verkaufen bei Kupferschmied Noll, Webergasse 50. 7575

Ein hübsches gemaltes Treppenhauseisen, 3,03 Mtr. hoch und 1,31 Mtr. breit, zu verkaufen Alexandersstraße 10. 8637

Hofthor, 2,40x3,25, gut erhalten, preiswürdig abzugeben Sealgasse 6, 1. 6868

Starke Porzellanisten verkauft billig 7684

C. Hoppe, Sealgasse 15a. 8718

Fachisten zu verkaufen Marktstraße 22. 8718

Zimmerpötte und Abfahholz zu haben Marktstr. 23 u. Zimmerplatz, Rindell. 189

Alte am Neroberg zu verkaufen Rheinstraße 37, 1. St. r.

2 Morgen 70 Ruth. Alce an der Schönen Aussicht zu verkaufen. Näheres Sealgasse 30, im Laden. 7897

Gras von 66 Ruthen Alter an der Zahnstraße u. von 25 Ruthen im District Geisheide zu verkaufen Marktstraße 5, 2. Stod rechts.

50 Ruthen Alce, oberhalb d. Rindell, zu verk. Sealgasse 96.

Kaufgeschäfte

Alte Zahngelisse.

Wie ein altes Gold wird stets gekauft Wendenberggasse 6, Ein r. 1.

Ein- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 2830

Ich zahle ausnahmsweise gut und laufe fortwährend

gebr. Damen-Costüme u. Herren-Kleider, Uniformen, Gold u. Silber etc.

S. Landau, Meßgergasse 31.

N. Schiffer, Meßgerg. 26, kauft getr. Kleidungsstücke u. Equine. Bei Postkarte komme ins Haus.

Ich laufe fortwährend und zahle gut getr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe u. Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silberfachen u. f. w. H. S. f. i. S. 6784

Jacob Brachmann, Meßgergasse 2.

Getr. Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Handschuhe, Gold- u. Silberfachen kauft Karl Kunkel, Hochstraße 29.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform. Best. f. i. S. 6894

A. Geizhals, Meßgergasse 25, kauft fortwährend getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.

Gebrauchte Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silberfachen, Handschuhe, Brillanten, Alterthümer, sowie ganze Nachlässe kauft stets gegen sofortige Kasse 7067

B. Rosenau, Meßgergasse 13.

Möbilen und Hauseinrichtungen-Gegenstände aller Art suche zu kaufen. Offerten unter D. E. U. 1038 an den Tagbl.-Verlag. 2062

Eine gebrauchte Theke, 5,40 Mtr. lg., event. auch in zwei Theile, sowie verschiedene Kleiderarmen zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7763

Hochstraße 12/14 werden stets Lumpen, Eisen und Metalle zu den höchsten Preisen angekauft. 1941

Fässer, Rheingauer Weinschlag-Fabrik Schierlein. 6736

Seere 1/2 Liter-Flaschen kauft Sealmundstraße 27, 1.

Gebrauchte Flaschen, Krüge u. dgl. kauft: A. Kraus, Plattenstraße 5, 1. St., neben der Maria-Viktoriastr. 7763

Braves i. ehl. Mädchen für kl. Fam. gesucht Adlerstr. 42. 7309
Ein junges Kindermädchen gesucht Schwalbacherstr. 9, Baden. 7791
Hausmädchen a. d. Lohn gesucht Wellstr. 20. 7651
Nach Frankfurt a. M. gesucht eine einfache Kinderfrau zu zwei Kindern im Alter von 8 Monaten (Sorgfältig) und 8 Jahren. Näh. Taunusstr. 89, 2. 7576
Ein braves fleißiges älteres Mädchen, welches mehr auf gute Behandlung, wie auf hohen Lohn sieht, zu einem älteren Ehepaar gesucht Schwalbacherstr. 11, 2. Gewandt. Hausmädchen zum 15. Juni gesucht (nicht lohnend) Rheinstr. 26, 1. 7824

Alleinmädchen gesucht Oranienstr. 21, 1.
Ein braves Mädchen für kleine Familie zum 15. Juni gesucht Zinkenstr. 20, 1. 7760

Gesucht Mädchen, das bürgerl. kochen, waschen und bügeln kann (hoher Lohn). Näheres Nerostr. 20, Schmaladen. Ein sauberes Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. 7817

Minor, Bahnhofstr. 18. 7832
Junges williges Mädchen gesucht Moritzstr. 41, B. 7832
Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Taunusstr. 9, Gutleben. 7854

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 5.
Ein geistiges Alleinmädchen gesucht. Näh. Niebstr. 1, 2. 7859
Ein zuverlässiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 1, Part. r. 7859

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht. Näheres Oranienstr. 53, 1. 7848

Zimmermädchen und Küchenmädchen (25 Mk. Lohn) oder Monatsfrau sofort gef. Hotel Pfälzer Hof.

Gesucht für kl. u. 15. Juni mehrere Hausmädchen für kleine Häuser, ein tücht. Alleinmädchen zu ein. Herrn, sehr angenehme Stelle, einf. Haus- u. Küchenmädchen in gr. Anzahl. Bären Germania (Frau Knele), Kleine Webergasse 7, 2.

Frankenstr. 1, Part., wird ein ordentl. Mädchen gegen guten Lohn gesucht. 7845
Ein junges Mädchen aus anständiger Familie für einen kl. Haushalt gesucht Nerostr. 46, 1. Etage. 7845

Tüchtiges Hausmädchen zum 15. Juni gesucht. In beiden von 9-11 Uhr B., 3-5 Uhr A. Auguststr. 7. 7882

Mädchen, tücht. einf., gesucht Schwalbacherstr. 47, 1. 7882
Ein anst. br. Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht Goldgasse 15, 2. St. bei Christmann. 7882

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht bei Hofphotograph Schipper, Rheinstr. 31. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, Kapellenstr. 41, Part. 7877
Suche für sofort ein anständiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Grabenstr. 12, 1. St. 7877

Eine reinliche Frau zum Bedienen gesucht. Näh. Moritzstr. 8, im Laden. 7425
Eine Bedienerin gesucht. Näh. Stuhl, Hellmündstr. 30. 7705
Eine Frau zum Bedienen gesucht Schwalbacherstr. 11. 7705
Einfaches braves Mädchen (15-16 Jahre alt) Vormittags zu zwei Kindern gesucht Hofstr. 16, Baden. 7823
Ein junges Mädchen für leichte Arbeiten tagsüber gesucht Webergasse 29, 2. 6942
Ein junges, der Schule entlassenes Mädchen zum Ausführen eines Kindes gesucht Hofstr. 15, im Laden. 7716
Ein Mädchen für Nachmittags zu zwei Kindern von 2 u. 3 Jahren gesucht Walramstr. 14/16, 2. St. 7716
Eine saubere brave Frau oder ein älteres Mädchen zu einem Kinde für Nachmittags sofort gesucht Webergasse 12. 7716
Ein braves Mädchen Tage über für leichte Hausarbeit gegen angemessene Bezahlung gesucht Gasthof-Adolfstr. 1, Part. 1. 7157
Junges Mädchen tagsüber gesucht Hellmündstr. 52, 2. 7157

Kräftige Mädchen u. Frauen gegen hohen Lohn gesucht. 7801
Wiesbadener Stenoi- und Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Moritzstr. 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Arbeitsnachweis Rathaus, Abth. II.

Stellung suchen: Jungo Französin und Engländerin für die Monate Juli und August, Reisebegleiterin, Hausdamen, Stützen, Kinderfräulein, Verkäuferinnen.

Einfaches Fräulein, welches nähen, bügeln und frischen kann, sucht Stelle als Jungfer bei einzelner Dame oder in feinem Hause oder auch bei Kindern. Offerten unter O. N. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Kammerjungfer, 25 Jahre alt, perf. im Schneidern, Frisieren, Damenbed., u. gereist, sucht Engagement. Off. u. N. 348 an den Tagbl.-Verlag.

Kammerjungfer, perfect im Schneidern und Frisieren, sucht passende Stelle in einem feinen lathol. Herrschaftshause. Briefe unter L. E. Neuburg a. D. (Bayern).

Ein Fräulein aus guter Familie, welches eine Frauen-Arbeits-Schule besucht und schneiden kann, sucht Stelle als Reise-Begleiterin zu einzelner Dame, ev. auch zu älteren Charaktervollen Herrn. Off. u. N. 345 an den Tagbl.-Verlag zu r.

Geb. Fräulein, 23 Jahre, schon in Geschäft Stellung als Verkäuferin, gleich welcher Branche. Offerten unter C. T. 377 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein als Verkäuferin. In ertragen Rheinstr. 43, 4. Etage.

Ein junges Mädchen, mit der Buchführung und d. Kasseneinvertraut, sucht Stellung zum 15. Juni oder später. Günstig kann gestellt werden. Zinkenstr. 31, 3. 7702

Ein Mädchen sucht sofort Stelle als Verkäuferin. Näh. Schwalbacherstr. 9, 1. St. r. 7702
Eine zuverlässige Maschinenwärterin f. Besch. für Geschäft (Säumen von Tischdecken, Bettzeug u. l. w.). Nerostr. 35/37, Stb. 1. 2. 7702

Alleinsteh. Haushälterin aus guter Familie, geachteten Alters, welche sehr gut zu kochen versteht, wünscht selbstst. Stell. Prima Jungf. Offerten unter O. L. 43 Bedstr. 11 (Reimath) erb.

Eine Wittwe besseren Standes sucht gegen freie Wohnung und Station Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn oder Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7702

Hausdame freis. 10-jähr. Empfehlung. Offerten unter N. 349 an den Tagbl.-Verlag.

Ein alt. Fräulein, in allen Zweigen des Haush. erf., sucht St. als Haush. in einem kl. Haush., w. auch die erz. mütterl. Kinder übernehmen. Off. unter H. T. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Eine geb. Dame in gef. Alter, durchaus erfahren in allen Theilen der Haushaltung, sucht bei einz. Dame oder Herrn Stelle als Haushälterin. Näh. Mauritiusstr. 7, Tel.-St. 1. 7702

Fräulein, geb., erfahren im Haushalt und in der Küche, f. St. als Haushälterin oder Stütze. Selbiges ist auch im Hotelgeschäft bewandert. Näh. Wellenauer, Moritzstr. 8.

Perfekte Herrschaftsdame sucht Stelle. Frankstr. 9, Stb. 2. 7702
Jungf. sehr propere Herrschaftsdame mit gut. Jungf. wünscht St. Adress. 41, Gemüthlich.

Perfekte Köchin sucht Ausbühlsstelle. Maurergasse 19, 3. St. 7702
Ein junges Mädchen sucht ohne Vergütung in besuor Famille oder Pension kochen zu lernen. Näh. Arbeitsnachweis, Abth. I.

Zur weiteren Ausbildung im Haushalt und gesellschaftlich wird für 16-j. Mädchen nur in gutem Hause Aufenthalt gesucht. Offerten unter H. N. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Junges geb. Mädchen, erfahren im Haushalt, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Stütze. Gefällige Offerten unter H. N. 340 an den Tagbl.-Verlag erb.

Junges Mädchen sucht Stellung in besserem Hause. Näh. Delenstr. 28, 2. 7702

Ein Mädchen aus guter Familie, welches kochen gelernt hat und alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle als Haushälterin oder als Stütze der Hausfrau in einem kleinen Haushalt. Es werden weniger Ansprüche auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gemacht. Offerten unter H. N. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ausländisches Mädchen, welches gut kochen kann, sucht zum 15. d. M. Stellung in einem guten Hause. Moritzstr. 45, 3. 7702

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit und kochen versteht, sucht Stellung bei einzelner Herrn. Hofstr. 6, Part. r. 7702
Besseres Mädchen f. Stelle bei einz. alt. Dame oder Herrn als Stütze und Pflege. Näh. Biemar-Ring 38, Stb. 2. r. 7702

Empfehle tüchtige Allein- und Hausmädchen, die nähen, prima zweijährige Mädel. Müller's Bureau, Weberg. 56, 1. St. r. 7702

Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen sucht Stellung in Hotel oder Badehaus. Näh. Zinkenstr. 17, Hinterb. 3. St. 7702

Ein tüchtiges Mädchen, welches das Kochen und jede Arbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Niebstr. 11, Stb. 1. 7702
Ein älteres selbstständiges Fräulein sucht Stelle in ruhigem Haushalt oder bei älterem Herrn. Näh. Friedrichstr. 28. 7702

Ein Mädchen sucht Stelle. Adlerstr. 63, Stb. 3. 1. 7702
Tüchtige Köchlerin f. R. anst. d. Hause. Adolphstr. 8, Stb. 2. 7702
Fr. Frau sucht Monatsstelle für Vorm. Blatterstr. 48, 2. 7702

Fr. Frau sucht Monatsstelle (Morgens 2 Stb.). Derrmühlgasse 5. Eine anst. Fr. sucht Monatsst. in gutem Hause. Steingasse 7, 3. Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle von 10 bis 3 Uhr. Zimmermannstr. 7, Part. 7702

Ja. r. unabh. propere Frau f. Besch. Ellenbogengasse 7, Stb. 8. r. 7702
Tücht. Mädchen sucht Besch. (Waschen u. Bügeln). Adlerstr. 54. 7702

Männliche Personen, die Stellung finden.
Solide tüchtige Reisende für Bücher und Bilder auf Zweck, nur neueste Werke, gegen höchste Provision u. Prämienvergütung sofort gesucht Sedanstr. 13, 2. Stb. 2. 7702

Einfassirer.
Wir suchen per sofort einen tüchtigen unzufälligen Einfassirer für die Stadt. Caution von 500 Mk. erforderlich. 7897
Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges., Marktstr. 34.

Ein Schmelzer 7800
Wiesbadener Stenoi- u. Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Moritzstr. 3.

Tüchtige Schlossergesellen gesucht. Carl Philipp, Hellmündstr. 37.

Walzer und Fabrikarbeiter 7799
für dauernde Arbeit gesucht
Wiesbadener Stenoi- u. Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Moritzstr. 3.

Feuerknecht f. F. Merkelbach, Dohdeimerstr. 60. 7772
Feuerknecht f. F. Merkelbach, Dohdeimerstr. 60. 7855

Junger Kistenstreichner 7802
Wiesbadener Stenoi- u. Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Moritzstr. 3.

Ein Schreiner zum Bodenlegen gesucht Blücherstr. 3, Neubau Breuer.

Tüchtige Schreiner für Fußbodenlegen (Accordarbeit) sofort gef. Näh. Biemar-Ring 16, Neubau.

Weißbinder u. Stuckateure auf dauernde Arbeit sofort gef. Bille & Bühlmann, Hellmündstr. 18.

Zwei tüchtige Tischlerparthien nach Maßung in Accord sofort gef. Näh. i. Tagbl.-Verl. 7822
Sattlergeschäfte gef. Philipp Reibel, Bad Schwalbach.

Ein Wochenschneider gesucht Römerberg 36, Stb. 2. St. 7822
Ein Wochenschneider gesucht Strüngers 9 bei W. Satz.

Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden, Tel. 434, sucht sprachk. Zimmerkellner, gewandte flotte Restaurationskellner, Saalkellner in grosser Anzahl, Küchenhelfer für auswärt. Küchenhilfe per sofort für hier, Kochvolontäre, Kellnerlehrlinge, Kuchenhelfer, Hausburschen für Hotel am Rhein, einen zweiten Hotelhausburschen und Restaurationshausburschen.

B. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund, Webergasse 15, 2. (Mitter's Bureau).

Sucht Ober-, Kellner-, Saal- und Restaurationskellner, junge tüchtige Hausburschen, jungen gewandten Kellner nach Leipzig, Silber- und Kupferputzer, auch eine große Anzahl Koch- und Kellnerlehrlinge.

Gesucht für Freitag 15-20 Ausbühls-Kellner durch Kellner-Bureau, Mühlgasse 7. F. Knoll. 7407
Gärtnergeschäfte sofort gef. 7407
Gärtnererei Sachsenweg, am Egerzierplatz.

Einleger 7861
H. Jsselbacher, lith. Anstalt, Buch- und Steindruckerei.

Ein zuverlässiger geprüfter Krankenpfleger mit guten Umgangsformen sucht sofort Herr. Marie, Nieder-Walluf. 7452

Arbeiter für dauernde Beschäftigung gesucht. Wiesbadener Stenoi- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Moritzstr. 3. 7756

Lehrling für Boyer- u. Schreibmaschinenhandlung unter günstigen Bedingungen auf sofort gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8044
Lehrling mit guter Schulbildung sofort u. gegen Vergütung gef. Tapeziergeschäft Carl Grünig, Kirchstr. 35. 1109

Lehrling für Handlung photographischer Artikel in Wiesbaden sofort gef. Offerten an Rich. Henning, Frankfurt a. M., Goethestr. 13.

Ein Junge, Sohn anst. Familie, der tüchtiges Schreiben, rechnen soll, für eine Kunst-Anstalt als Lehrling gef. Selbstgeschriebene Adressen unter H. T. 376 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling bei sof. Vergütung kann eintreten. H. Jsselbacher, lith. Anstalt, Stein- und Buch-Druckerei. 6542

Als Schriftföhrer-Lehrling kann ein braver Junge eintreten unter günstigen Bedingungen. Buchdruckerei W. Zimmer. 2206

Mechanikerlehrling gef. Carl Grünig, Friedrichstr. 44. 7314
Ein braver Junge kann das Mechaniker-Handwerk unter günstigen Bedingungen erlernen. Jakob Becker, Frankfurt. 5. 6856

Schlosserlehrling gef. Näh. d. Bernh. Heinsen Jr. 6921
Philippbergstr. 17/19. 7123
Schlosserlehrling gef. Schmalstr. 11. 7123

Schlosserlehrling gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7807
Brave junge Leute in die Lehre gef. 7694
Wiesbadener Glasmalerei und Blecherei, Albert Zentner, Wiesbaden, Biederstr. 9.

Glaserlehrling gegen Verg. gef. Moritzstr. 60. 3507
a. B. gef. Schwalbacherstr. 3. 5038

Bergolderlehrling gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6883
gegen Vergütung gef. Moritzstr. 50. 5487

Ladirex-Lehrling gegen Vergütung gef. Moritzstr. 13, d. B. 5665
Ladirexlehrling gef. In beiden Vormittags 6-7 Uhr und Nachmittags von 1-2 Uhr Reinigerstr. 54. 7885

Ein Tapezier-Lehrling gef. Webergasse 42, 2. 1149
Braver Junge oder Mädchen unter günstigen Bedingungen in d. Lehre gef. H. Schütz, Posamentier, Maurer. 10, 2. 7192

Ein braver Junge kann (bei einem Anfangslohn von 2 Mk. per Woche) die Brod- und Feinbäckerei erlernen. W. Schütz, Badermeister, Gte d. Moritz u. Goethestr. 6178

Rehger-Lehrjunge gef. Dambachstr. 8. 6178
Gesucht wird für sofort ein unverheiratheter herrschaftlicher Diener, gewandt im Serviren, Silberputzen u. allen häusl. Arbeiten. Sehr gute Zeugnisse erforderlich. Sommer-Aufenthalt vier Monate Grövel, Winter-Aufenthalt Düsseldorf. Offerten an Herrn Consul Pastor, Villa Jemna, Grövel (Abeingau).

Junger Hausbursche gef. Oranienstr. 51, P. 1. 6830
Gesucht ein braver ehlicher Bursche Jahrbuchstr. 4. 7325

Ein koster Hausbursche, der Nachmittags serviren soll, zum 15. Juni oder früher gef. Klosterröhle. 7606
Junger Hausbursche sofort gef. Restauration Baum, Frankfurterstr. 7644

Junger Hausbursche gef. Kirchstr. 6, Drogenhandlung. 7605

Junger Hausbursche gef. Kirchstr. 6, Drogenhandlung. 7605

Gegen 30-35 Mr. Monatslohn bei freier Station ein Hausbursche für ein Colonialw.-Geschäft sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7886
 Junger sauberer Hausbursche gleich gesucht. 7737
 Conditorei Adler, Lammstraße 34.
 Ein braver schulfähiger Junge für leichte Beschäftigung gef. Ranergasse 12, 2. St. r. 7193
 Ein Bursche gesucht Drantenstraße 34.
 Ein junger Bursche gesucht. Gärtner Wagner, Westhof. 7888
 Hausbursche im Alter von 14-16 Jahren gesucht. Carl Pfeil, Buchhandlung, Kl. Burgstraße 4.

Junger Hausbursche

sofort gesucht.

Peter Quint, Marktstraße 14.

Junger Bursche zum Auslaufen findet sofort Stelle im Schuhgeschäft Nibelstraße 9 a.

Ein Hausbursche gesucht Kirchstraße 38, 2.

Junger Bursche als Ausläufer gesucht.

Rud. Hechtold & Comp.

Verkauf von 14-16 Jahren gesucht Dörnerstraße 11. 7887

Ein Kuchentischler gesucht Schwalbacherstraße 39. 7713

Gewandter Kuchentischler gesucht Döhlstraße 18.

Ein tüchtiger Kuchentischler gesucht Kaiser-Friedrich-Platz 2, 1. 7849

Zwei kochfähige Kuchentische gesucht Sedanstraße 3.

Ein Kuchentischler und ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 47, 1. 7881

Einen Tagelöhner auf einige Zeit sucht Gärtner Leitz, Mainzerstraße, Feldweg, neben dem Staatsarchiv.

Mäher für Gras wird gesucht Langgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein flotter Zeichner sucht Beschäftigung. Gef. Offerten an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann sucht als Buchhalter baldige Stellung. Offert. unter N. 355 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Perfekter Buchhalter sucht Beschäftigung für Nachmittags. Discretion Ehrenfache. Offerten an N. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngerer Commis

der Weinbranche, selbstständig in Buchhaltung u. Correspondenz, mit feiner Empfehlung, sucht in gleicher oder anderer Branche zu verändern. Gef. Off. unt. O. 366 an den Tagbl.-Verl.

Ein geübter Krankenpfleger und Bademeister mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7755

Geschäftsdienster sucht zum ersten Juli Stellung, sehr gute Zeugnisse vorhanden. Gefällige Offerten unter O. P. 322 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebildeter junger Mann,

ladeloser Aufw., repräsentant, gedient, ledig, im Service erf., sucht bei einzelner Person oder seiner Herrschaft bessere Stelle, eventl. Ausland. Ia Zeugnisse. Offerten unter „Stellung 222“ beiliegend Schillingstraße.

Kinder. Ehepaar sucht zum 1. Oktober Wohnung gegen Gartenabst., Centralheizung oder dergl., auch würde der Mann feste Stellung im Hause annehmen. Offerten unter Z. O. 365 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein solider lediger zuverlässiger Mann mit guten Empfehlungen sucht anderweitige Stellung als Diener, Kassenbote, Aufseher oder dgl. bis 1. oder 15. Juni. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7688

Ein gedienter und Cavalierist sucht Stelle als Geschäftsführer. Offerten beliebe man unter Z. N. 324 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Junger verheirateter Mann, gelernter Sattler, der auch mit Pferden umgehen kann, sucht passende Stelle. Kellerstraße 22.

Junge v. 16 J. f. St. ohne Kost u. Logis. Ellenbogen 7, S. D.

Für 14-jähr. Jungen w. St. als Vorkasse gesucht. Nerostraße 38, Erb. 1.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Am 2. Pfingstfeiertag früh 1 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter, guter Mann,

Schneidermeister

Oswald Müller

im 85. Lebensjahr, was ich hiermit tiefbetrübt anzeige.

Philippine Müller,
geb. Secker.

Wiesbaden, den 5. Juni 1900.

Die Beerdigung findet Donnerstag 10 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres lieben guten Vaters, des

Kurhaus-Controllenrs

Peter Weidenfeller,

sage hiermit meinen herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Anna Weidenfeller, Wwe.

Wiesbaden, 5. Juni 1900.

Tages-Vereinskaltungen

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Gartenfest, Ballonfahrt, event. Doppel-Ballonfahrt, Doppel-Concert, Illumination, Feuerwerk. 7 Uhr: Morgengymnastik.
 Königl. Theater. Abends 7 Uhr: Theodora.
 Residenz-Theater. Geschlossen.
 Hoftheater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Variététheater zum Bürgerpark. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Herberg. Nachm. 4 Uhr: Großes Militär-Concert.
 Heilsarmee, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Doffent. Versammlung.

Wiesbadener Kunstsalon, Lammstraße 9.
 Zanger's Kunstsalon, Lammstraße 6.
 Volkshaus, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonntags und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
 Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Lammstraße 22, Part.
 Verein für Auskunft über Volkshaus-Einrichtungen und Beschäftigungen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
 Arbeitsnachweis namentlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr. Männer-Abt. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
 Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 46 bei Schuhmacher Fuchs.
 Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Helmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knaben-Abteilung. 8 1/2 Uhr: Bibliothek. — Biblische Besprechung.
 Bibelkreise für Schüler höherer Schulen (Plattstraße 2). Nachmittags 5 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.
 Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Fechten, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
 Turn-Gesellschaft. Abds. 7 1/2-10 Uhr: Fechten. Gesangsprobe.
 Verein vom klaren Auge zur Erleuchtung der Sehkraft. 17. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein und Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung.
 Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Vespergottesdienst.
 Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 9 Uhr: Sitzung (Club-Local Nonnenhof).
 Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
 Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
 Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangsverein Frische. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
 Deutschl. Handlungsgeschäfts-Versand. 9 1/2 Uhr: Vereins-Abend (Mitt. Sprudel, Lammstraße).
 Stöck'scher Stenographen-Verein. (Einigungs-Syst.) Übungs- und Vereins-Abend.
 Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend.

Herzlichergrüße

Einrichtung von Offerten auf die Herstellung einer ca. 29) laud. Meter langen Betonrohr-Consolidation in der projectirten Diagonalstraße zwischen der Mollschloße und dem zukünftigen Bahnhof-Borplatz, im Rathhaus, Zimmer No. 57, Vormittags 11 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 66“, S. 2.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Mittel.	
	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.
Baromet. (mm.)	52.6	48.4	50.8	46.8	49.5	46.8	51.0	47.2
Thermomet. (C.)	10.5	18.0	21.6	24.9	17.5	20.4	16.8	20.9
Dunstpann. (mm.)	9.2	11.3	9.9	13.1	12.0	13.6	10.4	12.7
Rel. Feuchtigk. (%)	98	74	62	56	81	76	77	69
Windrichtung	N.	O.	O.	NO.	SO.	NO.	—	—
Niederschlagsh. (mm.)	—	—	—	—	—	—	—	—

2. Juni: Höchste Temperatur C. 22.6. Niedr. Temp. C. 7.8.
 3. Juni: Höchste Temperatur C. 25.5. Niedr. Temp. C. 12.7.
 *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

7. Juni: wollik, kübler, Regenfälle, lebhaftes Winde, Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).
 (Zurückgang der Sonne durch Süden nach mittelmäßiger Zeit.)

1900	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
Jun.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
7.	12 26	4 20	8 31	2 43	1 43

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Theater-Eintrittspreise.
 Königl. Theater.

	Kleine Preise	Größ. Preise	Mittel. Preise	Große Preise
	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7	8	10	14
1. „Mittelloge im I. Rang	6	7	9	12
1. „Seitenloge im I. Rang	5	6	7	10
1. „I. Ranggalerie	4	5	6	9
1. „Orchesterfidel	4	5	6	9
1. „I. Parquet 1.-6. Reihe	3	5	6	9
1. „II. Parquet 7.-12. Reihe	3	4	5	6
1. „Barriere	2	2	3	4
1. „II. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe, 3.-6. Reihe Mitte	2	2	3	4
1. „II. Ranggalerie 3.-5. R. Seite	1	1	2	3
1. „III. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe Mitte	1	1	2	3
1. „III. Ranggalerie 2. Reihe Seite und 3. und 4. Reihe	1	1	2	3
1. „Amphitheater	—	70	—	1 40

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 6. Juni. 187. Vorstellung.

Theodora.

Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou.
 Deutsch von Hermann von Boehner.

Personen:

Kaiser Justinian	Herr Schreiner.
Kaiserin Theodora	Herr Billig.
Euphrates, Oberhaupt der Eunuchen	Herr Neumann.
Belfar, Feldherr	Herr Rudolph.
Antonina, dessen Gattin	Herr Scholz.
Tribonian, Anwalt	Herr Dobner.
Eudemon, Präfect von Byzanz	Herr Zimmermann.
Marcellus, Hauptmann der kaiserl. Leibwache	Herr Kessler.
Mundus, Statthalter von Syrien	Herr Engelmann.
Constantinus, dessen Sohn	Herr Martin.
Priscus, Geheimschreiber des Kaisers	Herr Blate.
Procoptas, Hofbeamter	Herr Kessler.
Nyrophorus, ein junger Patriarch	Herr Kessler.
Dithes, Gefandier des Königs von Persien	Herr Spieh.
Garibet, ein vornehmer Franke	Herr Schwab.
Andreas, ein junger Athener	Herr Rodius.
Timocles, Verwandter d. Marcellus	Herr Berg.
Agathon	Herr Kessler.
Eudogius	Herr Kessler.
Styrax	Herr Kessler.
Kaber, Waffenschmied	Herr Kessler.
Macedonia, eine alte Dienerin der Kaiserin	Herr Kessler.
Michael, Sklave des Andreas	Herr Kessler.
Tampris, eine alte Cypriatin	Herr Kessler.
Amun, Thierbändiger, deren Sohn	Herr Kessler.
Calchas, Wagenlenker	Herr Kessler.
Isis	Herr Kessler.
Calliope	Herr Kessler.

Der oberste Thürhüter im kaiserlichen Palaste, Frauen im Gefolge Theodora's, Priester, Köche, Leibwache des Justinian, Diener im kaiserlichen Palaste, Gotische Krieger Belfar's. Der Kessler und dessen Gehäusen. Byzanz im Jahre 522 nach Christus.

Act 1. Erstes Bild: Empfangsal in den Gemächern der Kaiserin.
 Act 2. Drittes Bild: Gemach im Hause des Andreas.
 Act 3. Viertes Bild: Arbeitszimmer des Kaisers Justinian.
 Act 4. Fünftes Bild: Garten am Hause des Styrax.
 Act 5. Sechstes Bild: Die kaiserliche Tribüne im Circus.
 Act 6. Siebentes Bild: Saal im kaiserlichen Palaste.
 Act 7. Ahtes Bild: Unterirdisches Gemach im Circus.
 Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schick.
 Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Kapp.
 Nach dem 8. und 4. Akt findet eine größere Pause statt.
 Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr. — Mittlere Preise.

Donnerstag, den 7. Juni. Zum Besten des hiesigen Chorpersonals: **Oberon.** Große romantische Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtentwurf: Georg von Hülken. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Boesle: Josef Rauff. Anfang 7 Uhr. Hohe Preise.

Freitag: Fra Diavolo.

Sonntag: Der Barbier von Sevilla.

Montag: Oberon.

Dienstag: Die Fledermaus.

Mittwoch: Bar und Zimmermann.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 6. Juni, ab 4 Uhr Nachmittags
 (nur bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps.

Ballonfahrt der Aeronauten **Miss Polly** und **Kapitän Ferrell** mit ihrem Rieseballon „Komet“ (1000 Kub.-Meter), eventuell verbunden mit **Doppel-Fallschirm-Absturz**, ausgeführt von **Miss Polly**. Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse (Preis nach Vereinbarung). Beginn der Concerte: 4 Uhr Nachmittags. Auffahrt ca. 5 1/2 Uhr. Von 8 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Programme.

Von 4-6 Uhr:

Concert des städt. Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

1. Fra Bombarda-Marsch. Czubka.
2. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ Suppé.
3. Verlorenes Glück, Notturmo. Eilenberg.
4. Balletmusik aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
5. Kass-Walzer. Waldteufel.
6. Ouverture zu „Die Belagerung von Corinth“ Rossini.
7. Potpourri aus „Undine“ Lortzing.
8. Durch und durch modern, Galopp. Millbeker.

Von 6-8 Uhr:

Concert des Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regiments No. 27, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn J. Beul.

1. Hoch Deutschland, Marsch. Schreck.
2. Ouverture z. Op. „Der Feenschnee“ Auber.
3. Fantasie a. d. Op. „Der Freischütz“ C. M. v. Weber.
4. Les cloches de Corneville, Walzer. Metra.
5. Ballet a. d. Op. „Rienzi“ R. Wagner.
6. Zwei Lieder:

- a) Grüss dich Gott Westfalenland. Peters.
- b) Stolzenfels am Rhein. Meissler.

7. Fantasie aus der Operette „Don Cesar“ Dellinger.
8. Hochzeits-Potpourri. Rockling.

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirectors Herrn Louis Lüstner, und der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Corpsführers Herrn Höcht.

Programm des Kurorchesters:

1. Ouverture zu „Morgiane“ B. Scholz.
2. Saltarello. Vieuxtemps.
3. Feierlicher Zug zum Münster a. „Lohengrin“ Wagner.
4. Militaria-Walzer. Hertel.
5. Potpourri aus „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss.
6. Die Auvergnierin, Bauern-Mazurka. Ganne.
7. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ Mascagni.
8. Spanischer Marsch. Erviti-Komatzk.

Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff:

1. Goeben-Marsch. Philipp.
2. Ouverture zur Operette „Pique Dame“ Suppé.
3. Fantasie aus der Oper „Die Walküre“ Wagner.
4. Poster Walzer. Lanner.
5. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ Wagner.
6. Sei mir gegrüßt! Lied. Schubert.
7. Francisko aus „Prinz Conti“ Lecoq.
8. Serenade espagnole. Metra.
9. Musikalische Novellen, Potpourri. Sato.
10. Stets bereit, Marsch. Gern.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 259. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Eine Schreibart von eigentümlichem Gepräge schließt die vollkommene Schönheit aus, wie ein Gesicht mit ausgeprochenen Zügen selten ein schönes und ein Mann von Charakter selten ein liebenswürdiger ist.
Börne.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

„Du bist und bleibst toll, Holstein“, meinte er dann lebenswürdig und setzte sich rittlings auf seinen Koffer, „wenn ich nur wüßte, wo Du eigentlich hinaus willst?“

„Mon Dieu“, der Kapitän steckte sich eine Cigarre an, blies große Rauchwolken in die Luft und blinzelte sein Gegenüber vertraulich an. „Weiß ich auch nicht, mein Junge — irgend etwas — eine Kuppel oder eine Heirat, — dieses Weltin ist das richtige Nest für Dich, dort kannst Du Großphillister werden. Laß mich nur machen.“

Und deshalb muß ich Dich vor allen Dingen in lustige Gesellschaft bringen, damit Du siehst, wie leicht sich's Leben läßt. —

Heute besuchen wir noch die Parquins. Von ihnen kannst Du lernen, wie man es anfangt, gleichzeitig für unaussprechlich und äußerst charaktervoll gehalten zu werden. Zur Vorsicht werde ich Dich auf Alles vorbereiten. Du wirst dort ein affectirtes Backfischchen treffen, eine Xantippe von Hausdame, einen tauben Kammerdiener und den Alten. Alle märchenhaft unaussprechlich, aber, wie gesagt, höchst charaktervoll. Der Alte ist der Hauptcharakter. Er schnappte mir in jungen Jahren mein Erbgut fort und schickte mich dafür einen moralischen Brief. Ich protestierte anfangs dagegen und wollte ihn durch die Gerichte zwingen, mir — — — halt“, unterbrach er sich plötzlich und sah den Freund erstaunt an, „Mensch, was ziehst Du für ein feierliches Gesicht?“

Der Doktor hatte sich an dem Tisch niedergelassen und eine Wolke flog über seine treuerhizigen Züge. Endlich stieg er den Kopf in die Hand und sagte bittend:

„Verdiene ich denn gar nicht Dein Vertrauen, Heinz?“

„Der Anfang ist wieder zu wehmützig“, konstatierte der Kapitän und nahm erwartungsvoll die Cigarre aus dem Munde. „Was willst Du denn eigentlich?“

„Was ich will?“ rief der Doktor, „ja einmal muß es heraus, ich will neben Deiner Freundschaft auch Dein Vertrauen. Sieh, Heinz“, fuhr er überredend fort, als der Kapitän unbeirrt weiter rauchte, „nun leben wir schon fünf Jahre in der innigsten Gemeinschaft, und doch ist mir Alles, was Dich angeht, Alles, was außerhalb Deines lebenswürdigen Wesens, Deines hochherzigen Charakters liegt, fremd geblieben. Als Du mich zuerst auf der kleinen spanischen Insel trafst, wohin mich mein Gesundheitszustand verbannt hatte, da schloß ich mich Dir gleich mit leidenschaftlicher Neigung an. Du nahmst mich auf Dein Schiff, Du erlösetest mich aus der Abhängigkeit, in welche mich die kargliche Gnade meiner Verwandten versetzt hatte. Du machtest mich frei, unabhängig, gesund und schenkest mir für meine Wissenschaft die großartige Anschauung der Natur.“

„Hast Du mich nicht dafür mit Vöfelkrautspiritus und Chinin gefüttert, Du Narrchen?“ warf der Kapitän ernsthaft ein, „hast Du nicht mit Ausdauer Alles in das heilige Hauptbuch eingetragen, was ich von den Nöhen und Malaien erschafferte?“

Es lag so viel Herzlichkeit in der Art des Sprechenden, daß der lange Doktor aufstand und seinem Freunde zärtlich die Hand auf die Schulter legte:

„Heinz, ich will Dich nicht verlegen, aber warum hast Du Dich gegen mich verschlossen, warum zogst Du um Deine Vergangenheit eine undurchdringliche Wolke? Mußte es mir nicht peinlich werden, wenn Du mit solcher Verachtung von Deinem Vaterlande und Deiner Verwandtschaft sprichst? Und wie oft mußte ich hören, wie sich die Schiffsbesatzung allerlei dunkle Gerüchte über Dich zuleistete. Und jetzt rätst Du mir, ich solle über diese Landrathsfamilie, ohne daß ich wüßte, in welcher Beziehung Du zu ihr stehst. — Heinz, ich frage Dich noch einmal, hast Du denn gar kein Vertrauen zu mir?“

In dem scharfgeschnittenen Antlitz des Kapitäns zuckte etwas wie Mühung auf, er holte ein paar mächtige Züge aus seiner Havana und ließ sich leicht auf das Sopha gleiten. Dann zog er seine Brieftasche hervor und legte einen Haufen Kassenscheine vor den Doktor hin.

„Hier, mein Kind“, begann er auf den erstarrten Blick des Freundes, „das ist Dein Erspartes und das Dein Honorar. Ich zahle es Dir jetzt, denn sobald ich Dir meine Geschichte erzählt habe, mußt Du Dich als honetter Mensch von mir separiren und in der letzten Stunde will ich mit Dir keine Geldgeschäfte machen. Nein, sei still. Uebrigens hast Du Recht. Für einen Philister hast Du Dir die Frage nach meinen moralischen Pässen lange genug verkniffen.“

„Holstein“, rief der Freund besorgt.

„Dummer Alty“, entgegnete der Kapitän tief athmend und lehnte sich zurück. „Also höre.“

„Ich stamme von der Insel dort drüben, und mein Geschlecht ist, glaub' ich, mit dem Giland zugleich aus dem Wasser gelaugt. Als Kind muß ich sehr anmuthig gewesen sein. Ich prügelte meine Bonnen, stahl wie ein Nabe und mit vierzehn Jahren war ich ein junger Herr und kufte die Jofen. Eine Mutter, die den kleinen Wildfang hätte bändigen können, besah ich nicht, denn ich hatte meine Carrière gleich damit eingeleitet, daß ich meiner Erzeugerin das Leben kostete. Mein Vater dagegen war sehr zufrieden mit mir und nannte mein Betragen standesgemäß.“

Noch heute ist mir nicht klar, warum mir dieser Mann schon damals so widerwärtig erschien.

Er war, was man einen schönen Mann nennt, warf sein Geld schneeflockenweise zum Fenster hinaus und vertrieb sich seine Wittwenschaft mit allerlei entgegenkommenden Nymphen, die er vor dem Spröckling durchaus nicht verborgen hielt. Er war ein würdiger Ergießer; als er mich eines Tages dabei überraschte, wie ich einer seiner Damen zärtliche Geständnisse machte, trat er lachend mit den Worten ins Zimmer: „Es ist Rasse in der kleinen Bestie.“

Von diesem Augenblick an wurde ich ein ganz schamloser Zungenkloß. Geld fehlte mir nie. Mein Vater geberdete sich als Millionär, und die Welt nannte ihn den „Ineffektiv“. Er überzog die Insel mit den großartigsten Spekulationen, baute Bahnen, legte Schauffeen an und war das Haupt einer Gruppe von Großgrundbesitzern, die zu einem Aktien-Unternehmen zusammengetreten waren. Die halbe Bevölkerung legte bei ihm ihre Kapitalien an, selbst ein adliges Fräuleinschiff ernannte ihn zu seinem Finanzvogt — der Teufel weiß, warum sie Alle so in ihn vernarrt waren.

Plötzlich war es, als wenn über unserem Hause ein heftiger Donnerschlag geroßelt hätte. Die Grundbesitzer fuhren vor, steckten die Köpfe zusammen und stoben wieder auseinander. Depeschen flogen hin und her, merkwürdig versiegelte Briefe langten an, und alle Augenblicke erkundigten sich kleine Bauern bei mir, ob der gnädige Herr auch zu Hause wäre. Wenn ich Ihnen das versicherte, so zogen sie beruhigt ab. Um diese Zeit ging mein Vater wie ein Fieberkranker umher und fröhnte seinen Leidenschaften mehr als je. Dann wurde wieder Alles still, und ich wurde

eines Tages verpackt und in die benachbarte kleine Residenz geschickt, wo ich jeden Abend mit der alten Fürstin-Mutter Domino spielen mußte, und von einem schwarzäugigen Hoffräulein die ersten Anfänge der platonischen Liebe erlernte.

Als ich wieder zurückkehrte, fand ich eine große, vornehm blickende Dame vor, die mir mein Vater als meine zweite Mutter vorstellte und der ich auf sein Geheiß die Hand küssen mußte. Sie war eine kühle, aber wirklich vornehme Natur, der ich den Rest von Auswand, welcher sich bei mir erhielt, verdanke.

Das große Baarvermögen, welches ihrer ersten Ehe entstammte, legte sie vertrauensvoll in die Hände meines Vaters und nur ein Rittergut ließ sie durch ihren Bruder, den hiesigen Landrath von Parchim, verwalten. Zuerst ging Alles gut. Der junge Ehemann spielte den Beglückten und ich kopierte ihn; aber bald trat eine völlige Wendung ein.

Mein Vater versiel wieder in sein früheres Leben und trieb eine geradezu schamlose Doppelmoral, ohne übrigens der beleidigten Frau gegenüber seine glatte Galanterie zu verlieren.

Ich muß gestehen, daß ich damals ein so verstockter junger Böhewicht war, daß ich die Stiefmutter nicht besonders bemitleidete, nur meine Phantasie fühlte sich mächtig durch die Verhältnisse angeregt, und deshalb saß ich oft Stunden lang bei der Verlassenen, weil ich erwartete, es müsse etwas ganz Besonderes geschehen.

Ally, mein Sohn, wenn mich jemals mein guter Engel an der Stirnlocke führte, so geschah es hier. Ich weiß nicht, wie es kam, plötzlich empfand ich eine Art von Verehrung für diese Frau, und eine leise Ahnung stieg in mir auf, daß ich sie gewissermaßen für den Betrug schadlos halten müsse, den mein Vater täglich an ihr beging.

Das war das erste Mal, daß ich mich mit meinem Vater identifizierte! Bald war ich ihr steter Begleiter, ich wich nicht mehr von ihrer Seite und geizte danach, von diesen kalten Augen einen einzigen warmen Blick zu erhalten. Aber der Teufel hatte mich einmal dazu verdammt, ohne Liebe durch diese anmuthige Welt zu wandeln.

Sie bemerkte meine fortgesetzten Versuche gar nicht, oder wollte sie nicht bemerken — eiskalt und mit vernichtender Verachtung für Alles, was von meinem Vater stammte, lebte sie neben uns, und doch wußte ich, daß sie mit ihrem fühlernen Blick längst die untersten Tiefen meines Herzens durchschaut hatte.

Ein Jahr mochte so vergangen sein, da fuhr eines Tages ein glänzendes Coupé vor — ich sehe noch die beiden kohlschwarzen Kappen — und ein Diener hob einen mittelgroßen Herrn in tadelloser Toilette heraus, der sich langsam zu meinem Vater hinaufsetzte. Später erfuhr ich, daß dieser Mann ein entfernter Verwandter meines Vaters war, der eines schweren Rückenmarkleidens wegen den diplomatischen Dienst quittirt und einen Theil seines großen Vermögens in dem Aktienunternehmen meines Vaters angelegt hatte.

Kaum war der Fremde mit seiner schwarzen Perrücke, seinem gefärbten Bart und den großen reibbraunen Augen in dem Schloß, so verbreitete sich wieder jene merkwürdige Schwüle, die ich schon einmal empfunden. Ein lukullisches Mahl sollte angerichtet und eine große Treibjagd abgehalten werden, aber der Fremde lehnte ab, und plötzlich wurde Alles wieder abbestellt. Der Kranke und mein Vater blieben eine Zeit lang unsichtbar, dann ließ sich der Gast in das Zimmer der Stiefmutter führen und hatte eine kurze Unterredung mit ihr. Ich stand natürlich an der Thür und lauschte. Sie sprachen nur wenige Worte zusammen; als sich die Thür wieder öffnete, küßte der Fremde meiner Stiefmutter die Hand und sagte mit seltsamem Lächeln:

„Wir gehören zu einer Gemeinde, schöne Frau, und haben den Trost, daß wir wenigstens von einem genialen Betrüger ruinirt wurden. — Gute Nacht.“

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen. F 206

Schweizer Stickereien.

Mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Plage, Kapellenstraße 2, ein Geschäft eröffnet habe.

Specialität

nur St. Galler Stickereien.

Durch langjährige Thätigkeit in St. Gallen bin ich im Stande, das Beste zu günstigen Preisen zu liefern, vom Einfachen bis zum Feinlichen. Es sind auch feine Stickerei-Kleider zu haben. Schöne gestickte Stoff-Kleider zu Blumen und Kinder-Kleidchen, sowie durchaus gestickte Stoffe in weiß, ivory und cora. Wiederverkäufer und Schneiderinnen erhalten Rabatt.

Nach besten Empfehlungen

Frau W. Kussmaul.



Damenbüsten

sind in grosser Auswahl wieder eingetroffen.

Schnittmuster

nach Maass für sammtl. Damen-Garderobe.

Akademie Rheinstrasse 59.

40 Pf. Pfd. Glanzlackfarben

empfehlen

Carl Ziss, Grabenstraße 30. 7861

Spitzen, Achte und Imitirte, Häubchen, Federn, Handschuhe etc. w. sorgfältig gewaschen. Bazararbeiten aller Art. 6209 Anna Katerbau, Kerostraße 10, 2.

Wiesbadener Cementwaaren-Fabrik

Phil. Ost & Co. vorm. Ost & Bind

(gegründet 1884)

jetzige Inhaber: Phil. Ost, Jos. Ochs, Joh. Pauly,

fabricirt und liefert in sauberster Ausführung:

Cementwaaren, als: Röhren, Schacht- und Brunnenringe, Abortgruben mit und ohne Saugrohr, Schlusstücke, Rahmen u. Deckel in allen gangbaren Dimensionen u. Profilen.

Ausführung aller Cement-, Betonirungs- und Terrazzoarbeiten, desgleichen von Asphalt-Arbeiten.

Durch Heranziehung der ersten Arbeitskräfte aus dem früheren Asphaltgeschäft der Herren Maus & Müller, sowie durch Uebernahme der sammtlichen Gerätschaften dieser Firma, sind wir in der Lage, auch in diesem Geschäftszweige den weitgehendsten Anforderungen zu genügen und stehen Kostenanschläge gratis zur Verfügung. 7008

Büreau, Fabrik und Lager: Mainzerstrasse 39.

Bekanntmachung.

Freitag, den 8. Juni er., Nachmittags 3 Uhr, werden im Saale „In den 3 Kronen“, Kirchgasse 28 dahier:

1 Poupée, 1 Billard mit sämmtlichem Zubehör, 1 Schirmständer, 84 Liter Ciffa, 66 Liter Wein, 71 Flaschen Wein und 5 Flaschenlöffel

Öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert. F 237

Wiesbaden, den 5. Juni 1900.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 7. d. M., Nachmittags 4 Uhr, wird ein zur Nachzucht untauglich gewordener Gemeindeguchibulle auf hiesigem Rathhaus meistbietend versteigert. F 284

Erbenheim, den 5. Juni 1900.

Der Bürgermeister.
Merten.

Bürger-Schützen-Corps.

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß von nun an auch an Donnerstagen **Uebungschießen** stattfinden. Der Vorstand. F 368

Kohlen-Consum-Verein.

(Gegründet am 27. März 1890.)

Geschäftsflokal: Luisenstr. 24, P. r.

Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: meiste, Koks u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Gies-Grüßel, Kugelhölz.

Der Vorstand. F 399

Neu! D. R. G. M. 96842. Neu!

Universal-Kreis-Strahlrohr

ist der denkbar einfachste, solideste und dauerhafteste Apparat zum Begießen von Blumen, Pflanzen, Gartenanlagen, zur Trottoir-Reinigung etc. etc. 7962

Alleinverkauf bei

Tannusstrasse 2.

P. A. Stoss,
Gummifabrikate.

Express-Fahrräder

mit Patentspannring, in ihren Vortheilen nicht zu übertreffen, sind erprobt, elegant u. von leichtestem Lauf. Reparatur-Werkstätte, Ersatztheile, Vernickeln, Räder zum Verleihen. 7551

Jacob Becker,
Frankenstrasse 5.

Zug-Falouisen

Rolläden
- Ersatztheile -
Lieferung
Ch. Maxaner & Sohn, Wiesbaden.

Severdenstrasse 20-22. Telephon 150. 8268

Unter i. s. r. Mittags- und Abendessen im Abonnement billigt Langgasse 6, 2. Et. 7914

Kaufet Media Socken!

aussen Wolle, innen Leinen.

Von ersten Aerzten Deutschlands als bestes Mittel gegen

Schweissfüsse und Wundlaufen

empfohlen. Grösste Haltbarkeit garantiert und billiger als andere Strümpfe.

Nur zu haben bei

6027

Ludwig Hess,

Webergasse 18,

und

Franz Schirg,

Webergasse 1, Nassauer Hof.

Blumen-Ausstellung

in Niederwalluf.

Wohlthätigkeits-Veranstaltung!

Wir veranstalten in dem grossen Saale des Gasthauses „Zum Schwan“ in Niederwalluf eine Sonder-Schau von

Chinesischen Paeonien
mit Deutschen Schwertlilien

in Tausenden Blumen in einigen Hundert Spielarten von kaum glaublicher Fülle von Formen und verschwenderischem Farben-Reichthum. Man lernt da zarte Farben-Abstufungen von unerschöpflicher Mannigfaltigkeit kennen; beginnend beim tiefsten Purpur-roth, dann Roth, Rosa, Gelb und Crème-farben durchlaufend bis zum reinsten Schneeweiss.

Unsere Paeonien-Schau auf der grossen Hamburger Ausstellung 1897 erhielt die grosse goldene Medaille. Die Ausstellung dauert nur 2 Tage, beginnt am Donnerstag, den 7. Juni, Mittags, und endet am Freitag, den 8. Juni, Abends.

Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf. und wird der Gesamtertrag dem Wiesbadener Comité für die Lungenheilstätte zur Verfügung gestellt.

Um zahlreichen Besuch aller Blumen-Liebhaber bitten

Goos & Koenemann,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferanten,

Niederwalluf, Rheingau.

Lanesen & Gawlick,

Laden:
Gr. Burgstrasse 10.

Zugang zur Fabrik:
Dotzheimerstrasse 55 und
verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für

Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.
Gardinen-Wasch- und Spannerie-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.

Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 2457

Schnellste Bedienung.

Mässige Preise.

**Nur 1 Mark**

Feder in eine Taschenuhr, Reinigen 1,50, 2 Jahre Garantie.

Georg Spies, Grabenstr. 9.

Divandecken,

3 Mtr. lang, mit Fransen, von 10 Mark per Stück an empfehlen 6028

J. & F. Suth,

Museumstrasse 4, Ecke Belascestrasse 3.

Frische Ameiseneier

von jetzt ab ununterbrochen bis Herbst bei regelmäßiger Abnahme billigt frei Haus. 7410

J. G. Hohlath's Samenhandlung, Inh. H. Benemann, 7. Mauritiusplatz 7.

Kartoffeln per Kpf. 17 Pf. Adlerstrasse 55, im Laden. 7446

Montore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten
Neuen Kunstrichtung

im Charakter der

liefert in jeder Ausführung die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Telephon
52.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.

Künstlerische Original-Entwürfe.

DETEKTIV
 Institut, Frankfurt a. M., Zell 45
 liefert Spurenmateriale in Straf-, Paten-,
 Alimentations- u. Erbschaftsprozessen.
 Unaufällige Beobachtung, heimliche Tarnung
 von Verlobten, Abgezogen, Abgestellten.
 Ermittlungen wegen anonymer Briefe, Ver-
 leumdungen, Kippern, verschollener Personen und Verbrechen, Ver-
 tragsachen aller Art. Discrete Auskünfte über Ruf, Charakter,
 Verloben etc. Strengste Discretion! Grosse Erfolge! P. A. Katerbach,
 Verbindungen im In- und Auslande.
 Sprechst. 9-12 u. 3-6 Uhr.
 Telefon: 1a 8087. Direktor F. W. Pelzer.

Fahrräder

in reichster Auswahl am Lager. Keine Laden-
 miete, daher billigste Preise. Preise von
 160 Mk. aufwärts. 7730

A. von Goutta,
 Kirchgasse 7.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Gartenschläuche,

speziell mein
Nassovia-Hochdruck-Schlauch
 (eigene Marke),

ist unübertroffen der bestexistierende Wasser-
 schlauch zum Rasensprengen, zur Trottoir-
 Reinigung etc. etc. 7861

Widersteht dem höchsten Wasserdruck.

Wiederverkäufer Rabatt!

Taunusstr. 2,
 Wiesbaden.

P. A. Stoss,
 Gummifabrikate.

Schnittbohnen { 4-Pfd.-Dose 65 Pf.
 2. " 34 "
 1. " 25 "

Junge Erbsen { 2. " 52 "
 1. " 28 "

Alle anderen Gemüse-, sowie Früchte-Conserven, soweit
 noch vorrätig, zu gleich billigen Preisen. Bei 10-Dosen-
 Abnahme gewähre 5 % Rabatt.

Prima Preiselbeeren per Pfd. 40 Pf.

Rölnener Consum-Anstalt,

Schwalbacherstr. 23.

Telephon 595.

Dedensteine,

sehr geschätzt zur Herstellung von Feuer- u. Schwamm-
 steinen, Asphaltpfaden (billiger als Holzkohlenpfaden) und
 von leichten Zwischenwänden liefert per Mille 48 Mk.

Dampfziegelwerk Geisberg Wiesbaden.

Telephon No. 2150.

Ausführ. Prospect gratis und franco. 4626

Zu Fabrikpreisen!!

Kaiser-Gelee (feinstes) per Pfd. 20 Pf.,
 10 " 19 "
 25 " 17 "
Zwetschen-Latweg per Pfd. 20 Pf.,
 10 " 19 "
 25 " 18 "
Apfel-Gelee (versüsst) per Pfd. 25 Pf.,
 10 " 23 "
 25 " 21 "
Marmelade per Pfd. 25 Pf.,
 10 " 24 "
 25 " 22 "

Neu Honig-Blüthen-Gelee, pikant,

Vanill-Crém-Gelee.

Aprikosen-, Himbeer-, Erdbeer-Gelee und Marmeladen, je nach

Fabrikat, pro Pfd. 30 bis 75 Pf.

Alle Sorten auch in 5-, 10-, 20-Pfd.-Kochtöpfen, sowie in

10- und 25-Pfd.-Kimeren zu haben. 7637

C. Weiner,

Mauergasse 17.

Telephon 2350.



Künstl. Zähne 2 Mk.
 ohne Nebenkosten.

Beste Qualität

unter Garantie!

(Schmerzlos.)

Stiftzähne, Reparaturen, Plomben, Zahnziehen,
 Zahnreinigung etc. etc. zu mässigen Preisen bei
 reueller gewisserhafter Bedienung.

Lehnhardt's Zahn-Atelier,

Kirchgasse 6, II.

Kirchgasse 6, II.

Land-Gier

Garantirt frische
 eigener Sammlung,
 per Stück 6 Pf., 25 Stück 1.45 Mk., 100 Stück 5.30 Mk.
 Kleine frische Siedeler 2 Stück 7 Pf.
 Grösste f. Siedeler Stück 4 und 5 Pf.,
 25 Stück 95 Pf. und 1.20 Mk.
 Gesteinsetzte Trinkeier täglich direct vom Geflügel-
 Hof ein.

K. Jeckel, 4. Saalgasse 4.

Druckfaden aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten
 Ausführung, liefert rasch, gut und zu
 mässigen Preisen die Buchdruckerei
 von 2456

Carl Schmegelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schmegelberger),

26. Marktstr. 26.

Comptoir im Hofe links. Barterre.

Sehr gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen
 Kirchgasse 24, Heringstr. 7678



Aecht

Dalmatiner Insectenpulver,

bestes Mittel gegen alles Ungeziefer.

empfohlen 6799

Central-Drogerie

(Inh. W. H. Schild),

Tel. 428. — Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23. — Tel. 428.

Patente

Ernst Franke, Gebrauchts-Muster - Schutz
 Warenzeichen etc.,
 erwirkt 2456
 Civ.-Ingen.,
 Bahnhofstr. 16.

Prima Apfelwein

per Flasche 24 Pf.,
 bei 12 Flaschen à 22 Pf.,
 50 " à 20 "

Rölnener Consum-Anstalt,
 Schwalbacherstr. 23. Telephon 595.

Taschen-Nährplan

des
 „Wiesbadener Tagblatt“
 Sommer 1900

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Gartenhaus

mit Windfabne zu verkaufen. Nidd. Kapellenstr. 73.

Drehbank m. Reitpindel, 165 mm Spindelhöhe,
 ganz neu, 6966
Blasebalg, gut erhalten, f. billig zu verkaufen.
 F. Herkelbach, Dogheimstr. 60.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und anderswärts
 alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
 ganze Wohnungs-Einrichtungen,
 Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
 Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
 Auktionator. 7734

Schmuck und Herrenkleider kauft Jul. Rosenfeld,
 Rebastr. 37. Auf Best. f. künstl. ins Haus.

Gebrachte Waschmangel
 zu kaufen gesucht Niddelsberg 16 b. Schaefer.

Kohlen-Kumpferverkauf
 eines hiesigen Kohlenhändlers ist zu vergeben. Offerten unter
 S. C. 611 an den Tagbl.-Verlag. 7866

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht,
 daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei
 umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis
 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie
 zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen
 Anzeigenheil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertions-
 organ der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders
 zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
 markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner
 Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener
 Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten
 Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
 Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiser-
 lichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und
 anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den
 kgl. Gerichten zu Publicationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der
 hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die
 auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
 über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen,
 Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Kunstliche Anzeigen des Wiesbadener
 Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Nassau“, Blätter für
 alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Nassauische Hausbuch“,
 das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenfahrpläne“, der „Tagblatt-
 Kalender“ und die „Verlosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen,
 welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung,
 dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

Paris 1900.



Wöchentliche Gesellschaftsreisen Mt. 205.— Alles eingeschlossen. Ermäßigte Couponshefte für unabhängige Reisende Mt. 185.— Alles eingeschlossen. Eigenes, großes Hotel. Ausführliche Programme kostenfrei. Reisebureau Schenker & Co., München, Promenadeplatz 5.

(Ma 6453) F 129

Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung.

XXX. Jahrgang.

Organ für Börse, Handel und Industrie.

Erscheint zweimal wöchentlich (Montag und Donnerstag).

Die nunmehr im 28. Jahrgang erscheinende **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung** ist ein gewissenhafter Förderer solider Capitalanlage, ein rüstiger Kämpfer gegen unsolide Speculation.

Durch ihre zuverlässige, unabhängige und sachkundige Berichterstattung über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete der Börse, des Handels und der Industrie hat sich die **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung** in Geschäfts- und Capitalistenkreisen eine geachtete Stellung erworben.

Die **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung** enthält zahlreiche, sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller Erscheinungen auf finanziellem und kommerziellem Gebiet, ein übersichtliches Coursblatt und in Tabellen die täglichen Coursbewegungen der wichtigsten Börsenwerthe.

Als wöchentliche Extra-Beilage bringt die **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung** eine übersichtlich arrangirte, zuverlässige und vollständige Verlosungs-Liste, die sich ganz besonderer Beliebtheit erfreut und für jeden Capitalisten geradezu unentbehrlich ist.

Inserate: Die 6-spalt. Petitzeile oder deren Raum 30 Pf. Abonnements zum Preise von Mk. 2.50 incl. Postaufschlag pro Quartal nehmen sämtliche Postanstalten des In- und Auslandes entgegen (Post-Zeitungs-Liste No. 2531); bei direkter Franco-Versendung durch unsere Expedition innerhalb des deutschen Postgebietes Mk. 3.25 pro Quartal.

Probenummern gratis und franco.

Die Expedition

der **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung**.

Plakatsfahrplan des Wiesbadener Tagblatt Sommer 1900

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Dampfstraßenbahn u. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufsstelle, Bureau u. dgl.

Eine f. Gebildeten empf. sich. Näh. im Tagbl.-Verl. 7923

Schnaken, Mücken, Fliegen u.

Bevor man Ausflüge unternimmt und bevor man sich zur Ruhe begibt, bestreiche man Gesicht, Hände u. mit

Salvament.

Durchaus sicher wirkend, dabei unschädlich und angenehm im Gebrauch. Flacon 90 Pf. 7893

Nur bei **Sacke & Eschony, Drogerie u. Parfümerie, Wiesbaden, Taunusstraße 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Telefon 2185.**

Ein Kinder-Sitzwagen zu verk. Vertramstraße 2, Part. 1.

Wapagei.

Ein sehr schöner, gut sprechender Wapagei billig zu verkaufen Kapellenstraße 73.

Rathstraße 19 eine Grube Pferde-Mist zu verkaufen. 7900

In vorzüglicher Vertheilung nächst dem Kurhaus ist ein eleganter Laden, circa 100 q. Mtr. groß, mit Souffle gleicher Größe, an nur zahlungsfähige Miether per 1. Juli sehr preiswerth zu vermieten. Näheres Moritzstraße 14, 2. Morgen bis 10 und von 2-4 Uhr. 3358

Albrechtstraße 37, 2. St., finden solide Arb. Schlafst. 3357

Waltersstraße 21, 2. Et., 2. Et. Wollschneiderei, möbl. Zimmer an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 3211

Von einem hier zur Kur weilenden Ehepaar 2 möbl. Parterrezimmer mit Küche (Kochpartie ausgegliedert) für einige Monate zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **V. T. 394** an den Tagbl.-Verlag.

Junge gebildete Wittwe

sucht passende Stellung zur Führung des Haushalts bei kleiner Familie, einzelner Herr oder Dame. Auch die Uebernahme, resp. Führung eines für Dame passenden Geschäfts würde übernommen werden. Offerten unter **E. U. 401** an den Tagbl.-Verlag.

Ag. tüchtiger Maurerparlier (drei Semester Kgl. Baugewerkschule) sucht per sofort Stellung. Offerten unter **M. S. 362** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren

eine goldene Brosche mit Brillant auf dem Wege von der Terrasse im Kurhaus bis zum Hotel Metropole an der Wilhelmstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung Schützenstraße 4, am Rindenhof.

Verloren

Dienstag früh zw. Neroberg und Trauerbuche silberne Damenuhr mit Ketten. Abgeb. gegen Belohnung

Hotel Bloch, Zimmer No. 8.

Eine goldene Damen-Uhr mit Kette verlohren. Abzugeben Wörthstraße 11, 1. Et. Wiederbringer gute Belohnung.

Verloren am 1. Pfingsttag im Nerothal ein kleines goldenes Medaillon in Form eines Buches, mit einem Stein und 2 Bildern. Zurückbringen gegen Belohnung Nerothal 37.

Reiseker in Riedelsdorf Sonnabend im Kurgarten verlohren. Gegen Belohnung abzugeben Röhlerstraße 7.

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt. Näh. Langgasse 13.

Jemand sucht ein Darlehen von 10 Mark. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gest. Offerten erbeten unter **M. S. 100** Hauptpostlagernd.

„Chauffeurhaus Taunusblick.“

Die beiden Damen in weiß, schwarze Hüte mit schwarzen Federn, werden freundlich vom Nebentisch unter **G. S. 100** Hauptpost Wiesbaden um ein Lebenszeichen gebeten.

F. G. Witte Brief abholen.

Fraternitas.

Nun? nicht gefallen?

E. M. Witte Brief abholen.

u. L. 300. Brief liegt. Derl. Gruß.

E. E. Witte Brief abholen.

Muß es Ihnen überl. den rechten Weg zu finden. Daß Sie mich einer Indiscretion für fähig hielten war mir Verantl. seither zu schweigen.

L. A. Witte Brief abholen.

Trauer-Costumes

in allen Größen stets vorrätig.

2454

Meyer-Schirg,
50. Langgasse 50. Special-Geschäft für Damen- und Ecker-Kranzplatz. Kinder-Confection.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden lieben Kindes und Bräutigams,

Heinrich,

sagen wir Allen, besonders Herrn Pfarrer Schupp für seine trostreichen Worte herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Heinrich Fey.

Sonnenberg, 4. Juni 1900.

Danksagung.

Für die reichen Blumenpenden und die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an unserem schweren Verluste sagen wir Allen unsern innigsten Dank; besonders für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Meesumeyer sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Herrchen und Frau.

Danksagung.

Für die uns bewiesene, überaus herzliche Theilnahme bei dem herben großen Verluste unserer theuren unvergesslichen Gattin und Mutter sage ich, zugleich im Namen meiner Kinder, Herrn Königl. Musikdirector Kästner, Herrn Concertmeister Bremer, sowie Allen meinen Herren Kollegen und allen lieben Freunden und Bekannten meinen tiefgefühltesten Dank.

7912

Richard Feidel.

Wiesbaden, den 6. Juni 1900.

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unser innigstgeliebtes Kind,

Gustav Roth,

im Alter von 10 Monaten nach schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Eduard und Margarethe Roth

nebst Kindern.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Regier.-Rath Johann, Braunschweig. Herrn Ober-Leutnant v. Schumann, Schleswig. Herrn Assessor Windscheid, Essen. Herrn Landrath von Busendorf, Jena. Eine Tochter: Herrn Fort-Assessor Stens, Stade. Herrn Dr. Eugen Finken, Hagen. Herrn Chemiker Dr. phil. F. Bergmann, Höchst a. M.

Verlobt. Baroness Alexandra von Käser mit Herrn Hauptmann Kollmann, Königsberg-Dresden. Fräulein Maria Hering mit Herrn Adolph Dr. Hermann Colander, Koblenz-Haag. Fräulein Dorothee von Wittenburg mit Herrn Leutnant Siegfried von Selchow, Schlagwitz-Leobischau. Fräulein Ilse Scherle mit Herrn Leutnant Eberhard Furbach, Stettin. Fräulein Gertrud Witte mit Herrn Leutnant Wilhelm Langel, Brandenburg a. H.

Verheiratet. Herr Max von Grunelius mit Fräulein Emma Rumm von Schwarzenstein, Frankfurt am Main. Herr Oberlehrer Dr. Johannes Petry mit Fräulein Ida Nolden, Gießen. Herr Pastor Reinhard Rosenkrantz mit Fräulein Gertrude Schimmelschlag, Wald.

Gestorben. Herr Oberst a. D. Theodor von Lucadou, Breslau. Herr Reichsgerichtsrath a. D. Friedrich Dietrich Wulfer, Leipzig. Herr Oberlehrer Dr. phil. Richard Brachhoff, Leipzig. Herr Rittmeister a. D. Howard James Fullerton-Carnegie, Berlin. Herr Major a. D. Karl Graf von Reina, Dresden. Herr Ober-Regierungsrath Karl von Bremer, Rassel.

Tiefbetrußt theilen wir hierdurch mit, dass heute Vormittag 11 Uhr unser innigstgeliebter guter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel,

Herr Heinrich Culmbacher,

im 82. Lebensjahre nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 5. Juni 1900.

Die Feier findet im Trauerhause, Möhringstrasse 3, am Donnerstag, den 7. Juni, Nachmittags 2 Uhr, statt, von wo aus die Beerdigung auf dem neuen Friedhofe erfolgt.